

N O E T T L V

A

C

H

R

I

C

H

T

E

N



C U P
und

AUS DEM INHALT:

MEISTERSCHAFTS-AUSSCHREIBUNG

1993/94

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Funktionärs-
tagungen, Seinerzeit

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

P.b.b.

Erscheinungsort: St.Pölten
Verlagspostamt: 3100 St.Pölten

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller
NÖ. TISCHTENNISLANDESVERBAND
Adolf Schärffstraße 25
3100 ST. P Ö L T E N

Postgebühr bar bezahlt
DVR 10483667

Titl.
ST.ANDRA-WÖRDERN UNION
Herrn Wolfgang LIMBERGER
Schloßbergweg 4
3413 Kirchbach

R. 4 - 1993

AUS DEM VORSTAND

1114

TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 11.4.1993 OSTERTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 12.4.1993 OSTERTURNIER der UNION DEUTSCH WAGRAM
- 17./18.4.1993 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN in VÖCKLABRUCK
ÖSTERR! MEISTERSCHAFTEN JUGEND in WIEN
BUNDESRANGLISTENTURNIER UNTERSTUFE in INNSBRUCK
- 21.4.1993 FINALE SCHULMEISTERSCHAFT OBERSTUFE in LANGENLOIS
- 24.4.1993 ERSATZTERMIN LANDESLIGA u. UNTERLIGEN
- 24./25.4.1993 A - TURNIER der allgem. Klasse in LANGENLOIS
6. NÖ JUGENDFÖRDERUNGSTURNIER in WIENER NEUDORF
- 25.4.1993 ZENTR. MEISTERSCHAFT MINI-UNTERSTUFE männl.u.weibl.
- 1./2.5.1993 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND
JUNIOREN-STAAATSLIGA-BEWERBE in STEYR
- 6.5.1993 WINTERTHUR-LIGACUP-FINALE in GUMPOLDSKIRCHEN
BADENER TTA 1 - ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1 19,00 Uhr
- 8.5.1993 RUNACUP-FINALE im Leistungszentrum STOCKERAU
HSV LANGENLEBARN - UNION BRUCK/Leitha 16,00 Uhr
- 11.-23.5.1993 W E L T M E I S T E R S C H A F T E N in GÖTEBORG
- 13.5.1993 FINALE SCHULMEISTERSCHAFT UNTERSTUFE in HOLLABRUNN
- 15./16.5.1993 STAATSLIGABEWERBE SCHÜLER u. UNTERSTUFE
- 16.5.1993 NACHWUCHSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 20.5.1993 ZENTR. MEISTERSCHAFT JUGENDLIGA (1.Durchgang)
ZENTR. MEISTERSCHAFT SCHÜLER weiblich
VEREINSTURNIER des ESV ST. PÖLTEN
- 21.-23.5.1993 QUALIFIKATION der LANDESMEISTER für B-LIGAAUFSTIEG
- 22./23.5.1993 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN der UNTERSTUFE
- 27.5.1993 LM der PFLICHTSCHULLEHRER in OBERNDORF
- 29./30.5.1993 P F I N G S T E N
- 6.6.1993 ZENTR. MEISTERSCHAFT JUGENDLIGA (2.Durchgang)
NÖ. DAMEN-CUP 1993
- 11.-13.6.1993 FINALSPIELE INTER-CASINO-AUSTRIA-CUP in WR.NEUDORF
- 16.-25.7.1993 JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFTEN in LAIBACH/Slowenien

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette,
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Piano-Bar, Restaurant.

FUNKTIONÄRSTAGUNGEN

GRUPPE SÜD, MITTE, WEST

S A M S T A G, 8. MAI 1993

Beginn: 15,00 Uhr

ST. PÖLTEN, Landessportschule, Adolf Schärf - Straße 25

GRUPPE NORD, OST

S A M S T A G, 15. MAI 1993

Beginn: 15,00 Uhr

Sportzentrum STOCKERAU, Alte Au

FINALSPIELE CUPBEWERBE 1992/93 WINTERTHUR-LIGA-CUP

BADENER TTA 1 - ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1

6. Mai 1993 (Donnerstag)

Beginn: 19,00 Uhr

Spiellokal: AFZ-Sportzentrum Gumpoldskirchen, Wienerstraße 154

Leiter: VK Josef Detzer

Schiedsrichter: JW Walter Ast

RUNA-CUP

HSV LANGENLEBARN 1 - UNION BRUCK/Leitha 1

8. Mai 1993 (Samstag)

Beginn: 16,00 Uhr

Spiellokal: TT-Halle, Sportzentrum Stockerau, Alte Au

Leiter: VP Kurt Gierer

Schiedsrichter: Gerald Gschiegl



Bild: Peter Schaffer

Das „Mädchen für alles“ schlug alle Mädchen: Wiltzsche

„Evergreen“ Wiltzsche gelang bei TT-Meisterschaft die Topsensation

Die Frauen abserviert – jetzt werden die Männer geärgert

Ding Yi und Petra Fichtinger, wer sonst? Hätte man unter Tischtennis-Insidern vor den Meisterschaften am Wochenende in Perg Tips für die Einzeltitel eingeholt, hätte man kaum andere Namen gehört.

Ding Yi (3:0 gegen Qui-anli) wurde seiner Favoritenrolle gerecht, Petra Fichtinger scheiterte: An einer Spielerin, die schon fast in Vergessenheit geriet: Barbara Wiltzsche.

Die 27jährige war Österreichs Nr. 1 der 80er. Bis 1984 holte sie vier Einzeltitel. Dann ging „Babsi“ für zwei Jahre zum deutschen Klub Donauwörth

und machte dort hervorragende Figur.

87 kam sie zurück nach Österreich, 88 hörte Wiltzsche für ein Jahr auf.

Fünf Jahre nach ihrem „Ende“ sorgte sie mit dem 3:2 über Fichtinger für die Topsensation: „Das kam für mich total überraschend. Ich hab' mich von Runde zu Runde weitergeschwindelt“, erzählt Wiltzsche, die seit 1988 im Sekretariat des Tischtennisverbandes in Wien den Laden schaukelt.

Im Finale gegen Fichtinger sei ihr, so Wiltzsche, die „Eisenhand“ der Favoritin an diesem

Tag entgegengekommen. Außerdem relativiert sie in ihrer bescheidenen Art: „Ich weiß ganz genau, daß ich da auf einmal Bälle gespielt habe, die ich in meinem Leben nie wieder treffe.“

Braucht sie auch nicht mehr: „Jetzt ist endgültig Schluß. Ich hätte auch aufgehört, wenn ich in Runde eins rausgeflogen wäre“, so Wiltzsche, die künftig für ihren Verein Korneuburg nur mehr „zum Spaß“ in der Herrenmeisterschaft mitspielen wird.

Da wird den Herren aber bald der Spaß vergehen... M. S.

C U P - AUSSCHREIBUNG

1993/94

I. ALLGEMEINES

Für die Durchführung der nö. Cupbewerbe gelten grundsätzlich die Regeln des Österr. Tischtennisverbandes (Handbuch). Die zusätzlichen Bestimmungen des NÖTTLV werden wie folgt dargestellt und erläutert :

II. CUP-BEWERBE UND AUSTRAGUNGSFORM

1. Für die Spielsaison 1993/94 werden folgende Cup-Bewerbe ausgeschrieben :

NÖ. WINTERTHUR LIGA CUP (Präsidentenpokal), NÖ. LANDES CUP (RUNA-Pokal),

NÖ. DAMEN CUP , SCHÜLER CUP männlich und weiblich,

UNTERSTUFEN CUP männlich und weiblich .

2. Austragungsform

HERREN : Dreiermannschaften ohne Doppel (5:0, 5:1, ..)

DAMEN, SCHÜLER , UNTERSTUFE m.+w.: Zweiermannschaften ohne Doppel (3:0, 3:1 ..)

Gespielt wird nach dem Cup-System. Für die Cup-Bewerbe gilt die Ersatzspielerregelung nicht. Die Cupbewerbe gelangen nur dann zur Austragung, wenn bei den Herren mindestens 8, bei den Damen mindestens 4 Mannschaften genannt werden.

3. Cupbeginn : Voraussichtlich 10. Oktober 1993 .

4. Nennungen

An den NÖTTLV, Hr. Alois Trumha, Broschekplatz 8 , 2513 Möllersdorf .

5. Nennschluß : 21. Mai 1993 (Poststempel) .

Später einlangende Nennungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.

6. Auslosung : Erfolgt im Rahmen einer Vorstandssitzung. Die Auslosung für die Nachwuchs-Cup-Bewerbe wird vor Beginn der Bewerbe vorgenommen.

7. Nenngeld : Pro teilnehmender Mannschaft : S 80,- .

8. Strafen : Strafen können analog der Meisterschaft verhängt werden.
Strafe für Nichtantreten : S 200,- .

9. Setzung und Auslosung : Bei Teilnahme werden die siegreichen Mannschaften des Vorjahres auf Platz 1 , die zweitplatzierten Mannschaften des Vorjahres auf das Rasterende gesetzt. Nach Möglichkeit erfolgt die Auslosung der übrigen Mannschaften für die erste Runde nach geographischen Gesichtspunkten.

10. Spielereinsatz : In jeder Mannschaft können beliebig viele Spieler(innen) eingesetzt werden. Der Wechsel bereits eingesetzter Spieler(innen) in eine andere Mannschaft ist jedoch nicht gestattet.

Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen. Der mögliche Spieler-einsatz ist unter III - VIII geregelt. Bei Einsatz eines unberechtigten Spielers (einer Spielerin) scheidet die Mannschaft sofort aus dem Cup-Bewerb aus. Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Mannschaft dürfen nicht mehr eingesetzt werden.

11. Finalspiele

Die Finalspiele der einzelnen Cup-Bewerbe werden an einem neutralen Ort unter Aufsicht des Landesverbandes durchgeführt. Die Mannschaften der Finalspiele erhalten Plaketten.

12. Preisgeld für die Nachwuchsförderung

Schüler Cup m. + w. :

1. S 600,- 2. S 400,- 3. S 200,-

Unterstufen Cup m. + w. :

1. S 400,- 2. S 250,- 3. S 150,-

13. Wettspielergebnisse

Sämtliche Wettspielberichte der Cup-Bewerbe sind an den Cupreferenten, Hr. Josef Detzer , Viktor Adler-Str. 69 a/3/15, 3100 St. Pölten, zu senden.

Alle Spielberichte müssen spätestens an dem, auf den Spieltermin folgenden Werktag zur Post gegeben werden.

Aufsteigende Vereine, welche in der nächsten Runde ein Auswärts-spiel zu bestreiten haben, müssen ihren Gegner jeweils am Donnerstag vor dem Spieltermin telefonisch unter 02742 / 648114 erfragen.

Fehlstarts, die nachweislich auf die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zurückzuführen sind, haben die sofortige Disqualifikation der schuldigen Mannschaft zur Folge und muß dieser Verein allfällige Spesen ersetzen.

Gebühr für Mannschaftsrückziehung nach Nennschluß : S 200,- .

14. Spiellokale

Grundsätzlich gilt die Regelung für die Mannschaftsmeisterschaft. Der Liga-Cup kann ausnahmsweise in Spiellokalen mit Unterliga-Ausmaß gespielt werden.

15. Pflichttage und Pflichtzeiten

Sonntage und Feiertage : 10 Uhr (keine Wartezeit)

Samstage : 16 Uhr (keine Wartezeit)

Bei Spielterminisierung durch den Cupreferenten oder MUBA sind Abweichungen von der Pflichtzeit möglich.

Wird ein Spiel kampfflos abgegeben, so ist nicht nur der Cupreferent sondern auch der jeweilige gegnerische Verein rechtzeitig schriftlich zu verständigen. Eine Absage muß vor dem Spieltermin einlangen. Die kamflose Spielabgabe befreit nicht von der Strafgebühr.

16. Resultatdurchgabe

Alle, an den Cup-Bewerben teilnehmenden Mannschaften werden ersucht, ihre Heimspielergebnisse jeweils binnen 2 Stunden nach Spielende an den Cupreferenten (02742/648114) telefonisch weiterzuleiten.

III. NÖ. WINTERTHUR LIGA CUP

Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften der NÖ. Landesliga und der Unterligen. Spieler, welche durch ihren erstmaligen oder dreimaligen Einsatz in der Superliga bzw. der Staatsliga A oder B an diese gebunden werden, sind nicht spielberechtigt (ein Einsatz im Doppel zählt ebenfalls).

IV. NÖ. LANDES CUP

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften ab den 1. Klassen abwärts. Spieler, welche durch ihren erstmaligen oder dreimaligen Einsatz in der Superliga, der Staatsliga A oder B bzw. der NÖ. Landesliga oder einer Unterliga an diese gebunden werden, sind nicht spielberechtigt (ein Einsatz im Doppel zählt ebenfalls).

V. NÖ. DAMEN CUP

Mit Ausnahme der Damen-Mannschaften der Damen-Superliga sowie der Damen- Staatsliga A und B sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt. Für den Einsatz von Spielerinnen gelten sinngemäß die Bestimmungen für den Liga-Cup der Herren.

VI. SCHÜLER CUP

Offen für alle Schülermannschaften m., welche an der nö. Meisterschaft der Schülerliga und Schülerklassen teilnehmen.

VII. SCHÜLERINNEN CUP

Offen für alle weiblichen Schülermannschaften, welche sich an der nö. Meisterschaft beteiligen.

VIII. UNTERSTUFEN CUP m. + w.

Offen für alle Unterstufenmannschaften. Cupbestimmungen wie bei Schüler - Cup m.

IX. Stichtage

Schüler m. + w. :	1.7.1979
Unterstufe m. + w. :	1.7.1981

MEISTERSCHAFTS - AUSSCHREIBUNG 1993/94

A) ALLGEMEINES

Für die Durchführung der nö. Mannschaftsmeisterschaft gelten grundsätzlich die Regeln des Österr. Tischtennisverbandes (Handbuch). Die zusätzlichen Bestimmungen des NÖTTLV werden wie folgt dargestellt und erläutert :

B) MEISTERSCHAFTSBEWERBE UND AUSTRAGUNGSFORM

1) NÖ. LANDESLIGA

Einzelrunden, Vierermannschaften mit 2 Doppel. Nach dem Paarkreuzsystem werden 8 Einzelspiele und 2 Doppel gespielt (10:0, 9:1, ..)

2) UNTERLIGEN und HERRENKLASSEN

Einzelrunden, Dreiermannschaften mit 1 Doppel (7:0, 6:1, ..)

3) ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

a) DAMENLIGA und JUGENDLIGA m.

Dreiermannschaften mit 1 Doppel nach EL-System (4:3 - 7:0)

b) JUGEND KLASSEN m.

Dreiermannschaften mit 1 Doppel (7:0, 6:1, ..)

c) DAMENKLASSEN, JUNIORENKLASSEN m.+w., JUGENDKLASSEN w., SCHÜLERLIGA m., SCHÜLERKLASSEN m.+w., UNTERSTUFENKLASSEN m.+ w. SENIORENKLASSEN m.

Zweiermannschaften mit 1 Doppel (3:0, 3:1, ..)

IN ALLEN HERRENLIGEN, HERRENKLASSEN SOWIE IN DEN
JUGENDKLASSEN M. SIND GEMISCHTE MANNSCHAFTEN (MAXIMAL
1 SPIELERIN) ZUGELASSEN !

C) KLASSENEINTEILUNG

- 1) NÖ. LANDESLIGA : maximal 10 Mannschaften.
- 2) UNTERLIGEN NORD/OST, SÜD, MITTE/WEST : maximal 10 Mannschaften
- 3) 1.KLASSEN NORD,SÜD,OST,MITTE,WEST: max.10 Mannsch.(Ausnahme SÜD)
- 4) 2.KLASSEN NORD,SÜD,OST,MITTE,WEST: max.10 Mannsch.(Ausnahme SÜD)
- 5) 3.KLASSEN NORD,SÜD,OST,MITTE,WEST: max.10 Mannsch.(Ausnahme SÜD)
- 6) 4.KLASSEN NORD,SÜD,OST,MITTE,WEST: nach Nennungsergebnis.

7) DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN DER HERREN-LANDESLIGAa) Spielberechtigung

Bei der Meisterschaftsnennung oder bis längstens 8 Tage nach der Sommer-Übertrittszeit gibt jede Mannschaft einen Kader von höchstens 20 Spielern (Spielerinnen) bekannt.

b) Spielerbindung

Der Kader der für den Einsatz in der Landesliga vorgesehenen Spieler(innen) ist in einer bindenden Rangordnung nach den letzten Ranglisten zu nennen. Der Melde-u. Beglaubigungsausschuß kann Korrekturen vornehmen und die Rangordnung von ausländischen Spielern bewerten.

c) Spielsystem

Für die Landesliga gilt folgende Spielfolge :

- | | | | |
|------------|------------------|-------------|--------------------|
| 1. Spiel : | A 1 - B 2 | 6. Spiel : | Doppel A II - B II |
| 2. Spiel : | A 3 - B 4 | 7. Spiel : | A 1 - B 1 |
| 3. Spiel : | A 2 - B 1 | 8. Spiel : | A 3 - B 3 |
| 4. Spiel : | A 4 - B 3 | 9. Spiel : | A 2 - B 2 |
| 5. Spiel : | Doppel A I - B I | 10. Spiel : | A 4 - B 4 |

Die Spieler(innen) werden durch den MUBA an Hand der Nennung, ihrer bisherigen Plazierung oder aufgrund weiterer Kriterien als A 1 bis A 4 oder B 1 bis B 4 gereiht. Im Doppel A 1 - B 1 müssen die gemäß obiger Reihung höchstgereihten Spieler zum Einsatz kommen. Alle 10 Spiele sind auszutragen. Sofern die erforderlichen Spielausmaße vorhanden sind kann jeweils der Heimverein bestimmen, ob auf einem oder zwei Tisch(en) gespielt wird. Für die Landesliga sind eigene Wettspielformulare zu verwenden und beim Verbandskassier anzufordern.

8) SONDERREGELUNG GRUPPE SÜD

Die Herren-Mannschaften der Gruppe Süd werden unter Wahrung der Klassenzugehörigkeit ab den 1. Klassen abwärts in Klassen mit maximal 6 Mannschaften eingeteilt. Der Herbsdurchgang wird mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Ab der Frühjahrsmeisterschaft wird nach Play-off-System gespielt. Zu diesem Zwecke werden neue Aufstiegs- und Abstiegsklassen gebildet. So spielen z.B. die drei letzten Mannschaften einer oberen Klasse mit den drei erstplazierten Mannschaften einer unteren Klasse um Aufstieg oder Klassenerhalt bzw. um den Meistertitel der unteren Klasse.

Spielerbindung (Ausnahme)

Innerhalb der Mannschaften der 1. - 4. Klassen Süd ist die Spielerbindung des Herbsdurchganges für die Spielerbindung des Frühjahrsdurchganges nicht verbindlich. Dies bedeutet, daß die Spielerbindung ab der 1. Runde der Frühjahrsmeisterschaft wieder neu festgestellt wird. Ein Ersatzspieler ist jedoch sowohl in der Herbst- als auch in der Frühjahrsmeisterschaft bereits nach dreimaligem Start an die Mannschaft gebunden.

Die generelle Mannschaftsbindung nach dreimaligem Start bleibt jedoch ab dem Herbsdurchgang bestehen.

Für die Teilnahmeberechtigung an Turnieren im Spieljahr 1993/94 wird die Bindung des Herbsdurchganges herangezogen.

9) DAMENLIGA , DAMENKLASSEN

An Hand des Nennungsergebnisses werden eine Damenliga und Damenklassen gebildet.

Die Austragung erfolgt zentral an zwei oder drei Herbst- bzw. Frühjahrsterminen.

10) JUGEND w., SCHÜLER w., SENIOREN, JUNIOREN m.+w.

Alle Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin. Werden mehrere Gruppen gebildet, dann spielen die Gruppensieger in einem Finalturnier um den Landesmeistertitel. Bei den Juniorinnen kann eine Jugendliche eingesetzt werden.

11) JUGENDLIGA m., JUGENDKLASSEN m.

Die Jugendliga besteht grundsätzlich aus acht, höchstens jedoch aus zehn Mannschaften. Der Vorstand des Landesverbandes bildet die Gruppe und legt den Austragungsmodus fest. Die Austragung erfolgt an zwei oder drei Herbst- und an zwei oder drei Frühjahrsterminen. Tritt eine Mannschaft an zwei Spielterminen nicht an, dann scheidet diese Mannschaft aus. Der Verein verliert dadurch für das nächste Spieljahr die Berechtigung zur Teilnahme an der Jugendliga.

Die Einteilung der Jugendklassen erfolgt nach geographischen Gesichtspunkten in Gruppen bis zu maximal 10 Mannschaften. Die Austragung erfolgt an zwei oder drei Herbst- und zwei oder drei Frühjahrsterminen.

12) SCHÜLERLIGA, SCHÜLERKLASSEN m.

Die Schülerliga besteht aus maximal acht Mannschaften. Der Vorstand des Landesverbandes bildet die Gruppe und legt den Austragungsmodus fest. Die Austragung erfolgt an zwei Herbst- und zwei Frühjahrsterminen. Tritt eine Mannschaft an zwei Spielterminen nicht an, dann scheidet diese Mannschaft aus. Der Verein verliert dadurch für das nächste Spieljahr die Berechtigung zur Teilnahme an der Schülerliga.

Je nach Nennungsergebnis werden eine oder mehrere Schülergruppen gebildet. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin.

13) UNTERSTUFEN m.+w.

Alle Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in eine oder mehrere regionale Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin. Bei Bildung mehrerer Gruppen spielen die Gruppensieger in einem Finalturnier um den Landesmeistertitel.

14) MINI - UNTERSTUFE

Für den Mini-Unterstufenbewerb ergeht eine gesonderte Ausschreibung.

D) KLASSENWECHSEL

- 1) NÖ. LANDESLIGA : Die erstplatzierte Mannschaft erwirbt die Berechtigung zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Staatsliga B .
- 2) In den Unterligen und den übrigen Herrenklassen ist grundsätzlich die erstplatzierte Mannschaft zum Aufstieg in die nächst höhere bzw. zugeordnete höhere Klasse berechtigt. Bei Bildung von nur einer dritten oder vierten Klasse in den regionalen Bereichen steigen aus Klassen von bis zu 8 Mannschaften eine, aus Klassen von mehr als Mannschaften zwei Mannschaft(en) auf. Werden einer ersten oder zweiten Klasse mehr als zwei Klassen zugeordnet, dann werden die zwei Aufsteiger durch Qualifikationsspiele ermittelt. Aus den Ligen und Klassen steigen so viele Mannschaften in die nächst niedere Klasse ab, daß die vorgesehene Mannschaftszahl nicht überschritten wird. Für die Meisterschaft der Gruppe Süd gelten gesonderte Bestimmungen.

E) DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

- 1) MEISTERSCHAFTSBEGINN : Voraussichtlich am 18. September 1993
- 2) NENNUNGEN : An den NÖTTLV , Hr. Alois Trumha ,
Broschekplatz 8 , 2513 Möllersdorf .
- 3) NENNSCHLUSS : 21. Mai 1993 (Poststempel) .
- 4) AUSLOSUNG : Im Rahmen einer Vorstandssitzung .
- 5) NENNGELD : Für alle Mannschaften : S 80,- pro Mannschaft .
- 6) STICHTAGE : Junioren : 1.7.1973
Jugend : 1.7.1976
Schüler : 1.7.1979
Unterstufe : 1.7.1981
Senioren : 1.7.1953 / 1943

7) PFLICHTTAGE und PFLICHTZEITEN :

NÖ. Landesliga und Unterligen : Samstag, 16 Uhr
 Übrige Herrenklassen : Samstag, 15 Uhr
 Zentrale Meisterschaften : Samstag, 15 Uhr,
 Sonn- u. Feiertag : 9 Uhr
 Qualifikations- u. Finalsspiele : lt. Ausschreibung.

Bei Spielverlegungen und Neuterminisierungen durch den Verband sind Abweichungen von der Pflichtzeit möglich.

In der NÖ. Landesliga wird jeweils ein Herbst- und ein Frühjahrs-termin unter der Woche als Koppelrunde herangezogen. Für diese Runde werdendie Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt. Pflichtzeit : 19 Uhr.

8) WARTEZEIT : 30 Minuten .

Die Wartezeit kann nur der anreisende Verein in Anspruch nehmen. Bei zentralen Meisterschaften, Qualifikations- und Finalspielen ist keine Wartezeit vorgesehen.

9) SPIELFOLGE : Gemäß der Auslosung wird im Herstdurchgang beim erstgenannten, im Frühjahrsdurchgang beim zweitgenannten Verein gespielt.

10) JUGENDFÖRDERUNG : Alle Vereine, welche mit Mannschaften in der Superliga, der Staatsliga A oder B, der NÖ. Landesliga, den Unterligen oder einer ersten Klasse spielen sind verpflichtet, mindestens eine Nachwuchsmannschaft zu nennen und mit dieser die gesamte Meisterschaft zu bestreiten. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung ist ein jährlicher Jugendförderungsbeitrag zu leisten und zwar :

Superliga, Staatsliga, Landesliga, Unterliga : S 1.250,-
1. Klasse : S 625,-

11) SPIELGERÄTE :

TISCHE , BÄLLE (Handbuch § 36). Es dürfen alle durch den ÖTTV zugelassenen Marken verwendet werden.

In diesem Rahmen bestimmt grundsätzlich der Heimverein die Ballmarke.

SCHLÄGER (Handbuch 4.2.1.2. - 4.2.1.5.)

Anbringen von Schlägerbelägen :

Das Aufbringen von Schlägerbelägen ist nur mit den von der ITTF aufgelisteten Klebstoffen, die keine aromatischen und chlorhaltigen Lösungsmittel enthalten, zulässig. Das Kleben ist in Spiel- und Turnierlokalen , Umkleideräumen und NaBräumen grundsätzlich verboten. Heimvereine und Ausrichter haben dafür einen speziellen Raum zur Verfügung zu stellen, der über gute Lüftungsmöglichkeiten verfügen muß. Steht ein derartiger Raum nicht zur Verfügung, dann muß im Freien geklebt werden. Bei Turnieren hat der Ausrichter, bei Meisterschafts- oder Cup-Spielen der jeweilige Heimverein die Einhaltung zu kontrollieren, Zuwiderhandelnde aus den verbotenen Räumlichkeiten zu verweisen und beim NÖTTLV anzuzeigen. Die jeweils zugelassenen Klebemittel sind den Verbandsnachrichten zu entnehmen.

12) SPIELBEDINGUNGEN :

BODEN : Beton- oder Steinboden ist nicht zugelassen. Der Boden darf keine grösseren Unebenheiten aufweisen.

LICHT : Mindestens 300 Watt über dem Tisch, gleichmässiges Licht im ganzen Raum, kein Gegenlicht.

RAUMTEMPERATUR : Für alle Ligen und Klassen muß die Raumtemperatur eine halbe Stunde vor Spielbeginn und während der gesamten Spieldauer mindestens + 8 Grad C betragen. Zur Überprüfung der Raumtemperatur sind mindestens 2 Thermometer auf und an das Ende des Tisches zu legen.

SPIELRAUMMASSE :

Landesliga : Länge 10 m / Breite 5 m / Höhe 3 m

Unterligen : Länge 9 m / Breite 5 m / Höhe 2,50 m

Klassen : Länge 8 m / Breite 4 m

Der Spielplatzbefund ist auf Verlangen des Gastvereines vorzuweisen.

Wettspiele dürfen nur in Spiellokalen ausgetragen werden, welche in den Verbandsnachrichten veröffentlicht, durch den Spielplatzausschuß kommissioniert und durch den Vorstand zugelassen wurden. Die Ausstellung der Befunde ist beim Spielplatzausschuß zu beantragen. Bei gravierenden Veränderungen im Spiellokal, welche eine weitere Zulassung in Frage stellen, verliert ein bereits ausgestellter Befund seine Gültigkeit und hat der Verein eine neuerliche Überprüfung zu beantragen. Nachträgliche, nicht angezeigte Veränderungen im Spiellokal, die eine ordnungsgemäße Spielabwicklung beeinträchtigen oder unmöglich machen,

haben den Verlust der Punkte zur Folge. Noch nicht kommissionierte Spiellokale werden auf Antrag noch vor Meisterschaftsbeginn auf ihre Eignung geprüft. Vereine, deren Spielräume nicht den vorangeführten Mindestausmassen entsprechen, können beim Landesverband um eine Ausnahmegenehmigung ansuchen. Diese kann von Auflagen abhängig gemacht werden.

Jeder Verein kann bei der Nennung maximal zwei Spiellokale angeben, es muß jedoch genau festgehalten werden, welche Mannschaft in diesem Spiellokal Meisterschafts-oder Cup-Spiele bestreitet.

Ausnahmen : Für die Landesliga und die Unterligen kann auch ein drittes kommissioniertes Spiellokal als Ausweichlokal namhaft gemacht werden (Stadtsaal etc.). Bei Benützung dieses Spiellokales ist jedoch der gegnerische Verein rechtzeitig und nachweislich über die Spielortverlegung zu verständigen.

Spielgemeinschaften können vier kommissionierte Spiellokale mit entsprechender Mannschaftszuordnung anführen.

BEI ALLEN MEISTERSCHAFTS - UND CUPSPIELEN DER NÖ. LANDESLIGA, DER UNTERLIGEN UND IM LIGA-CUP SIND ZÄHLGERÄTE ZU VERWENDEN !

13) WETTSPIELVERLEGUNGEN

Eine Meisterschaftsrunde beginnt grundsätzlich mit jenem, dem Pflichttermin vorhergehenden Sonntag und endet zum Pflichttermin.

a) VORVERLEGUNGEN sind ohne Verständigung des Verbandes möglich.

b) NACHVERLEGUNGEN sind generell nur bis maximal 14 Tage nach dem Pflichttermin möglich. Für die zwei letzten Runden der Frühjahrsmeisterschaft sind Nachverlegungen ausnahmslos **n i c h t** gestattet. Hievon ausgenommen sind Fälle unter e) .

Voraussetzung für Nachverlegungen ist das Einverständnis beider Vereine und die Genehmigung durch den Meisterschaftsreferenten. Jedes Ansuchen muß spätestens 8 Tage vor dem Pflichttermin schriftlich beim Meisterschaftsreferenten einlangen. Verspätet einlangende Ansuchen werden ausnahmslos nicht genehmigt. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung kann Strafverifizierung und und Bestrafung nach sich ziehen. Bei Nichtmelden von Nachverlegungen in der Landesliga und den Unterligen werden Geldstrafen bis zu S 1.000,- verhängt. Spielverlegungen auf unbestimmte Zeit werden nicht genehmigt. Ebenso sind Spielverlegungen, welche den Herbst- oder Frühjahrsmeisterschaftsschluß überschreiten nicht gestattet.

Für Wettspielverlegungen wird die Verwendung der Verlegungsformulare des Landesverbandes empfohlen.

c) Verlegungen von Meisterschaftsspielen zwischen Mannschaften des selben Vereines sind nur innerhalb der Runde gestattet.

d) Der Platztausch zwischen Herbst und Frühjahr ist nicht untersagt, muß jedoch im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen und auf dem Wettspielformular von beiden Mannschaftsführern bestätigt werden.

e) Vereine, die zu einem Meisterschaftstermin Spieler (keine Funktionäre) auf Anordnung durch den ÖTTV oder NÖTTLV zu nationalen oder internationalen Bewerben abstellen müssen, haben sich mit ihrem jeweiligen Gegner spätestens 14 Tage vorher (bei kurzfristiger Verständigung durch ÖTTV oder NÖTTLV binnen drei Tagen) schriftlich ins Einvernehmen zu setzen und sich um eine einverständliche Verlegung

des betreffenden Meisterschaftsspielles zu bemühen. Sollte es dabei zu keiner Einigung kommen, dann ist dies dem Meisterschaftsreferenten mitzuteilen, der gem. § 24(4) 3 Handbuch den Kampf neu terminisiert. Der im Terminkalender vorgesehene Ersatztermin ist ausschliesslich für Verlegungen unter e) zu verwenden.

14) WETTSPIELBERICHTE

Der Heimverein ist für die ordnungsgemäße Einsendung des Wettspielberichtes verantwortlich. Der Wettspielbericht ist grundsätzlich immer am nächsten, auf den Spieltermin folgenden Werktag zur Post zu geben.

Verspätete Einsendung wird mit Ordnungsstrafen von S 200,- bis S 400,- geahndet. Auf schriftliche Aufforderung durch den MUBA oder den Meisterschaftsreferenten sind jedoch beide Vereine verpflichtet, Wettspielberichte in Original oder Durchschrift (keine Abschrift) innerhalb der festgesetzten Frist zur Vorlage zu bringen. Die Nichtbefolgung zieht eine Strafbeglaubigung mit 0:0 nach sich; beide Vereine werden mit einer Geldstrafe von S 500,- belegt.

Bei Nichtantreten eines Heimvereines ist der Gastverein zur Einsendung eines Wettspielberichtes mit dem Vermerk "Gegner nicht angetreten" verpflichtet. In diesen Fällen wird angeraten, sich eine Bestätigung über die Anwesenheit (Schulwart, Gendarmerie etc.) zu besorgen.

Es dürfen nur vom ÖTTV aufgelegte Wettspielformulare verwendet werden.
WETTSPIELBERICHTE DÜRFEN NICHT ALS DRUCKSACHE AUFGEGEBEN WERDEN !

15) RESULTATDURCHGABE

Alle Vereine der NÖ. Landesliga und der Unterligen sind verpflichtet, die Heimspielergebnisse jeweils binnen 2 Stunden nach Spielende telefonisch an den Meisterschaftsreferenten (02742/648114) weiterzuleiten.

Erfolgt die Durchsage der Ergebnisse durch den Heimverein nicht oder verspätet, dann wird pro Spiel eine Geldstrafe von S 1.000,- verhängt. Im Wiederholungsfalle kann ausserdem ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden.

16) SPIELEREINSATZ UND SPIELERBINDUNG

Ein Spieler oder eine Spielerin dürfen gem. § 22(3) REG. im selben Bewerb in einer Runde nur in einer Mannschaft zum Einsatz kommen. Wenn Spieler(innen) in der Superliga bzw. in der Staatsliga A oder B eingesetzt werden, dann sind sie in dieser Runde in der nö. Herrenmannschaftsmeisterschaft bzw. der nö. Damenliga und Damenklasse nicht startberechtigt.

Spieler(innen), die in der ersten Runde der Superliga bzw. der Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen sowie jene Spieler(innen), welche dreimal an Meisterschaftsspielen der Superliga bzw. Staatsliga A oder B teilnehmen (Doppel wird ebenfalls gezählt), dürfen an der nö. Mannschaftsmeisterschaft nicht teilnehmen.

Spielerinnen der Damen-Staatsliga B, welche durch ihren Staatsligaeinsatz nicht mehr an der nö. Damenmeisterschaft teilnahmeberechtigt sind, dürfen ausnahmsweise in Mannschaften der nö. Herrenmeisterschaft eingesetzt werden.

IN DER NÖ. LANDESLIGA SIND JENE VIER, IN DEN HERRENKLASSE SOWIE BEI DER DAMEN- UND JUGENDLIGA UND DEN JUGENDKLASSEN JENE DREI, BEI DEN ZENTRALEN MEISTERSCHAFTEN JENE ZWEI SPIELER(INNEN) AN DIE MANNSCHAFT GEBUNDEN, IN WELCHER SIE ALS ERSTE SPIELER(INNEN) GESPIELT HABEN.

Nicht ausgetragene Mannschaftskämpfe werden in der Einzelrangliste nicht berücksichtigt.

IN JEDER MANNSCHAFT DARF NUR EIN AUSLÄNDER ODER EINE AUSLÄNDERIN
EINGESETZT WERDEN !

Bei Nichtantreten oder Spielverlegung in der ersten Spielrunde bzw. bei Einsatz eines Ersatzspielers (einer Ersatzspielerin) wird die nächste mit drei bzw. zwei Spielern(Spielerinnen) gespielte Runde zur Nomination herangezogen. Werden zwei neue Spieler(innen) eingesetzt und wird keine Nomination vorgeschlagen, dann wird der(die) stärkste Spieler(in) lt. Spielbericht fix nominiert.

In den Staatsligen und in den Superligen sind alle vier Spieler, die in der ersten Runde zum Einsatz kommen, gebunden; werden nur drei Spieler eingesetzt, so ist der vierte Spieler der zweiten Runde gebunden.

GRUNDSÄTZLICH SIND ALLE SPIELER(INNEN) NACH DREIMALIGEM START IN HÖHEREN KLASSEN AN DIESE GEBUNDEN !

Dies bedeutet sinngemäß, daß z.B. ein Spieler der 2. Klasse nach zweimaligem Start in der Unterliga und einmaligem Start in der 1. Klasse bereits an der 1. Klasse und nach einem weiteren Unterligastart an die Unterliga gebunden ist.

AUSNAHMEREGLUNG FÜR ERSATZSPIELER(INNEN) :

Ein Verein kann für jede genannte Mannschaft maximal einen(eine) Ersatzspieler(in) beim ersten Einsatz als solche auf dem Wettspielformular unterhalb der Paßnummer mit "E" kennzeichnen. Der(die) Ersatzspieler(in) ist erst nach sechsmaligem Start an diese Mannschaft gebunden (Ausnahme Gruppe Süd).

Der (die) Ersatzspieler(in) darf nur mehr in der nächstniedrigsten Mannschaft des Vereines zum Einsatz kommen.

JUGENDLICHE :

Spieler, die in der Jugendliga zum Einsatz kommen, sind in der Jugendklasse, Spieler der Schülerliga in der Schülerklasse nicht spielberechtigt. Der MUBA kann jedoch in berücksichtigungswürdigen Fällen Ausnahmen gestatten.

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN :

Hier kann ausnahmsweise durch den Einsatz in der ersten Frühjahrsrunde die Spielerbindung geändert werden. Für Qualifikations- und Finalspiele zählt die Frühjahrsbindung.

MEHRERE MANNSCHAFTEN IN EINER KLASSE :

Alle Mannschaften eines Vereines in der selben Klasse sind gleichrangig. Alle Spieler(innen) können nur in eine andere Klasse, nicht aber in eine andere Mannschaft derselben Klasse wechseln. Davon ausgenommen ist der jeweilige Wechsel in die erste Mannschaft eines Vereines (§ 22(1) b REG.).

Für Mannschaften der selben Klasse kann die Ersatzspielerregelung nicht Anwendung finden.

Spieler(innen) dürfen nur dann in einer anderen Mannschaft der selben Klasse eingesetzt werden, wenn die Mannschaft während des Herbstdurchganges ausgeschieden ist.

17) MANNSCHAFTSKENNZEICHNUNG :

Jeder Verein hat bei Abgabe der Nennung seine Mannschaften entsprechend der Teilnahme in den einzelnen Ligen und Klassen der Spielstärke nach zu numerieren. Mit dieser Kennzeichnung ist ab der Superliga zu beginnen.

18) MANNSCHAFTSRÜCKZIEHUNG :

Eine Mannschaftsrückziehung, welche bis längstens 23.6. beim Meisterschaftsreferenten einlangt und wegen eines nachweislichen Spielerwechsels erfolgt, bleibt straffrei.

Eine Mannschaftsrückziehung muß spätestens 14 Tage vor einer Meisterschaftsrunde dem Meisterschaftsreferenten schriftlich bekanntgegeben werden. Weiters hat der Verein die gegnerischen Mannschaften so lange rechtzeitig und schriftlich über die Rückziehung in Kenntnis zu setzen bis eine Veröffentlichung in den Verbandsnachrichten erfolgt. Nur bei genauester Einhaltung dieser Bestimmungen wird von einer Bestrafung wegen Nichtantreten Abstand genommen. Für jede Mannschaftsrückziehung nach erfolgter Nennung oder bei Ausscheiden während der Meisterschaft wird eine Gebühr in Höhe von S 200,- pro Mannschaft eingehoben.

Mannschaftsrückziehung - Damermeisterschaft u. zentrale Meisterschaften :

Diese muß spätestens 8 Tage vor dem nächsten Spieltermin dem Meisterschaftsreferenten schriftlich mitgeteilt werden. Eine Verständigung der gegnerischen Vereine ist nicht erforderlich. Bei Einhaltung dieser Bestimmung wird von einer Strafe wegen Nichtantreten Abstand genommen.

19) QUALIFIKATIONSSPIELE :

Die Festsetzung von Qualifikationsspielen erfolgt durch den Vorstand des NÖTTLV. Die Verständigung der Vereine erfolgt durch Zuschrift oder Verlautbarung in den Verbandsnachrichten.

Werden Qualifikationsspiele v o r Beginn der Abmeldezeit ausgetragen, so sind nur jene Spieler(innen) startberechtigt, die in der letzten Runde der Meisterschaft in der betreffenden Mannschaft spielberechtigt waren.

Bei Qualifikationsspielen, welche n a c h dem Ende der Abmeldezeit ausgetragen werden, dürfen auch neu angemeldete Spieler(innen) eingesetzt werden, wenn der Übertritt ordnungsgemäß vollzogen sowie die Freigabe durch den Vorverein erteilt wurde und die Spieler(innen) zum Zeitpunkt des Wettkampfes für den Verein spielberechtigt sind.

Spieler(innen), ausgenommen Ersatzspieler, welche in der abgelaufenen Meisterschaft in einer höheren Klasse zum Einsatz kamen sowie Spieler(innen), welche vor dem Übertritt in einer vergleichsweise höheren Mannschaft eines anderen Landesverbandes gespielt haben, sind nicht spielberechtigt. Ebenso sind Ausländer, welche in der Sommer-Übertrittszeit den Vereinswechsel vollziehen, nicht startberechtigt.

20) FINALSPIELE :

Finalspiele werden durch den Vorstand des NÖTTLV festgesetzt. Die Verständigung der Vereine erfolgt durch Zuschrift oder Verlautbarung in den Verbandsnachrichten.

Finalspiele werden ausnahmslos v o r der Abmeldezeit ausgetragen; es dürfen nur jene Spieler(innen) zum Einsatz kommen, die in der letzten Meisterschaftsrunde in der betreffenden Mannschaft spielberechtigt waren.

Verzichtet ein Verein auf die Teilnahme an Qualifikations- oder Finalspielen, so ist er verpflichtet, dies dem Meisterschaftsreferenten spätestens 8 Tage vor dem Spieltermin schriftlich mitzuteilen. Bei Mißachtung dieser Bestimmung wird eine Strafe wegen Nichtantreten vorgeschrieben, der MUBA kann ferner eine Strafe wegen Mißachtung der Meisterschaftsbestimmungen verhängen.

Bei Qualifikations- und Finalspielen ist eine Wettspielverlegung nicht möglich.

21) OBERSCHIEDSRICHTER :

Die Anforderung eines Oberschiedsrichters hat ein Verein spätestens 8 Tage vor dem Spieltermin schriftlich beim Schiedsrichterreferenten des NÖTTLV vorzunehmen. Gleichzeitig ist ein Betrag von S 500,- auf das Konto des Landesverbandes zur Einzahlung zu bringen oder die Abbuchung von einem bestehenden Vereinsguthaben zu beantragen.

F) SPIELGEMEINSCHAFTEN

Die beabsichtigte Bildung von Spielgemeinschaften ist dem Landesverband bis längstens 15. Mai 1993 schriftlich anzuzeigen. Eine Genehmigung erfolgt durch den Vorstand des NÖTLV. Dieser Termin gilt auch für die Bekanntgabe der Auflösung einer bestehenden Spielgemeinschaft.

G) ÜBERTRITTSGEBÜHREN

Die pauschale Aufwandsabgeltung beträgt für Spieler

der NÖ. Landesliga :	S	15.000,-
der Unterligen :	S	10.000,-
der 1. Klassen :	S	5.000,-
der 2. Klassen :	S	3.000,-
der 3.u.4.Klassen :	S	1.000,-

Damen :

Damenliga :	S	5.000,-
Damenklassen :	S	1.000,-
Nachwuchsspieler(innen) :	S	3.000,-

Diese Abgeltungsbeträge erhöhen sich entsprechend der Placierung des Spielers (der Spielerin) in dem der Abmeldung vorangehenden Spieljahr (bei Abmeldung im Winter : Spielhalbjahr) um folgende Beträge :

NÖ. Gesamtrangliste :

	Herren :	Damen :
Platz 1-5	S 2.000,-	S 1.000,-
Platz 6-10	S 1.000,-	S 500,-
Platz 11-20	S 500,-	- - -

H) DIVERSES

Den Vereinen wird mindestens zweimal jährlich ein Auszug über die verhängten Strafen zur Einsicht übermittelt. Die Beträge sind, sofern nicht ein ausreichendes Kontoguthaben besteht, binnen 14 Tagen ab Erhalt des Auszuges zur Einzahlung zu bringen.

Die NENNUNG kann nur mittels beiliegenden Nennformularen erfolgen. Sie wird nur dann anerkannt, wenn die Formulare vollständig ausgefertigt sind und der Nennschluß eingehalten wird.

Wettspielblocks, Handbücher, Anmeldescheine und Wettspielverlegungsformulare sowie Formulare für die Bildung von Spielgemeinschaften können jederzeit beim Verbandskassier angefordert werden !

VEREINSBEITRAG, GEBÜHREN UND ORDNUNGSSTRAFEN

Jährlicher Vereinsbeitrag (Mitgliedsbeitrag) S 1.500,-

Verspätete Einsendung der Wettspielberichte
 bis 8 Tage S 200,-
 bis 14 Tage S 400,-

Nichteinsendung der Wettspielberichte trotz Aufforderung S 600,-

Alle Unzulänglichkeiten der Wettspielberichte je S 20,-

Einsatz unberechtigter Spieler (pro Spieler/in)
 in Ligen und Klassen S 400,-
 in Nachwuchsbewerben S 200,-
 Zweimaliger Einsatz in einer Spielrunde S 500,-

Mannschaftsrückziehung bzw. Ausscheiden pro Mannschaft S 200,-

Nicht genehmigte Nachverlegungbis S 1.000,-

Säumnis in der Übermittlung von Wettspielergebnissen
 an den zuständigen Referenten (nur Landesliga u. Unterligen).....bis S 1.000,-

Strafporto S 50,-

Mißachtung von Cup-oder Meisterschaftsbestimmungenbis S 500,-

Strafen für Nichtantreten

Landesliga und Unterligen S 600,-

1. Klassen, Damen, Senioren S 400,-

2.,3.u.4.Klassen, Junioren, Jugend m.+w..... S 300,-

Schüler und Unterstufen m.+w. S 200,-

Ausgenommen bei zentralen Meisterschaften wird die halbe Strafgebühr
 dem antretenden Verein gutgeschrieben .

PROTEST - UND RECHTSMITTELGEBÜHREN

Unterausschuß S 300,-

Vorstand des Landesverbandes S 600,-

Österreichischer Tischtennisverband S 1.200,-

Bankverbindung des NÖTTLV :

Sparkasse Baden , BLZ: 20205 , Kto.Nr.: 0000 - 042549

AUS DEM MEISTERSCHAFTS-U. TURNIERBETRIEB

Tischtennis

ZENTRALE MEISTERSCHAFT UNTERSTUFE MÄNNL.

21.2.1993

NORD		HOG WAI WOL HAK WOL HAK			EINZELRANGLISTE:	
		1 1 1 1 2 2				
1. HOENEICH/GMUND	1	XXX 3:0 3:0 3:0 3:0 3:0	5 0 15:01 10	10 0 30:01 20	1. HABERLEITNER PETER	09406 HOGM1 10 11:0
2. WAIDHOFEN/THAYA	1	0:3 XXX 3:1 3:0 3:0 3:0	3 2 12:06 6	4 1 12:05 8	2. ZILLUS BERND	09404 HOGM1 10 9:1
3. WOLKERSDORF/LANGL.	1	0:3 1:3 XXX 3:1 3:0 3:0	7 3 24:10 14	7 3 22:12 14	3. ULRICH OLIVER	09448 WOLA1 10 10:2
4. HADERSDORF/KREMS	1	0:3 0:3 1:3 XXX 3:0 3:0	1 4 3:12 2	1 4 3:12 2	4. ORSARIO RAINER	09572 WAIT1 9 8:2
5. WOLKERSDORF/LANGL.	2	0:3 0:3 0:3 0:3 XXX 3:0	3 7 10:21 6	2 3 6:09 4	5. NELWIRTH MATHIAS	09569 HAKR1 9 7:4
6. HADERSDORF/KREMS	2	0:3 0:3 0:3 0:3 0:3 XXX	3 7 9:21 6	0 5 0:15 0	6. BRUNNER WOLFGANG	09634 WOLA1 10 6:6
			0 10 0:30 0		7. BRAUNSCHWEIG	00000x HAKR1 5 3:3
					8. KRENNER	00000x WOLA2 10 3:7
					9. KRAJNC MARKUS	06996 WOLA2 5 2:3
					10. SAMMER ALEXANDER	09629 HAKR1 6 2:4
					11. SCHWEITZER WOLFGANG	09590 HAKR1 9 2:7
					12. JORDAK MICHAEL	09449 WOLA2 5 1:4
					13. MAIER STEFAN	09588 HAKR2 3 0:3
					14. MAIER JURGEN	09587 HAKR2 4 0:4
					15. DEIFL STEFAN	09771 HAKR2 5 0:5
					16. HOLZMULLER GUNTER	09598 HAKR2 8 0:8
					weilers:	
					RUBICK ROLAND	09571 WAIT1 2 1:2
EINZELRANGLISTE:						
1. WAISMAYR MARIO	09622	SIER1	8 12:2			
2. ZIMMERL MARTIN	09596	EGGB1	8 11:3			
3. BUZIN BERNHARD	09463	CSTD1	8 11:4			
4. POINSTINGL	09595	EGGB2	8 8:5			
5. DITTRICH CHRISTIAN	09594	EGGB1	8 5:5			
6. ENGEL NORBERT	09373	EGGB2	8 6:7			
7. WÜRZ THOMAS	09382	ZIER1	8 5:8			
8. HÖNIGSCHMIED MICHA	09462	CSTD1	8 3:9			
9. ABL JULIAN	00000xx	SIER1	8 2:11			
10. UNFRIED TOBIAS	09380	ZIER1	4 0:4			
11. EHRENTRAUD GABRIEL	09378	ZIER1	4 0:5			
OST A						
		EGG EGG SIE CST ZIE				
		1 2 1 1 1				
1. TTSC EGGENBURG	1	XXX 0:3 3:1 3:2 3:0	4 0 12:05 8	7 1 21:11 14		
2. TTSC EGGENBURG	2	3:0 XXX 2:3 1:3 3:0	3 1 10:09 6	5 3 19:15 10		
3. SV SIERNDORF	1	1:3 3:2 XXX 3:1 3:0	1 3 9:10 2	4 4 19:16 8		
4. CA STOCKERAU	1	2:3 3:1 1:3 XXX 3:1	2 2 9:09 4	4 4 18:17 8		
5. UNION ZIERSDORF	1	0:3 0:3 0:3 1:3 XXX	0 4 5:12 0	0 8 6:24 0		
OST B						
		HAG ALE MAT MIS MAT ZLA				
		1 1 2 1 1 1				
1. UNION HAGENBRUNN	1	XXX 3:0 3:1 3:0 3:0 3:0	5 0 15:04 10	10 0 30:05 20		
2. TTC AUERSTHAL	1	0:3 XXX 3:0 3:1 3:0 3:0	3 2 13:07 6	7 3 25:11 14		
3. UNION MATZEN	2	1:3 0:3 XXX 3:2 3:0 3:0	1 4 8:13 2	4 6 18:21 8		
4. UNION MISTELBACH	1	0:3 1:3 2:3 XXX 3:0 3:1	2 3 6:12 4	4 6 15:22 8		
5. UNION MATZEN	1	0:3 0:3 0:3 0:3 XXX 0:3	4 1 13:06 8	4 6 13:21 8		
6. UNION ZLABERN	1	0:3 0:3 0:3 1:3 3:0 XXX	0 5 2:15 0	1 9 6:27 2		
SUED						
		NEU UNE NEU				
		1 1 2				
1. ASKö WR. NEUDORF	1	XXX 2:3 3:0	2 0 6:1 4	3 1 11:4 6	1. SELLMESTER MARKUS	09144 NEUD1 4 6:0
2. UKJ WR. NEUSTADT	1	3:2 XXX 3:0	1 1 4:3 2	1 1 4:3 2	2. WATZ MARIO	09692 UNEU1 4 5:1
3. ASKö WR. NEUDORF	2	0:3 0:3 XXX	0 2 0:6 0	0 2 0:6 0	3. BREINER CHRISTIAN	09651 UNEU1 4 2:3
			0 4 0:12 0		4. SCHÜRER CHRISTIAN	09479 NEUD1 4 2:3
					5. MAUERBöCK HARALD	09644 NEUD2 4 0:4
					SABIN PATRICK	00000xx NEUD2 4 0:4
MITTE						
		PRE PRE TRA				
		1 2 1				
1. ASV PRESSBAUM	1	XXX 3:0 3:0	2 0 6:0 4	4 0 12:0 8	1. KLAGHOFER RENE	09469 PRES1 4 4:0
2. ASV PRESSBAUM	2	0:3 XXX 1:3	1 1 3:3 2	1 1 3:3 2	2. HERMANN MARKUS	00000x PRES1 2 2:0
3. ATUS M. TRAISMAUER	1	0:3 3:1 XXX	0 2 0:6 0	0 2 0:6 0	3. SCHREIBER DAVID	09412 TRAI1 4 2:3
			1 3 3:10 2	1 3 3:10 2	4. KRIENDLHOFER DAVID	00000x PRES2 2 1:2
					5. BURIAN STEFAN	00000x PRES2 2 0:2
					6. ALFONS ANDREAS	09687 TRAI1 4 0:4
					weilers:	
					BEYER ULRICH	09468 PRES1 2 2:0
					BEYER WERNER	00000xx PRES2 2 1:1
					SCHUBERT NIKOLAUS	09134 PRES2 2 1:1
x Neuanmeldung						
xx Keine Pass Nr.: bekanntgegeben.						

BUNDESRANGLISTENTURNIER DAMEN

Petra souverän!

Tischtennis-Meisterin Petra Fichtinger holte sich gestern in Stockerau bereits zum vierten Mal den Sieg beim Top-12-Turnier. Die Oberndorferin blieb mit 11:0 Punkten vor Karin Albustin (Komperdell, 10:1) und Michael Zillner (8:3) erfolgreich. Das Top-12 der Herren findet am 12. März (Alte Au) statt.

Top-12-Turnier in Stockerau: Nach 1990, 1991 und 1992 gewann die zweifache ÖTTV-Meisterin Petra Fichtinger (Oberndorf-Melk) gestern ohne Niederlage vor Karin Albustin (Komperdell, von Fichtinger 3:0 besiegt), Michaela Zillner (Schwechat), die drei Niederlagen hinnehmen mußte, und Martina Rabl (Askö Linz-Froschberg) mit vier verlorenen Partien.

Volksblatt, 1.3.

● ZUM VIERTEN MAL hintereinander gewann die 19jährige Petra Fichtinger (Oberndorf) in Stockerau das ÖTTV-Top-12-Turnier der Damen, diesmal ungeschlagen vor Katrin Albustin (Komperdell/10:1) und Michaela Zillner (Schwechat/8:3).

Kronenztg. 1.3.93

Kurier, 1.3.1993

	FIC	ALB	ZIL	RAB	BUR	VOV	KAU	BRD	ERL	BUR	KOE	STR	+/-	
1. FICHTINGER	M	X	3:0	3:0	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	11: 0	
2. ALBUSTIN	W	0:3	X	3:2	3:0	3:1	3:1	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	10: 1	
3. ZILLNER	W	0:3	2:3	X	3:2	3:1	3:1	3:2	2:3	3:0	3:0	3:0	8: 3	
4. RABL	00	0:3	0:3	2:3	X	3:0	0:3	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	7: 4	
5. BURG M.	W	0:3	1:3	1:3	0:3	X	3:0	3:2	3:1	3:0	3:1	3:1	7: 4	
6. VOVES	K	1:3	1:3	1:3	3:0	0:3	X	3:1	3:0	3:0	3:0	3:1	7: 4	
7. KAU	00	0:3	0:3	1:3	0:3	2:3	1:3	X	3:0	3:0	3:0	3:0	5: 6	
8. GROFFER	W	0:3	1:3	2:3	1:3	1:3	0:3	0:3	X	3:0	3:0	3:0	4: 7	
9. ERLE	W	0:3	0:3	3:2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	X	0:3	3:1	3: 8	
10. BURG R.	W	0:3	0:3	0:3	1:3	1:3	0:3	0:3	0:3	3:0	X	3:1	2: 9	
11. KOENIG	W	0:3	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	0:3	0:3	1:3	1:3	X	1:10	
12. STRUBER	S	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	0:3	0:3	3:2	1:3	X	1:10

UNTERSTUFEN-A-TURNIER IN WIEN

1 UNTERSTUFE-EINZEL-MÄNNLICH-A

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. HABERLEITNER Peter | ASKÖ Hoheneich/Gmünd |
| 2. GRAF Holger | SV Gaulhofer Übelbach |
| 3. HATINA Peter | Polizei SV Wien |
| VERGENDO Hans | SV Gaulhofer Übelbach |

2 UNTERSTUFE-EINZEL-MÄNNLICH-B

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. BURTSCHER Mathias | ATSV Hard |
| 2. PROPST Raimund | SC Obdach |
| 3. HOFKO Robin | SC Tragwein |
| VERGENDO Hans | SV Gaulhofer Übelbach |

3 UNTERSTUFE-EINZEL-MÄNNLICH-C

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. PROPST Raimund | SC Obdach |
| 2. BURTSCHER Mathias | ATSV Hard |
| 3. HATINA Peter | Polizei SV Wien |
| GRAF Holger | SV Gaulhofer Übelbach |

4 UNTERSTUFE-DOPPEL-MÄNNLICH

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. HABERLEITNER / HAUSS | Hoheneich / Oberndorf |
| 2. HOFKO / KEFER | Tragwein / Wartberg |
| 3. HATINA / WEISS M. | Polizei SV Wien |
| LANG / PÜHRINGER | Wels / Gmunden |

5 UNTERSTUFE-EINZEL-WEIBLICH-A

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| 1. FINK Karin | Union Braunau |
| 2. HAAS Monika | SV Gaulhofer Übelbach |
| 3. OFNER Marion | ASVÖ Raika Unzmarkt-Frauenburg |
| LEITNER Daniela | SV Gaulhofer Übelbach |

6 UNTERSTUFE-EINZEL-WEIBLICH-B

- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| 1. SEIWALD Bianca | TTC Raiffeisen Kuchl |
| 2. EGELHOFER Daniela | UTTC Gaisau |
| 3. VERONIK Sabrina | WSG Raika Brückl |
| OFNER Marion | ASVÖ Raika Unzmarkt-Frauenburg |

7 UNTERSTUFE-EINZEL-WEIBLICH-C

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| 1. FINK Karin | Union Braunau |
| 2. SEIWALD Bianca | TTC Raiffeisen Kuchl |
| 3. KRAXNER Ulrika | SV Gaulhofer Übelbach |
| OFNER Marion | ASVÖ Raika Unzmarkt-Frauenburg |

8 UNTERSTUFE-DOPPEL-WEIBLICH

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 1. FINK / SEIWALD | Braunau / Kuchl |
| 2. KOCHER Elis. / OFNER | ASVÖ Raika Unzmarkt-Frauenburg |
| 3. KRAXNER / HAAS | SV Gaulhofer Übelbach |
| LEITNER / PLIENEGER | SV Gaulhofer Übelbach |

9 MINI-UNTERSTUFE-EINZEL-MÄNNLICH-A

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. SCHMUTZER Stephan | Union Aschbach |
| 2. WATZ Mario | UKJ St. Anton Wiener Neustadt |
| 3. WORISCHEK Michael | Seal-Jet Flötzersteig |
| LIST Ludwig | Union Raiffeisen Oberndorf |

10 MINI-UNTERSTUFE-EINZEL-MÄNNLICH-B

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. WORISCHEK Michael | Seal-Jet Flötzersteig |
| 2. WATZ Mario | UKJ St. Anton Wiener Neustadt |
| 3. DIRISAMER Martin | Union Gmunden |
| SCHMUTZER Stephan | Union Aschbach |

11 MINI-UNTERSTUFE-EINZEL-WEIBLICH-A

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. OBRIST Eva-Maria | SV Raiffeisen Kirchbichl |
| 2. KUPFER Simone | Union Raiffeisen Oberndorf |
| 3. HACKL Silvia | ASKÖ Linz-Froschberg |
| PETZNER Martina | Union St. Lambrecht |

12 MINI-UNTERSTUFE-EINZEL-WEIBLICH-B

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. OBRIST Eva-Maria | SV Raiffeisen Kirchbichl |
| 2. KUPFER Simone | Union Raiffeisen Oberndorf |
| 3. HACKL Silvia | ASKÖ Linz-Froschberg |
| MITTERER Daniela | SV Raiffeisen Kirchbichl |

13 MINI-UNTERSTUFE-DOPPEL-MÄNNLICH

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. WORISCHEK / MÜLLER W. | Flötzersteig / U.Judenburg |
| 2. DIRISAMER M. / RENNER R. | U.Gmunden / Froschberg |
| 3. SCHMUTZER / LIST | Aschbach / Oberndorf |
| WATZ / BREINER | UKJ St. Anton Wiener Neustadt |

14 MINI-UNTERSTUFE-DOPPEL-WEIBLICH

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. GUSNER / DIETERMAYR | ASKÖ Linz-Froschberg |
| 2. OBRIST / MITTERER | SV Raiffeisen Kirchbichl |
| 3. CAGAL / KUPFER | Floridsdorf / Oberndorf |
| KOCHER E.-M. / PETZNER | Unzmarkt / St. Lambrecht |

CASINO-INTER-CUP 1992/93

TISCHTENNIS. - Die Badener TT-Amateure spielten bei der 2:5-Niederlage in Lodz nicht gerade glücklich. Im Vorjahr noch in der Finalrunde des Casino-Inter-Cups, war heuer Endstation.

Casino-Inter-Cup

Lodz (POL) - BTTA 5:2. - Florczak 1:2, Pokorny 1:1, Fidi 0:2. Der Gegner war eigentlich nicht so überlegen wie es das Resultat vermuten läßt, doch Florczak hatte nicht seinen besten Tag und Fidi verlor eine Partie etwas unglücklich im Entscheidungssatz. Bei NÖN/Baden, 24.2.1993

den Gastgeber war nur Tomek Cseswinsky unschlagbar. Bei etwas mehr Spielglück wäre ein 5:4 Sieg durchaus möglich gewesen.

Das Achtelfinalspiel TV Angersbach (BRD) - Casino Baden AC findet am Sonntag den 28.2. um 15 Uhr statt. Alles andere als ein klarer Auswärtserfolg wäre eine Enttäuschung für das Casino-Team.

Casino-Inter-Cup: BTTA im Achtelfinale gescheitert

TV Angersbach (BRD) - Casino Baden AC 0:5. - Janci, Zillner (2) und Gockner. Die Casino-Truppe hatte wenig Mühe! In der Vorschlußrunde empfängt das Casino-Team Vlasim (TCH). Bei einem neuerlichen Erfolg könnte sich Casino Baden für die Finalrunde am 12. und 13. Juni in Wiener Neudorf qualifizieren.

Casino-Austria-Inter-Cup, Achtelfinale: TTC Esslingen (D) - SPG Attnang/Wolfsegg 5:1; t. d. Öö.: Balogh. - TV Angersbach - Casino Baden 0:5 Janci 2, Zillner 2, Gockner. - Nova Huta Ostrava - Askö Komperdell Wien 5:1. t. d. W.: Gerhard Stecher.

Volksblatt, 2.3.93

TT-Europaliga-Finale: Lediglich Mini-Chance

Das 3:4 im ersten Treffen mit dem heuer zum letzten Mal gemeinsam auftretenden Team der Tschechoslowakei in Müllendorf war fast schon das Ende aller Träume gewesen. Dennoch hat Österreichs Tischtennisteam die Hoffnung auf den Gewinn des Europaliga-Finales noch nicht ganz aufgegeben, was erstmals den Aufstieg in die Super-Division sichern würde. Am Samstag kommt

es in Frydek Mistek/Nordmähren zur Retourbegegnung. Teamchef Jaroslav Stanek nominierte dafür neben den im Europacup zuletzt stark spielenden Ding Yi und Quian Quianli noch Werner Schlager und Martin Doppler. BRD-Legionär D. Palmi kommt hingegen auch in der Retourbegegnung nicht zum Einsatz.

Superliga: Niederlande - Ungarn 4:1, Schweden - Belgien 4:1.

Volksblatt, 4.3.1993

TT-Team nach 4:2 über Tschechien erstmals in Superdivision

Triumph soll aus Geldkrise helfen

Grenzenloser Jubel bei Österreichs Herren-Tischtennisteam. Durch das 4:2 in Frydek-Mistek gegen Tschechien/Slowakei wurde das 3:4 vom Heimspiel wettgemacht und erstmals in der Geschichte der Aufstieg in die Europaliga-Superdivision erreicht.

Väter des Sieges waren wieder einmal unsere China-Importe Ding Yi und Quian Quianli, die ihre beiden Singles jeweils ohne Satzverlust gewinnen

konnten. In der kommenden Saison wird Österreich daher auf die Weltbesten treffen: Schweden mit Waldner, Persson und Appelgren. Deutschland mit Roskopf und Fetzner. Frankreich mit Gattien. Polen mit Grubba. Belgien mit Saive...

Der Erfolg soll dem österreichischen Verband aber auch aus der finanziell angespannten Situation der letzten Jahre helfen. Bislang war es nicht gelungen, einen Sponsor für Ding Yi und Co. zu finden. Das sollte jetzt ja leichter möglich sein.

Kurier, 8.3.1993



Foto: Pöschel/Heimer

Ding Yi und Quian Quianli sorgen für den Aufstieg:

Chinesen schmettern uns ins Tischtennis-Oberhaus!

Die Tischtennis-Sensation ist perfekt! Mit einem kaum für möglich gehaltenen 4:2-Auswärtssieg in Frydek-Mistek gegen Tschechien/Slowakei stieg Österreich nach dem 3:4 daheim erstmals in die Superdivision der Europaliga auf. Der Erfolg ging allein auf Österreichs „Chinesen“ zurück. Ding Yi und Quian Quianli holten allein die vier Punkte!

◀ Quian Quianli war der Held – er holte beim Stande von 3:2 den entscheidenden Punkt für Österreichs Tischtennis-Team!

„Damit geht mein Traum in Erfüllung. Es ist sicher der größte Mannschaftserfolg für uns. Wir sind, nach einigem Ärger vor ein paar Jahren, ein richtiges Team“, jubelte Ding Yi, der im zweiten Finale der B-Europaliga Janci und Korbel bezwang.

„Diesmal lag der Druck nicht nur auf mir, sondern

auch auf Quian Quianli. Er ist für mich der Held des Tages“, sagte Ding Yi. Der für Kuchl spielende Austro-Chinese gewann ebenfalls seine beiden Einzel. Aber wie! Gegen Krmaschek lag er im ersten Satz 1:11 und 7:16 zurück, ehe er mit 22:20, 21:15 siegte. Und bei 3:2 für Österreich sicherte er mit dem 21:15, 21:8 gegen Janci das 4:2 und damit den Aufstieg.

Ding Yi: „Der Aufstieg wird Tischtennis in Österreich weiter popularisieren!“ Schließlich sind die Stars aus Deutschland und Schweden jetzt unsere Gegner!

Der Aufstieg in die Superliga gelang Österreich im dritten Anlauf. In den beiden letzten Jahren waren wir jeweils im Finale der B-Europaliga knapp gescheitert.

Auch Ding Yis Siegesserie in der Europaliga wurde gekrönt. In 40 Europaligaspielen kam Ding Yi bei nur fünf Niederlagen zu 71 Einzelsiegen! **Olaf Brockmann**

Finale der B-Europaliga (Rückspiel): Tschechien/Slowakei – Österreich 4:2. Einzelergebnisse: Korbel – Schlager 21:15, 21:10. Janci – Ding Yi 9:21, 14:21. Krmaschek – Quian Quianli 20:22, 15:21. Korbel/Pansky – Ding Yi, Quian Quianli 17:21, 21:17, 21:16. Korbel – Ding Yi 10:21, 17:21. Janci – Quian Quianli 15:21, 8:21.

Osterreich ist in der Tischtennis-Superliga!



Ding Yi spielte wieder einmal in Traumform: ohne Satzverlust gewann er seine beiden Einzel! Kronenzeitung, 8.3.1993

ALLE TITEL GINGEN AN NIEDERÖSTERREICH**Bundesländerbewerb**

männlich: 1. NÖ (Richard Pöschl, Torsten Huber, Udo Pobatschnik, Andreas Frank), ... 5. NÖ II (Markus Redl, Gerhard Fichtinger, Christoph Fidi).

Bundesländerbewerb

weiblich: 1. NÖ (Petra Fichtinger, Regina Ast).

Einzel männlich: 1. Richard Pöschl (Stockerau), ... 3. Andreas Frank (Wolkersdorf).

Doppel männlich: 1. Richard Pöschl, Michael Nickolitsch (Stockerau, Sonnwien).

Mixed-Doppel: 1. Petra und Gerhard Fichtinger (Oberndorf), 2. Richard Pöschl, Anita Brenner (Stockerau, Kuchl), 3. Andreas Frank, Marissa Burg (Wolkersdorf, Wiener SC).

Zu einem noch nie dagewesenen Erfolg für den Gastgeber Niederösterreich gestalteten sich die am 6. und 7.3.1993 in der Sporthalle Purgstall/Erlauf abgehaltenen ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN der JUNIOREN. Für das Veranstalterland gab es einen totalen Triumph, denn die NIEDERÖSTERREICHER gewannen, was es zu gewinnen gab.

Bundesländerbewerb männlich Bundesländerbewerb weiblich

1. Niederösterreich 1
2. Wien
3. Oberösterreich
4. Kärnten
5. Niederösterreich 2
6. Steiermark
7. Tirol

1. Niederösterreich
2. Wien
3. Oberösterreich

Junioren Einzel männlich

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. Richard PÖSCHL | Niederösterreich |
| 2. Karl JINDRAK | Wien |
| 3. Andreas FRANK | Niederösterreich |
| 3. Alexander UNTERREINER | Wien |

Junioren Einzel weiblich

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Petra FICHTINGER | Niederösterreich |
| 2. Martina RABL | Oberösterreich |
| 3. Karin ALBUSTIN | Wien |
| 3. Edith GLANZER | Wien |

NÖN/St.Pölten, 9.3.

Junioren Doppel männlich

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Richard PÖSCHL/Michael NIKOLIC | Niederösterreich/Wien |
| 2. Robert WEISS/Karl JINDRAK | Wien |
| 3. Alexander UNTERREINER/Thorsten HUBER | Wien/Niederösterreich |
| 3. Andreas FRANK/Alexander SCHALWICH | Niederösterreich/Salzburg |

Junioren Doppel weiblich

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Petra FICHTINGER/Karin ALBUSTIN | Niederösterreich/Wien |
| 2. Adriane BURG/Marisa BURG | Wien |
| 3. Martina RABL/Anita RENNER | Oberösterreich |
| 3. Regina AST/Anita BRENNER | Niederösterreich/Salzburg |

Junioren Mixed Doppel

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Petra FICHTINGER/Gerhard FICHTINGER | Niederösterreich |
| 2. Richard PÖSCHL/Anita BRENNER | Niederösterreich/Salzburg |
| 3. Andreas FRANK/Marisa BURG | Niederösterreich/Wien |
| 3. Christoph FIDI/Regina AST | Niederösterreich |

Zwei Meistertitel!

Sensationeller Doppelsieg für Niederösterreich bei den Tischtennis-Staatsmeisterschaften der Junioren in Purgstall: Die Burschen (Pöschl, Frank, Huber) fertigten Titelverteidiger Wien mit 5:0 ab, die Mädchen (Fichtinger, Ast), blieben – ebenfalls gegen Wien – mit 3:1 siegreich. „Einfach toll“, fand Jugendwart Walter Ast.

Kronenztg. 8.3.93

Petra Fichtinger ist das Maß aller Dinge

TISCHTENNIS. – Petra Fichtinger ist das Maß aller Dinge im Damen-Tischtennis Österreichs. Zuletzt beim Top 12 der Allgemeinen Klasse, am vergangenen Wochenende bei der Jugend-Staatsmeisterschaft – sie gewinnt einfach alles ...

Mit 67 Teilnehmer hatte Veranstalter UTTC Raika Obgerndorf ein gutes Nennungsergebnis zu verzeichnen, nur die Nummer 1 der Herren, Werner Schlager, fehlte beim Bewerb in Purgstall.

Die Meisterschaften entwickelten sich zum Triumph für Niederösterreich. Alle Siege gingen an die blaugelbe Truppe, eine der Hauptverantwortlichen war Petra Fichtinger, die in der Mannschaft mit Regina Ast (Traismauer), im Doppel mit Karin Albustin, im Mixed mit Bruder Gerhard und natürlich im Einzel gewann.

Wie beim Top 12 in Stockerau gab sie auch diesmal nicht einmal einen Satz (!) ab.

Von ihrer Krankheit hat sie sich offensichtlich wieder völlig erholt, allerdings nagt die Enttäuschung über den durch die Grippe vergeben Meistertitel der Staatsliga ...

Ausgezeichnete Leistungen auch von Markus Resel und Gerhard Fichtinger, die ihre Vorrunden gewannen und dabei B-Liga-Spieler besiegten. In der Runde der Top 16 war allerdings für beide Endstation. Rainer Sturmlechner kam im Doppel mit einem Burschen chinesischer Abstammung unter die besten 8.

ROBERT SALZER •

NÖN/Melk, 10.3.1993



Gemeinsam mit Petra Fichtinger holte Regina Ast (Traismauer) Gold im Mannschaftsbewerb für NÖ bei der Jugend-Staatsmeisterschaft. Dazu kamen noch zweimal Bronze.

Foto: Salzer

NÖN/St.Pölten, 9.3.93

Österreichische Juniorenstaatsmeisterschaften

Auch bei den Mädchen konnten, wie bei den Burschen, alle Titel gewonnen werden.

Mannschaft:

Bei den Mädchen waren nur 3 Mannschaften angetreten und wir hofften uns, den Titel holen zu können.

Unsere Mannschaft spielte mit Petra Fichtinger, Regina Ast und Ersatz Vicky Wegscheider. Natscha Streif wurde im letzten Moment krank und mußte absagen.

Wir wußten genau, daß wir uns wahrscheinlich nur über das Doppel den Staatsmeistertitel holen konnten.

Gleich zuerst mußten wir gegen Wien spielen, die sicher auch auf den Staatsmeistertitel hofften.

Petra gewann ihre Einzel überlegen gegen Adriane Burg und Karin Albustin, nur Albustin kam im 2. Satz auf 19 Punkte heran. Regina kämpfte zwar tapfer, aber Albustin war doch zu stark für sie. Im Doppel verloren wir den 1. Satz ganz knapp auf 19, dafür konnten wir den 2. Satz auf 12 gewinnen. Der 3. Satz verlief spannend bis zum Schluß. Nach anfänglicher Führung von Petra und Regina konnten die Wiener aufholen. Beim Seitenwechsel bei 10 lagen unsere Mädchen wieder 3 Punkte voran. Unsere Mädchen spielten konzentriert weiter und lagen schon mit 17:10 in Führung. Wir glaubten schon das Spiel gewonnen, als die Wienerinnen noch einmal aufholten und plötzlich mit 19:18 vorne lagen. Aber die Sicherheit von Petra ging auch auf Regina über und beim Stand von 20:19 für uns schlug Regina einen hohen Ball der Wienerinnen sicher ab und wir hatten das Spiel gewonnen.

Im 2. Spiel hatten wir Oberösterreich zum Gegner. Hier ließ Petra ihren Gegnerinnen Renner und Rabl keine Chance. Keines der beiden Mädchen kam über 10 Punkte. Regina mußte gegen Rabl Martina spielen, gegen die sie beim Jugend A-Turnier 1 Satz gewonnen hatte und knapp herangekommen war. Vielleicht konnten sie heute eine Überraschung bringen? Aber leider konnte sie ihre Leistung vom A-Turnier nicht wiederholen und verlor klar. Nun war wieder das Doppel wichtig. Der 1. Satz ging mit 22:20 ganz knapp an Niederösterreich, aber im 2. Satz spielten unsere Mädchen hervorragend und gewannen auf 10. Das war auch der Staatsmeistertitel in der Mannschaft für unsere Mädchen.

Im Einzel konnte Petra ihre Spiele sicher und überlegen gewinnen.

Auch das Doppel Fichtinger/Albustin gegen Burg/Burg konnten unsere Mädchen für sich entscheiden.

Regina konnte mit Brenner Anita in der 1. Runde gegen die als Nr. 4 gesetzten Oberösterreicherrinnen Rabl/Renner gewinnen und scheiterten an den späteren Staatsmeisterinnen Fichtinger/Albustin, aber der 3. Platz war ihnen schon sicher.

Hannelore Wegscheider e.h.

TISCHTENNIS: Das gab es noch nie. Bei den Junioren-Staatsmeisterschaften gingen alle Titel an NÖ. Im einzelnen: Einzel: Richard Pöschl und Petra Fichtinger. - **Doppel:** Pöschl/Nikolic und Fichtinger/Albustin. - **Mixed:** Fichtinger/Fichtinger. - **Team:** NÖ bei Burschen und Mädchen.

Großartige Erfolge für den Stockerauer Richard Pöschl

Dreifacher TT-Staatsmeister

TISCHTENNIS.- Ausgezeichnete Leistungen erbrachte der Stockerauer Richard Pöschl bei den Staatsmeisterschaften der Junioren in Purgstall. Fast genau zwei Jahre nach seinem Jugendstaatsmeistertitel gewann er jetzt nicht nur das Einzel, sondern auch das Doppel und den Mannschaftsbewerb.

Im Doppelfinale traf Richard Pöschl mit Nikolic ebenfalls auf Jindrak, der mit Weiß ein Paar bildete. Auch dieses Spiel verlief überaus spannend, doch letztendlich konnten Pöschl/Nikolic die Oberhand behalten. Den Mannschaftstitel sicherte sich sensationell die niederösterreichische Auswahl, die den Favoriten Wien gleich mit 5:0 besiegen konnte. Pöschl gewann zwei Spiele.

Im Junioren-Einzel besiegte Pöschl zuerst die beiden Wiener Bertagnolli (3:0) und Nikolic (3:19). Im Semifinale traf „Richie“ auf Unterreiner, der letzte Woche sensationell den Weltklassemann Wang besiegen konnte. Doch auch in diesem Match spielte der Stockerauer seine ganze Klasse aus und gewann klar mit 3:1. Sehr

dramatisch verlief hingegen das Finale gegen den Schwächerer Nationalspieler Jindrak, der die ersten beiden Sätze gewinnen konnte und dann sogar zwei Matchbälle hatte. Doch Pöschl vermochte es noch, das Steuer herumzureißen und sicherte sich mit einem großartigen Finish den Titel.

NÖN/Stockerau, 11.3.

Kurier, 9.3.



6./7.3.1993

SCHÜLER-A-TURNIER IN LINZ

Bewerb 1 SCHÜLER EINZEL WEIBLICH 1

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. LÖWENSTEIN Bernhard | Union Oberndorf |
| 2. PRESSLMAYR Bernhard | ASKÖ Mauthausen |
| 3. KRAFT Michael | Seal Jet Flötzersteig |
| 3. HENTSCHL Roman | ITX Eden Wien |

Bewerb 2 SCHÜLER EINZEL MÄNNLICH A

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. KRAFT Michael | Seal Jet Flötzersteig |
| 2. LÖWENSTEIN Bernhard | Union Oberndorf |
| 3. PRESSLMAYR Bernhard | ASKÖ Mauthausen |
| 3. HEINE Stefan | Seal Jet Flötzersteig |

Bewerb 3 SCHÜLER EINZEL MÄNNLICH Y

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. DIRISAMER Franz | Union Gmunden |
| 2. GRUBER Mario | Union Oberndorf |
| 3. JOVANOVIC Zoran | ASKÖ Komperdell |
| 3. PRESSLMAYR Bernhard | ASKÖ Mauthausen |

Bewerb 4 SCHÜLER DOPPEL MÄNNLICH

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. LÖWENSTEIN/HENTSCHL | Oberndorf/Eden Wien |
| 2. PRESSLMAYR/DIRISAMER | Mauthausen/Gmunden |
| 3. SCHRAMM/WIESMAYER | Altstadt/A./U. Wels |
| 3. KÖBLINGER/HORNUNG | A./U. Wels/Ebelsberg |

Bewerb 5 SCHÜLER EINZEL WEIBLICH 2

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. FALTINGER Claudia | SV Sierndorf |
| 2. MAYERHOFER Andrea | ATSV Lenzing |
| 3. SEIWALD Bianca | ATSV Wolfsberg |
| 3. SCHNIDAR Claudia | ATSV Wolfsberg |

Bewerb 6 SCHÜLER EINZEL WEIBLICH B

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. MAYERHOFER Andrea | ATSV Lenzing |
| 2. FALTINGER Claudia | SV Sierndorf |
| 3. SCHNIDAR Claudia | ATSV Wolfsberg |
| 3. FINK Karin | Union Braunau |

Bewerb 7 SCHÜLER EINZEL WEIBLICH Z

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. SCHWINGER Daniela | Union Judenburg |
| 2. KLINGSBIEGL Nicole | ASV Unzmarkt |
| 3. SEIWALD Bianca | TTC Kuchl |
| 3. LEITNER Daniela | SV Übelbach |

Bewerb 8 SCHÜLER DOPPEL WEIBLICH

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. MAYERHOFER/FINK | Lenzing/Braunau |
| 2. FALTINGER/SCHNIDAR | Sierndorf/Wolfsberg |
| 3. LÖFFLER/GRUBER | Waidhofen Thaya |
| 3. SEIWALD/SKOFIC | TTC Kuchl |

Bewerb 9 SCHÜLER MIXED DOPPEL

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. PRESSLMAYR/SCHNIDAR | Mauthausen/Wolfsberg |
| 2. LÖWENSTEIN/FALTINGER | Oberndorf/Sierndorf |
| 3. SCHRAMM/MAYERHOFER | Altstadt/Lenzing |
| 3. DIRISAMER/FINK | Gmunden/Braunau |



Tischtennis

12.-14.3.1993

HERREN-BUNDESRLT./STOCKERAU

Zweiter Top-12-Sieg für Quian Quianli

Kuchls Austrochinese Quian Quianli feierte bei seinem sechsten Antreten bei einem TT-Top-12-Turnier seinen zweiten Sieg. Werner Schlager vergab die Chance auf seinen dritten Sieg en suite durch eine Niederlage in der direkten Begegnung mit Quianli.

Top-12-Turnier: 1. Quianli, 2. Schlager (Schwechat), 3. S. Unterreiner (Polizei Wien), 4. Amplatz (Langenlois), 5. Jindrak (Schwechat), 6. Eckel (Kuchl), 7. Doppler (Oberndorf), 8. Pöschl (Stockerau), 9. A. Unterreiner, 10. Sekulic (beide Polizei Wien), 11. Pauerl (Wiener Sportclub)

	QIA	SCH	UNT	AMP	J IN	ECK	DOP	POE	UNT	SEK	PAE	+/-
1. QIAN QIANLI	x	3:1	1:3	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:1	3:0	3:0	9:1
2. SCHLAGER	1:3	x	3:0	3:1	3:1	3:0	3:1	3:0	3:0	3:1	3:0	9:1
3. UNTERREINER St.	3:1	0:3	x	3:1	3:0	3:0	1:3	3:1	3:2	3:1	3:0	8:2
4. AMPLATZ	0:3	1:3	1:3	x	3:1	3:2	3:2	3:1	3:0	3:0	3:1	7:3
5. JINDRAK	0:3	1:3	0:3	1:3	x	3:0	3:0	3:0	3:0	3:1	3:0	6:4
6. ECKEL	0:3	0:3	0:3	2:3	0:3	x	3:2	3:1	3:1	3:2	3:0	5:5
7. DOPPLER	0:3	1:3	3:1	2:3	0:3	2:3	x	3:0	3:1	3:0	3:0	5:5
8. POESCHL	0:3	0:3	1:3	1:3	0:3	1:3	0:3	x	3:0	3:1	3:2	3:7
9. UNTERREINER A.	1:3	0:3	2:3	0:3	0:3	1:3	1:3	0:3	x	3:1	3:1	2:8
10. SEKULIC	0:3	1:3	1:3	0:3	1:3	2:3	0:3	1:3	1:3	x	3:0	1:9
11. PAEUERL	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	0:3	0:3	2:3	1:3	0:3	x	0:10

Top 12: Rang acht für Richard Pöschl

Bei seiner erstmaligen Teilnahme beim Top 12-Turnier der besten Spieler Österreichs lan-

dete der Stockerauer Richard Pöschl auf dem achten Rang.

Leider konnte er nicht an seine hervorragende Form vom vergangenen Wochenende anschließen, als er dreifacher Juniorenstaalster wurde. Von elf

Partien entschied er drei für sich, bei einigen anderen Duellen stand ihm nicht immer das Glück zur Seite.

NÖN/Stockerau, 18.3.

Volksblatt, 15.3.93

13.3.1993 9.RDE.LANDESLIGA, 8.RDE.UNTERLIGEN

LANDESLIGA			UNTERLIGA NORD-OST			UNTERLIGA SÜD			UNTERLIGA MITTE-WEST		
SGVH 1 - ALTE 1	1:6		ASPA 1 - WOLA 4	7:0		PERC 1 -	-:-	WAIV 1 - EPÖL 1	7:0		
BTTA 1 - UNEU 1	7:0		WAIT 1 - WOLA 3	0:7		EBER 1 - LEOP 1	0:7	OBER 3 -	-:-		
UYBS 1 - AGUM 1	5:5		GRDI 1 - SIER 1	6:2		MÖDL 1 - NEUD 2	4:6	WÖRD 1 - WÖRT 1	7:6		
TRAI 1 - NEUD 1	4:6		MATZ 1 - HAKR 1	6:1		AGUM 2 - GRIM 2	5:5	PRES 1 - OBER 2	6:3		
EAMS 1 - GRIM 1	6:2		MATZ 2 - UKRE 1	5:5		AGUM 3 - BTTA 2	4:6	EAMS 2 - ASCH 1	5:5		
CBAC 2 - KAUM 1	6:1										

13./14.3.1993 BUNDESRANGLISTENTURNIER

MAENNLICH	LOE	HEN	PRE	KRA	DIR	JOV	SCH	HES	SAL	MAU	GRU	KOE	+/-
2. LOEWENSTEIN NO	X	1:2	2:0	2:0	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	9: 2
1. HENTSCHL W	2:1	X	2:1	0:2	2:1	1:2	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	9: 2
3. PRESSLWYR DO	0:2	1:2	X	2:0	2:1	2:1	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	9: 2
4. KRAFT W	0:2	2:0	0:2	X	2:1	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	9: 2
5. DIRISAMER DO	0:2	1:2	1:2	1:2	X	2:1	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	6: 5
6. JOVANOVIC W	2:1	2:1	1:2	0:2	1:2	X	2:0	1:2	2:0	0:2	2:0	2:1	6: 5
7. SCHRAMM DO	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	X	2:1	2:0	0:2	2:1	2:1	4: 7
8. HESSEL NO	0:2	1:2	1:2	1:2	0:2	2:1	1:2	X	2:1	0:2	2:0	2:1	4: 7
9. SALBER ST	0:2	1:2	1:2	0:2	2:1	0:2	0:2	1:2	X	2:0	2:1	0:2	3: 8
10. MAURACHER T	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	2:0	2:0	2:0	0:2	X	0:2	1:2	3: 8
11. GRUBER NO	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	2:0	0:2	X	2:0	2: 9
12. KOELBLINGER DO	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	1:2	1:2	2:0	2:1	0:2	X	2: 9

SCHÜLER ST. PÖLTEN

WEIBLICH	FAL	MAY	SCH	FIN	LOE	SKO	SEI	VOR	RIE	GRA	GRU	IDEN	+/-
1. FALTINGER NO	X	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	11: 0
2. MAYRHOFER DO	0:2	X	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:1	2:0	2:0	10: 1
3. SCHNIDAR K	1:2	1:2	X	2:0	2:0	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	8: 3
4. FINK DO	0:2	0:2	0:2	X	2:0	0:2	2:0	2:1	2:0	0:2	2:0	2:0	6: 5
5. LOEFFLER NO	0:2	0:2	0:2	0:2	X	1:2	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	6: 5
6. SKOFIC S	0:2	0:2	0:2	2:0	0:2	X	2:1	2:1	0:2	2:0	0:2	1:2	4: 7
8. SEIMWALD S	0:2	0:2	2:0	0:2	2:1	1:2	X	2:1	1:2	2:0	0:2	1:2	4: 7
7. VORHAUER T	0:2	1:2	0:2	1:2	0:2	1:2	1:2	X	2:1	2:1	2:0	2:0	4: 7
9. RIEDER T	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	2:0	2:1	1:2	X	0:2	2:1	2:0	4: 7
10. GRAF W	0:2	1:2	0:2	2:0	0:2	0:2	1:2	2:0	2:0	X	2:0	2:0	4: 7
11. GRUBER NO	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	2:0	2:0	0:2	1:2	0:2	X	2:0	3: 8
12. BENK NO	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	2:1	2:1	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2: 9

13./14.3.1993 DAMEN-ALPEN-CUP IN VERONA

Im Rahmen des TT-Damen-Alpen-cups in Verona stellte Österreich neben der besten Mannschaft mit Petra Fichtinger auch die erfolgreichste Einzelspielerin.
Alpencup: 1. Österreich A (Fichtinger, Burg, Rabl, Kaul), 2. Italien A, 3. Schweiz A, 4. Österreich B, 5. Italien B, 6. Schweiz B.

ÖSTERREICH A - ITALIEN B	13:3	Fichtinger 4, Rabl 4, Kaul 3, Ettenauer 2
ÖSTERREICH A - SCHWEIZ A	13:3	Fichtinger 4, Burg 4, Rabl 3, Kaul 2
ÖSTERREICH A - SCHWEIZ B	11:5	Fichtinger 4, Burg 4, Rabl 3, Ettenauer 0
ÖSTERREICH A - ITALIEN A	11:5	Fichtinger 4, Burg 4, Rabl 2, Kaul 1
ÖSTERREICH B - SCHWEIZ A	3:13	Erle 3, Struber 0, Ast 0, Brenner 0
ÖSTERREICH B - ITALIEN A	0:16	Erle 0, Struber 0, Ast 0, Brenner 0
ÖSTERREICH B - ITALIEN B	10:6	Erle 4, Struber 3, Ast 3, Brenner 0
ÖSTERREICH B - SCHWEIZ B	8:8	Erle 4, Struber 3, Ast 1, Brenner 0

Volksblatt, 15.3.93

• Überraschend
Petra Fichtinger (UTTC Raika Oberndorf) war als Nummer 1 des österreichischen Nationalteams nach Italien zum Alpen-cup gereist. Ihrer Rolle wurde sie voll gerecht: 16 Siege im Einzel, keine einzige Niederlage! Sie führte Österreichs A-Team zum Sieg im Alpen-cup.

	Ö A	I A	S A	Ö B	I B	S B	S N	+/-
1. ÖSTERREICH A	X	11:5	13:3		13:3	11:5	4--	48:16
2. ITALIEN A	5:11	X		16:0				
3. SCHWEIZ A	3:13		X	13:3				
4. ÖSTERREICH B		0:16	3:13	X	10:6	8:8	112	21:43
5. ITALIEN B		3:13		6:10	X			
6. SCHWEIZ B		5:11		8:8		X		

ÖSTERREICH A		ÖSTERREICH B	
Fichtinger	16:0	Erle	11:5
Burg A.	12:0	Struber	6:10
Rabl M.	12:4	Ast R.	4:12
Kaul G.	6:6	Brenner	0:16
Ettenauer	2:6		

NÖN/Melk, 17.3.1993

13./14.3.1993 JUNIOREN-ALPEN-CUP IN BUCHS

ÖST A-SUI B	12:4	Schalwisch A 3, Huber 3, Weiss 4, Fidi 2
ÖST A-ITA B	8:8	Schalwisch A 3, Huber 3, Weiss 1, Fidi 1
ÖST A-SUI A	7:9	Schalwisch A 3, Huber 1, Weiss 1, Fidi 2
ÖST A-ITA A	2:14	Schalwisch A 1, Huber 1, Weiss 0, Fidi 0
ÖST B-ITA A	2:14	Schalwisch M 1, Matschitsch 1, Gschanees 0
ÖST B-SUI B	8:8	Schalwisch M 4, Matschitsch 3, Gschanees 1
ÖST B-ITA B	4:12	Schalwisch M 2, Matschitsch 2, Gschanees 0
ÖST B-SUI A	4:12	Schalwisch M 3, Matschitsch 1, Gschanees 0

Durch die Terminüberschneidung des TOP-12 Turniers mit dem Junioren-Alpen-cup war von Anfang an klar, daß uns dieses Jahr nicht die spielstärkste Mannschaft zur Verfügung stehen wird.
Durch den Einsatz von unseren vier Jugendlichen (Christoph FIDI, Thorsten HUBER, Alexander SCHALWICH und Robert WEISS) erhofften wir uns wertvolle Rückschlüsse für die kommenden Jugend-Europameisterschaften zu erhalten und außerdem deren internationale Erfahrungen zu verstärken.
Zusätzlich zu den bestehenden Terminplanproblemen fiel auch noch Michael NIKOLIC am Vorabend des Wettkampfes krankheitsbedingt aus und konnte wegen der kurzfristig erfolgten Absage durch keinen anderen Spieler zeitgerecht ersetzt werden.
Somit war unsere zweite Mannschaft (Gerald GSCHANEES, Josef MATSCHITSCH und Michael SCHALWICH) von Start weg arg gehandicapt, was sich natürlich in den einzelnen Ergebnissen verstärkt zum Ausdruck brachte.
Daran konnte auch die problemlose Organisation des Buchser Ausrichters hinsichtlich Spielbedingungen, Quartier und Verpflegung nichts ändern. Letztendlich setzte es für unsere Vertretungen mit dem vierten (Österreich A) und dem fünften und vorletzten Platz (Österreich B) das schlechteste Resultat seit Bestehen des Alpen-cups.
Wie schon von Bundestrainer Svoboda angesprochen, war die ursprüngliche A-Mannschaft durch den Ausfall von Nikolovic mit einem Schlag zur 2. Garnitur unfunktioni-ert worden. Somit war zu Beginn gleich Italien A der Gegner und nicht (wie z.B. von Michi Schalwisch angenommen) Schweiz B. Entsprechend untermotiviert ("was soll ma' da g'winnen") agierten die Burschen und ergaben sich zum Teil ohne nennenswerten Widerstand auch gegen durchaus bezwingbare Gegner ihrem Schicksal. Ich muß allerdings zugeben, daß es wirklich nicht leicht war, "auf die Rolle" zu kommen.

Im Junioren-Alpen-cup in Buchs/Schweiz stellt Österreich folgendes Team: Christian Fidi (NÖ), Peter Gschanees (W), Thorsten Huber (NÖ), Josef Matschitsch (K), Michael Nikolovic (W), Alexander Schalwisch (OÖ), Michael Schalwisch (S) und Robert Weiss (W).

1. ITALIEN A
2. SCHWEIZ A
3. ITALIEN B
4. ÖSTERREICH A
5. ÖSTERREICH B
6. SCHWEIZ B

LANDESLIGA	UNTERLIGA NORD-OST	UNTERLIGA SÜD	UNTERLIGA MITTE-WEST
CBAC 2 - SGVH 1 7:0	WOLA 4 - MATZ 2 0:7 - AGUM 3 -:-	EPÖL 1 - EAMS 2 2:6
KAUM 1 - EAMS 1 1:6	UKRE 1 - MATZ 1 6:1	BTTA 2 - AGUM 2 5:5	ASCH 1 - PRES 1 0:7
GRIM 1 - TRAI 1 0:7	HAKR 1 - GRDI 1 2:6	GRIM 2 - MÖDL 1 2:6	OBER 2 - WÖRD 1 7:0
NEUD 1 - UYBS 1 6:4	SIER 1 - WAIT 1 7:0	NEUD 2 - EBER 1 7:0	WÖRT 1 - OBER 3 6:1
AGUM 1 - BTTA 1 1:6	WOLA 3 - ASPA 1 6:4	LEOP 1 - PERC 1 6:1 - WAIY 1 -:-
UNEU 1 - ALTE 1 1:6			

20./21.3.1993

1./2.R. PLAY-OFF HERREN-STL.A
8./9.R. HE.STL.B DAMEN-STL.A/B

Waldegg überraschte mit Sieg in Stockerau

Eine kleine Sensation gelang DSG Waldegg Linz gestern im Oberen Play-off der Tischtennis-Staatsliga: Die Linzer schlugen den TTC Stockerau überraschend mit 7:3. „Super, jetzt geht es wieder aufwärts“ freute sich Waldegg-Obmann Josef Hasibeder nach dem Husarenstück in der Fremde.

Herren-Staatsliga: Oberes Play-off: TTC Stockerau - DSG Waldegg Linz 3:7; Javurek, Gosdaci, Fraczyk; Kovac 2, Wimmer 2, Seyer, Kovac/Wimmer, Bär/Seyer. Polzei Wien - Schwachat 2:8; Petrik, A. Unterreiner; Werner Schläger 2, Fraczyk 2, Jindrak, Kokos, Schläger/Jindrak. BSG Wolkersdorf/Langenlois - Waldegg Linz 7:3; Ding Yi 2, Amplatz 2, Klampar 2, Ding Yi/Klampar; Seyr, Wimmer, Seyr/Bär. Wolkersdorf/Langenlois - Kuchi 6:4; Ding Yi 2, Amplatz 2, Klampar, Klampar/Amplatz; Quian Qianli, Eskel, Schahlich, Quianli-Kiszon.

1. Schwachat	6	4	2	0	36:21	18
2. Wolkersdorf/L.	7	3	2	2	37:33	13
3. TTC Kuchl	6	3	2	1	34:26	11
4. Waldegg	7	3	0	4	33:37	8
5. Stockerau	6	1	1	4	26:34	7
6. Polzei	6	1	1	4	21:39	4

Unteres Play-off: Union Oberndorf - Askö-Komperdell 10:0; TTK Edan Wien - Sonni Wien 1:9; Komperdell - Baden 1:9; Wr. Sportclub - Oberndorf 3:7; Wiener Sportclub - Baden 4:6.

Herren B: Aitrang/Woldegg - Linz Altstadt 8:8; Lenzing - Wolkersdorf/Langenlois II 9:7; Vöest - Judenburg 9:4; Waldegg II - Lavamünd 5:9; ATUS Graz - Reutte 9:4; Uebelbach - Frastanz 9:0; Lenzing - Linz Altstadt 8:8; ATUS Graz - Frastanz 9:7; Aitrang - Wolkersdorf/Langenlois II 8:8; Vöest - Lavamünd 9:4; Waldegg II - Judenburg 9:3; Uebelbach - Reutte 9:1.

Damen: Sportclub - Froschberg 1:6; Flötzersteig - Froschberg 2:6; Flötzersteig - Desselbrunn 4:6; Oberndorf - Villach 6:1; Schwachat - Korneuburg 5:5; Oberndorf - Judenburg 6:2; Sportclub - Desselbrunn 2:6; Schwachat - Komperdell 5:5; Korneuburg - Komperdell 6:4.

Wolkersdorf/Langenlois verlor am grünen Tisch und an der grünen Platte

Aus der Traum vom Meistertitel!

TISCHTENNIS. - Aus der Traum vom Meistertitel! Die Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois verlor am Mittwoch gegen den direkten Konkurrenten Schwachat 4:6, wobei Ding Yi im letzten Spiel erstmals gegen Werner Schläger verlor. Die Punkte für die Verlierer machten Klampar (2), Ding Yi und

Amplatz. Auch auf dem grünen Tisch mußte man eine Niederlage hinnehmen. In der dritten wurde das Urteil der zweiten Instanz, das Spiel bei Waldegg mit 6:4 für die Linzer zu werten, bestätigt.

Am Samstag empfängt die Spielgemeinschaft in Wolkersdorf

Waldegg, am Sonntag spielt man in Langenlois um 14.30 Uhr gegen Kuchl. Es geht vor allem darum, einen Platz unter den ersten drei zu sichern, um in der nächsten Saison in der Superliga mitspielen zu dürfen.

NÖN/Krems, 15.3.93

Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois unterlag Schwachat

Ding Yi hat versagt! Der Meistertitel ist pfutsch

Die beste österreichische Tischtennis-Mannschaft aller Zeiten hat in der Staatsliga das Siegen verlernt! Wolkersdorf/Langenlois kann nach dem peinlichen 5:7 gegen Schwachat und der 4:6-Heimniederlage im Nachtragsspiel gegen Tabellenführer Schwachat praktisch nicht mehr Meister werden. International lui, national pfui! Wer ist Schuld an dem Desaster in der heimischen Meisterschaft?

„Zwei Leistungsträger haben nicht gut gespielt“, erklärt Wolkersdorfs Manager Dr. Friedrschröder im feinsten Juristen-Deutsch. Et was weniger galant könnte man auch sagen: Die beiden haben schlicht versagt!

Neben unnötigen Nieder-

lagen von Erich Amplatz versetzte vor allem der Superstar den Niederösterreichern den Todesstoß: Ding Yi verlor einfach zuviel...

...und zwar immer im entscheidenden Moment. Etwa gegen Schwachat. Da lag der Austro-Chinese

gegen Schläger im dritten Satz 5:0 und 14:11 voran und unterlag 18:21. Oder im Doppel mit Tibor Klampar: Da führten die Gastgeber im ersten Satz 19:16 sowie 20:18 und verloren 20:22. Im zweiten schafften sie es sogar, ein 18:13 in ein 19:21

zu verwandeln.

Was ist nur los mit Ding Yi? Kann er in der Staatsliga nicht mehr? Oder will er nicht mehr? „Er ist überfordert“, glaubt Friedrschröder. „er muß zuviel spielen.“ Stimmt schon! Aber wahrscheinlich belastet ihn die Eröffnung seines Sportgeschäfts in Wien mehr als jedes Spiel. „Mag sein“, gibt der Manager zu, „daß ihn das unkonzentriert macht.“

Hat die Spielgemeinschaft nach dem Staatsliga-Debakel jetzt noch Zukunft? „Im Moment seh' ich alles natürlich nicht sehr euphorisch“, meint Friedrschröder. „aber in der nächsten Saison treten wir auf alle Fälle gemeinsam mit Langenlois an. Und dann werden wir sehen...“

Robert Sommer

Kronenztg. 12.3.

● STAATSLIGA A Herren, Oberes Play-Off: Wolkersdorf/Langenlois - Waldegg 7:3; Polzei - Schwachat 2:8; Stockerau - Waldegg 3:7; Wolkersdorf/L. - Polzei 5:5; Schwachat - Wolkersdorf/Langenlois 6:4. - 1. Schwachat (16/6), 2. Kuchl (11/5), 3. Wolkersdorf/Langenlois (11/6).

● STAATSLIGA A Herren, Unteres Play-Off: Sportclub - Baden 4:6; Komperdell - Oberndorf 0:10; Eden - Sonni 1:9; Sportclub - Oberndorf 3:7. - 1. Oberndorf (19/7), 2. Baden (18/7).

Kronenztg. 23.3.93

● STAATSLIGA A Damen: Korneuburg - Komperdell 6:4; Flötzersteig - Froschberg 2:6; Sportclub - Desselbrunn 2:6; Oberndorf - Judenburg 6:2; Schwachat - Komperdell 5:5; Flötzersteig - Desselbrunn 4:6; Sportclub - Froschberg 1:6; Oberndorf - Villach 6:1; Schwachat - Korneuburg 5:5. - 1. Oberndorf (29/16), 2. Schwachat (28/16).

Volksblatt, 22.3.93

21.3.1993

FINALE SENIOREN 1



ATUS MILLER TRAISMAUER - ASV PRESSBAUM 3:1
Traismauer: Heinz Falkensteiner 1/0, Gerhard Ast 1/1. Doppel.
Pressbaum: Wilfried Dollansky 1/0, Erwin Bohrn 0/2.
Durch das Einverständnis von Pressbaum wurde dieses Finalspiel der jüngeren Senioren (40 bis 50 Jahre), in Traismauer ausgetragen. Verbandskapitän Josef Detzer spendete einen Wanderpokal.

Pokal kam vom Verbandskapitän

Die beiden Landesligaspieler Gerhard Ast und Heinz Falkensteiner (Traismauer) hatten es gar nicht leicht gegen Erwin Bohrn und Wilfried Dollansky (Pressbaum) den Seniorenlandesmeistertitel zu erringen. Schließlich gab es einen 3:1-Erfolg. Verbandskapitän Josef Detzer spendete den wunderschönen Siegerpokal.

21.3.1993 3. RUNDE

winterthur

LIGA-CUP 1992/93

Heimvorteil UNGERADE

GERADE

1. BADENER T T A 1	1. BTTA 1	5/0	1. BADENER TTA 1
2. UKJ St. Anton WR. NEU 1	2. TV ASPARN	5/0	2. TV ASPARN
3. TV ASPARN 1	3. UNION YBBSITZ-Raifc 1	5/0	3. UNION YBBSITZ
4. ASKO WR. NEUDORF 1	4. ATUS M. TRAISMAUER 1	5/2	4. ATUS M. TRAISMAUER 1
5. UNION YBBSITZ-Raifc 1	5. SV SIERNDORF 1	5/4	5. SV SIERNDORF 1
6. TTC EBERGASSING 1	6. TTC CASINO BADEN 2	5/0	6. TTC CASINO BADEN 2
7. SV SIERNDORF 1	7. ASKO WR. NEUDORF 2	5/3	7. ASKO WR. NEUDORF 2
8. TTC CASINO BADEN 2	8. SG WOLKERSD-LANGLOIS 3	5/3	8. SG WOLKERSD-LANGLOIS 3
9. ASKO WR. NEUDORF 2	9. ASKO GRIMMENSTEIN 1	5/2	9. ASKO GRIMMENSTEIN 1
10. SG WOLKERSD-LANGLOIS 3	10. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1	5/2	10. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1
11. ASKO GRIMMENSTEIN 1	11. UTTC KREMS 1	5/2	11. UTTC KREMS 1
12. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1	12. SG ST. VEIT-HAINFELD 1	5/2	12. SG ST. VEIT-HAINFELD 1
13. UTTC KREMS 1	13. UNION KAUMBERG 1	5/4	13. UNION KAUMBERG 1
14. SG ST. VEIT-HAINFELD 1	14. SKV ALTENMARKT 1	5/4	14. SKV ALTENMARKT 1
15. UNION KAUMBERG 1			
16. SKV ALTENMARKT 1			

FINALSPIEL
BADENER TTA
 gegen
A. GUMPOLDSKCHN.
DONNERSTAG 6.5.1993
 Spiellokal: ATUS GUMPOLDSKIRCHEN
 19,00 Uhr Leiter: VK Detzer

WICHTIG

1. RUNDE 24.1.93 2. RUNDE 21.3.93
 3. RUNDE 7.2.93

FINALE
 8.5.93

5. RDE.

RUNA-CUP 1992/93

1. ASV PRESSBAUM 2	1. LANGENLEBARN 1	5/4	1. LANGENLEBARN 1
2. TTY HERZOGENBURG 2	2. LANGENLEBARN 1	5/2	2. LANGENLEBARN 1
3.	3. GR. DIETMANN 2	5/4	3. GR. DIETMANN 2
4. HSV LANGENLEBARN 1	4. GR. DIETMANN 2	5/3	4. GR. DIETMANN 2
5. TTC Spk. EGGENBURG 2	5. SG MOLL-GUMP	5/3	5. SG MOLL-GUMP
6.	6. BADENER TTA 3	5/2	6. BADENER TTA 3
7. TTC GR. DIETMANN 2	7. BTTA 3	5/0	7. BTTA 3
8.	8. SV SIERNDORF 2	5/0	8. SV SIERNDORF 2
9. SV Semp. TRAIKIRCHEN 1	9. A. GUMPOLDSK 4	5/4	9. A. GUMPOLDSK 4
10. SG MOLLERSD-GUMPOLDSK 1	10. A. GUMPOLDSK 4	5/0	10. A. GUMPOLDSK 4
11.	11. U. KAUMBERG 3	5/0	11. U. KAUMBERG 3
12. BADNER T T A 3	12. U. KAUMBERG 3	5/2	12. U. KAUMBERG 3
13.	13. HSV LANGENLEBARN 1	5/2	13. HSV LANGENLEBARN 1
14. UTTC KREMS 2	14. HSV LANGENLEBARN 1	5/2	14. HSV LANGENLEBARN 1
15.	15. U. BRUCK/L 1	5/1	15. U. BRUCK/L 1
16. SV SIERNDORF 2	16. U. BRUCK/L 1	5/0	16. U. BRUCK/L 1
17. TTC GALLBRUNN 2	17. U. BRUCK/L 1	5/0	17. U. BRUCK/L 1
18. SG WOLKERSD-LANGLOIS 3	18. U. BRUCK/L 1	5/0	18. U. BRUCK/L 1
19.	19. U. BRUCK/L 1	5/0	19. U. BRUCK/L 1
20. UNION ST. PÖLTEN 3	20. U. BRUCK/L 1	5/0	20. U. BRUCK/L 1
21.	21. U. BRUCK/L 1	5/0	21. U. BRUCK/L 1
22. SKV ALTENMARKT 3	22. U. BRUCK/L 1	5/0	22. U. BRUCK/L 1
23.	23. U. BRUCK/L 1	5/0	23. U. BRUCK/L 1
24. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 4	24. U. BRUCK/L 1	5/0	24. U. BRUCK/L 1
25. WSV TRAISEN 1	25. U. BRUCK/L 1	5/0	25. U. BRUCK/L 1
26.	26. U. BRUCK/L 1	5/0	26. U. BRUCK/L 1
27. UNION KAUMBERG 3	27. U. BRUCK/L 1	5/0	27. U. BRUCK/L 1
28. TTC Spk. EGGENBURG 1	28. U. BRUCK/L 1	5/0	28. U. BRUCK/L 1
29.	29. U. BRUCK/L 1	5/0	29. U. BRUCK/L 1
30. ASKO WR. NEUDORF 3	30. U. BRUCK/L 1	5/0	30. U. BRUCK/L 1
31. USC RUPPESTHAL 1	31. U. BRUCK/L 1	5/0	31. U. BRUCK/L 1
32. ASKO GRIMMENSTEIN 1	32. U. BRUCK/L 1	5/0	32. U. BRUCK/L 1
33. SKV ALTENMARKT 2	33. U. BRUCK/L 1	5/0	33. U. BRUCK/L 1
34. SG WOLKERSD-LANGLOIS 4	34. U. BRUCK/L 1	5/0	34. U. BRUCK/L 1
35. SG HADERSD-KREMS 4	35. U. BRUCK/L 1	5/0	35. U. BRUCK/L 1
36.	36. U. BRUCK/L 1	5/0	36. U. BRUCK/L 1
37. UNION ST. PÖLTEN 2	37. U. BRUCK/L 1	5/0	37. U. BRUCK/L 1
38.	38. U. BRUCK/L 1	5/0	38. U. BRUCK/L 1
39. TV ASPARN 2	39. U. BRUCK/L 1	5/0	39. U. BRUCK/L 1
40. TTC GALLBRUNN 1	40. U. BRUCK/L 1	5/0	40. U. BRUCK/L 1
41.	41. U. BRUCK/L 1	5/0	41. U. BRUCK/L 1
42. SG ST. VEIT-HAINFELD 2	42. U. BRUCK/L 1	5/0	42. U. BRUCK/L 1
43. HSV ST. PÖLTEN 2	43. U. BRUCK/L 1	5/0	43. U. BRUCK/L 1
44.	44. U. BRUCK/L 1	5/0	44. U. BRUCK/L 1
45. UKJ St. Anton WR. NEUSTZ	45. U. BRUCK/L 1	5/0	45. U. BRUCK/L 1
46.	46. U. BRUCK/L 1	5/0	46. U. BRUCK/L 1
47. WSV TRAISEN 2	47. U. BRUCK/L 1	5/0	47. U. BRUCK/L 1
48. TTC CA STOCKERAN 2	48. U. BRUCK/L 1	5/0	48. U. BRUCK/L 1
49. TTC EBERGASSING 2	49. U. BRUCK/L 1	5/0	49. U. BRUCK/L 1
50.	50. U. BRUCK/L 1	5/0	50. U. BRUCK/L 1
51. UNION KAUMBERG 2	51. U. BRUCK/L 1	5/0	51. U. BRUCK/L 1
52.	52. U. BRUCK/L 1	5/0	52. U. BRUCK/L 1
53. BADNER T T A 4	53. U. BRUCK/L 1	5/0	53. U. BRUCK/L 1
54. UNION R.P. ASCHBACH 2	54. U. BRUCK/L 1	5/0	54. U. BRUCK/L 1
55.	55. U. BRUCK/L 1	5/0	55. U. BRUCK/L 1
56. U. ALLHARTSBERG 1	56. U. BRUCK/L 1	5/0	56. U. BRUCK/L 1
57.	57. U. BRUCK/L 1	5/0	57. U. BRUCK/L 1
58. UNION ST. VEIT/Traist.	58. U. BRUCK/L 1	5/0	58. U. BRUCK/L 1
59. UNION TTC BRUCK/L 1	59. U. BRUCK/L 1	5/0	59. U. BRUCK/L 1
60.	60. U. BRUCK/L 1	5/0	60. U. BRUCK/L 1
61. ASKO WR. NEUDORF 4	61. U. BRUCK/L 1	5/0	61. U. BRUCK/L 1
62.	62. U. BRUCK/L 1	5/0	62. U. BRUCK/L 1
63. TTC MANNERSDORF 1	63. U. BRUCK/L 1	5/0	63. U. BRUCK/L 1
64. VR. KAPPELLERFELD 1	64. U. BRUCK/L 1	5/0	64. U. BRUCK/L 1

WICHTIG

FINALSPIEL
HSV LANGENLEBARN
 gegen
UNION BRUCK/L.
SAMSTAG 8.5.1993
 TT-Halle, Sportzentrum Stockerau
 16,00 Uhr Leiter: K. Gierer

1. RUNDE 5.12.92 2. RUNDE 24.1.93
 3. RUNDE 7.2.93

FINALE
 8.5.93

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

21.3.1993

DAMENLIGA

NÖ. DAMENLIGA		ENDSTAND					
1.	UTTC. WAIDHOFEN/TH.	14	13	00	01	79/19	26
2.	MIL. TRAIS/EGGENB.	14	11	00	03	71/27	22
3.	SKV. ALTENMARKT	14	10	00	04	61/36	20
4.	SV. RAIKA SIERNDORF	14	09	00	05	62/34	18
5.	UKJ. WR. NEUSTADT	14	05	01	08	51/45	11
6.	AT. GUMPOLDSKIRCHEN	14	05	01	08	41/56	11
7.	RF. PABST ASCHBACH	14	01	00	13	15/85	02
8.	RAIKA OBERNDORF	14	01	00	13	09/89	02

RUNDEN:

	H	F
1. OBERND. -- TRA/EGG	0/7	0/7
SIERND. -- ALTENM.	3:4	4/2
ASCHB. -- NEUST.	0:7	2/5
WAIDH/ -- A.GUMP.	7:0	6/1
2. TRA/EG. -- A.GUMP.	6:1	5/2
NEUST. -- WAIDH/T	2:5	0/7
ALTENM. -- ASCHB.	7:0	5/2
OBERND. -- SIERND.	0:7	0/7
3. SIERND. -- TRA/EGG	3:4	4/3
ASCHB. -- OBERND.	0:7	7/0
WAIDH/ -- ALTENM.	3:4	5/2
A.GUMP. -- NEUST.	2:5	3/3
4. TRA/EG. -- NEUST.	4:3	5/2
ALTENM. -- A.GUMP.	5:2	6/1
OBERND. -- WAIDH.	0:7	0/7
SIERND. -- ASCHB.	7:0	7/0
5. ASCHB. -- TRA/EGG	0:7	0/7
WAIDH/ -- SIERND.	5:2	5/2
A.GUMP. -- OBERND.	5:2	7/0
NEUST. -- ALTENM.	3:4	3/4
6. TRA/EG. -- ALTENM.	6/1	4/3
OBERND. -- NEUST.	0/7	0/7
SIERND. -- A.GUMP.	2/5	5/2
ASCHB. -- WAIDHO.	0/7	0/7
7. WAIDH. -- TRA/EGG	4/3	4/3
A.GUMP. -- ASCHB.	5/2	5/2
NEUST. -- SIERND.	2/4	2/5
ALTENM. -- OBERND.	7/0	7/0

EINZELRANGLISTE:

1. AST REGINA	TRA/EGG.	27:01
2. KOLAROVA JANKA	ALTENM.	26:02
DRECHSLEROVA M.	WAIDH/T.	26:02
4. FALTINGER CLAU.	SIERND.	25:03
5. LÖFFLER MARGIT	WAID/T	21:07
GRUBER KARIN	WAID/T	21:07
7. WALLNER CLAUDIA	NEUST.	20:08
HUBER EDITH	A.GUMP.	20:08
9. SCHNÖTZINGER D.	TRA/EGG	18:10
10. KAMPICHLER BIRG.	NEUST.	17:11
11. BOGNER MARIANNE	TRA/EGG	16:12
12. OBERMÜLLER INGE.	ALTENM.	12:08
13. BIGL DORIS	SIERND.	15:13
14. SEIFRITZ MART.	SIERND.	13:13
15. NEMEC VERA	A.GUMP.	12:16
16. HÜTTER BEATRIX	NEUST.	07:18
17. SATRAN ELISAB.	ALTENM.	05:12
18. GUGLER JUDITH	ASCHBACH	06:22
19. GUGLER NATASCHA	ASCHBACH	05:23
20. FEUCHTL SILVIA	GUMPOLDS.	03:23
21. TEUFEL GETRUDE	OBERND.	03:25
ZMECK GERLINDE	OBERND.	03:25
HASELHOFER CHR.	ASCHBACH	03:25
24. STRASSER MONIKA	OBERND.	02:26
WEITERS:		
PÖCKL	ALTENM.	04:04
BETTEL STEFAN.	ALTENM.	01:03
TERZER ELISAB.	ALTENM.	00:04

DOPPELRANGLISTE:

1. SKV. ALTENMARK	11:03
WAIDHOFEN/TH.	11:03
3. MIL. TRAIS/EGGENB.	10:04
4. RAIKA SIERNDORF	09:05
5. AT. GUMPOLDSKIRCHEN	06/08
UKJ. WR. NEUSTADT	06:08
7. RF. PABST ASCHBACH	01:13
RAIKA OBERNDORF	01:13

ZUM SCHLUß MEINER TÄTIGKEIT
ALS MEISTERSCHAFTSREFERENT DER
DAMEN MÖCHTE ICH MICH BEI
ALLEN RECHT HERZLICH FÜR DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT BEDANKEN.

ICH WÜNSCHE ALLEN WEITERHIN
RECHT VIEL SPORTLICHEN ERFOLG,
UND VIEL FREUDE BEIM
TISCHTENNISSPORT.

IN DER LETZTEN RUNDE BESIEGTE WAIDHOFEN/TH. DIE SPIELGEMEINSCHAFT
MILLER TRAISMAUER/EGGENBURG ETWAS GLÜCKLICH MIT 4:3,
UTTC. WAIDHOFEN/TH. WURDE VERDIENTER DAMENLANDESMEISTER 1992/1993
MIT DEN SPIELERINNEN LÖFFLER MARGIT, GRUBER KARIN UND DRECHSLEROVA
MONIKA.

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE IM NAMEN DES NÖTTLV.

21.3.1993

DAMENKLASSE

NÖ. DAMENKLASSE ENDTABELLE				

1.	CASINO BADEN	10	09:01	28:06 18
2.	TTSV. WEIGLSDORF	10	08:02	24:10 16
3.	ASKÖ WR. NEUDORF	10	05:05	16:15 10
4.	SKV. ALTENMARKT	10	04:06	15:18 8
5.	BIEDERMANNSDORF	10	03:07	12:22 6
6.	RF. PABST ASCHB.	10	01:09	03:27 2

SPIELE:

BIEDERM.	--	WEIGLS.	1:3	3:0
NEUD.	--	ASCH 2	3:0	3:0
CBAC.	--	ALTENM.	3:1	3:0
WEIGLS	--	ALTENM.	3:1	3:0
BIEDERM.	--	NEUD.	3:0	0:3
WEIGLSD.	--	NEUDORF	3:1	0:3
CBAC.	--	ASCHB.	3:0	3:0
ASCHB.	--	ALTENM.	0:3	3:0
BIEDERM.	--	CBAC	2:3	0:3
CBAC	--	NEUD.	3:0	3:0
ALTENM.	--	BIEDERM.	1:3	3:0
WEIGLSD	--	ASCHB.	3:0	3:0
NEUD.	--	ALTENM.	0:3	3:0
CBAC.	--	WEIGLSD.	1:3	3:0
ASCHB 2	--	BIEDERM.	0:3	3:0

EINZELRANGLISTE:

1.	GREIPL SONJA	WEIG.	9:0
2.	REITOFER ELFI	BAC	10:2
3.	NEUWIRTH ANDREA	BIEDER	6:2
4.	STEPAN SONJA	BAC.	7:3
5.	PÖCKL BRIGITTE	ALTENM.	5:3
6.	LERCHER CHRISTINE	BIEDER	3:3
	PETSCHNEK SANDRA	NEUD.	3:5
	KRONFUSS SILKE	NEUD.	4:4
9.	GRANDL M.	WEIGL.	3:6
	KOISSER BRIGITTE	ALTENM.	3:6
11.	HUEMER ANDREA	ASCHB.	0:9
	HOCHGATTERER KARIN	ASCHB.	0:9
WEITERS:			
	STOSSFELLNER ANDREA	NEUD.	2:3
	TINHOF MARINA	ALTENM.	1:3
	AHORN MARIA	WEIGLS.	2:2

DOPPELRANGLISTE:

1.	CASINO BADEN	8:1
2.	WEIGLSDORF	7:2
3.	ASKÖ WR. NEUDORF	4:5
4.	BIEDERMANNSDORF	3:2
5.	SKV. ALTENMARKT 1	3:6
6.	RF. PA. ASCHBACH 2	0:9

MIT BESTEN SPORTLICHEN GRÜßEN

WALTER AST EH.

26.10.1992

SCHÜLER WEIBLICH

NACHTRAG

Runden:

1.	Wola	--	Matzen	0:3
	Wr. Neud.	--	Preßb.	3:1
	Waidh/Th.	--	Siernd	3:0
2.	Wr. Neud.	--	Wola	3:0
	Matzen	--	Waidh.	0:3
	Preßbaum	--	Siernd	3:2
3.	Waidh/Th.	--	Neudo.	3:0
	Siernd.	--	Matzen	0:3
	Wola	--	Preßb.	0:3
4.	Wola	--	Waidh.	0:3
	Preßb.	--	Matzen	0:3
	Neudorf	--	Siernd.	1:3
5.	Waidh/Th.	--	Preßb.	0:3
	Siernd.	--	Wola	3:1
	Matzen	--	Neudo.	3:1

Einzelrangliste:

1.	Löffler Margit	5/0	Waidh/T
	Gruber Karin	5/0	Waidh/T
3.	Denk Andrea	5/1	Matzen
4.	Faltinger Cl.	6/2	Siernd.
5.	Müllner Isabel	3/2	Matzen
6.	Stossfellner A.	4/3	Neudorf
7.	Petschnek Sand.	3/3	Neudorf
8.	Rameis Bettina	2/4	Preßb.
9.	Weber Silvia	2/5	Preßb.
10.	Ulrich Jindra	1/5	Wola
11.	Schweitzer Vere.	0/5	Wola
12.	Ebermann Verena	0:6	Siernd.

Doppel - Rangliste:

1.	Waidhofen/Thaya	5:0
2.	Sparkasse Matzen	4:1
3.	ASV. Preßbaum	3:2
4.	Raika Sierndorf	2:3
5.	Askö Wr. Neudorf	1:4
6.	Wola.	0:5

Tabelle:

1.	UTT. Waidhofen/Thaya	5	0	15:00	10
2.	Sparkasse Matzen	4	1	12:04	8
3.	Askö Wr. Neudorf	2	3	08:10	4
4.	Raika Sierndorf	2	3	08:11	4
5.	ASV. Preßbaum	2	3	07:11	4
6.	WOLA	0	5	01:15	0

21.3.1993 ZENT.MEISTERSCHAFT UNTERSTUFE W.

RUNDEN:				TABELLE GESAMT:				DOPPELRANGLISTE:	
1. OBER	--	MATZEN	3:0 0:0	1. ASV.PREBBAUM	6:0	18/2	12	1. ASV.PREBBAUM	3:0
ALTEN	--	PREBB.	0:3 0:3	2. ALTENMARKT	4:2	12/8	8	2. RAIKA OBERNDORF	2:1
2. OBER	--	PREBB.	2:3 0:3	3. RA.OBERNDORF	1:4	7/12	2	3. SKV.ALTENMARKT	1:2
ALTEN	--	MATZEN	3:0 3:0	4. SPAR.MATZEN	0:5	0/15	0	4. SPAR.MATZEN	0:3
3. OBER	--	ALTEN	2:5 0:3	EINZELRANGLISTE:				GESAMT:	
PREBB	--	MATZEN	3:0 3:0	1. BURIEN IRENE	6:1	PREB		1. ASV.PREBBAUM	6:0
TABELLE F:				RAMEIS BETTINA	6:1	PREB		2. SKV.ALTENMARKT	3:3
1. ASV.PREBBAUM	3:0	9/2	6	3. BEITEL IRENE	5:2	ALTE		3. RAIKA OBERNDORF	2:3
2. SKV.ALTENMARKT	2:1	6/5	4	4. KUPFER IRENE	4:3	OBER		4. SPARK.MATZEN	0:5
3. RAIKA OBERNDORF	1:2	7/6	2	BETTEL STEFANIE	4:3	ALTE			
4. SPARK.MATZEN	0:3	0/9	0	6. SCHWEIGHOFER JUL.	3:4	OBER			
				7. DENK MICHAELA	0:5	MATZ			
				PECKER CORNELIA	0:5	MATZ			

DIE BESTEN SPORTLICHEN GLÜCKWÜNSCHE DEN SPIELERINNEN BETTINA RAMEIS UND BURIAN IRENE VON ASV.PREBBAUM ZUM LANDESMEISTERTITEL VOM NIFDERÖSTERREICHISCHEN TISCHTENNISLANDESVERBAND.

JUGENDWART WALTER

27.3.1993 11.RUNDE LANDESLIGA

SGVH 1 - UNEU 1 4:6 BTTA 1 - NEUD 1 6:2 TRAI 1 - KAUM 1 6:4
 ALTE 1 - AGUM 1 7:0 UYBS 1 - GRIM 1 5:5 CBAC 2 - EAMS 1 6:3

UNTERLIGA SÜD

1. BADENER TTA	2	16	13	3	0	95:40	29
2. TTC MÖDLING	1	16	10	2	4	83:53	22
3. TTC LEOPOLDSORF	1	16	8	6	2	87:60	22
4. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	3	16	6	4	6	69:75	16
5. ASKÖ WR.NEUDORF	2	16	5	5	6	70:75	15
6. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	2	16	2	8	6	62:78	12
7. ASKÖ GRIMMENSTEIN	2	16	4	4	8	62:80	12
8. UNION PERCHTOLDSORF	1	16	2	5	9	63:86	9
9. SC EBERGASSING	1	16	2	3	11	44:88	7

1. FLORCZAK JUREK	09271	BTTA2	13	32: 0
2. ZAJIC JOSEF	09523	LEOP1	16	40: 2
3. NIZIOLEK STANI	08698	PERC1	15	39: 3
4. HUREK MICHAEL	09493	MöDL1	16	30:10
5. NEMEC JOSEF	09273	AGUM3	14	25:12
6. MAUTHNER MARTIN	05666	BTTA2	12	18:10
7. FLEYER THOMAS	09322	NEUD2	16	24:18
8. LIST JOSEF	05466	GRIM2	16	20:18
9. MAIERBÖCK ERICH	07657	NEUD2	16	21:19
10. KARGL THOMAS	08274	BTTA2	16	18:17
11. ILLIGASCH ALEXAND	07210	MöDL1	15	16:15
12. WURM FRANZ	07955	EBER1	16	19:20
13. KALMAN RAINER	04472	EBER1	16	19:22
14. SAGMEISTER GERALD	08987	MöDL1	14	14:17
15. TEUFELSBAUER LEOP	08696	LEOP1	15	16:21
16. ELSIGAN HELMUT	08724	AGUM3	12	14:16
17. FALK ERWIN	05682	LEOP1	10	12:12
18. FEUCHTL PETER	08108	AGUM3	13	13:17
19. BALMGARTNER ERICH	04634	GRIM2	14	14:20
20. VODRAZKA CHRISTIA	05523	AGUM2	15	12:22
21. BANDL KLAUS	08841	GRIM2	14	9:26
22. FÜRST THOMAS	09104	AGUM2	15	7:26
23. KOLECKO HELMUT	04685	PERC1	16	8:33
24. GRANDL WERNER	04345	AGUM2	8	5:12
25. GRIMMLING WALTER	08503	NEUD2	8	4:15
26. DOBINGER CHRISTIA	06575	PERC1	14	4:33

UNTERLIGA MITTE/WEST

1. UNION OBERNDORF	2	16	14	1	1	104:13	29
2. ASV PRESSBAUM	1	16	13	2	1	94:29	28
3. ESV WERKE WÜRTH	1	16	12	3	1	92:31	27
4. ESV AMSTETTEN	2	16	5	2	9	50:82	12
5. ESV ST.PÖLTEN	1	16	5	2	9	48:81	12
6. UTT WAIDHOFEN/YBBS	1	16	5	1	10	53:79	11
7. UNION ASCHBACH	1	16	3	3	10	45:89	9
8. UNION WÖRDERN	1	16	4	0	12	46:86	8
9. UNION OBERNDORF	3	16	3	2	11	47:88	8

1. RESEL MARKUS	07525	OBER2	14	28: 1
2. SONNLEITNER FRIED	03025	WöRT1	16	32: 4
3. FICHTINGER GERHAR	07253	OBER2	16	28: 4
4. BOHRN ERWIN	09490	PRES1	16	28: 5
5. LÖWENSTEIN BERNHA	08555	OBER2	15	21: 7
6. BERGER GERHARD	03026	WöRT1	16	24:10
7. GÖLS HORST	05886	WöRT1	16	23:12
8. DOLLANSKY WILFRIE	04048	PRES1	15	20:10
9. LUKASCHEK BERNHAR	05766	PRES1	14	19: 9
10. PABST WALTER	05700	WAID1	15	22:16
11. ZENZ REINHARD	04298	EPöL1	16	19:18
12. HALBMAYR ANDREAS	06375	ASCH1	16	20:20
13. PEREIRA JOHANNES	03758	WöRD1	15	20:19
14. LÖWENSTEIN PETER	05270	OBER3	14	19:18
15. BALMGARTNER GERHA	04981	EAMS2	14	18:19
16. ZITZMANN KURT	03892	EAMS2	14	15:19
17. HAUSS HANNES	07143	OBER3	14	16:21
18. BERGER MANFRED	05377	EPöL1	16	15:23
19. BRANDSTÄTTER ROBE	05146	WAID1	11	14:15
20. WERONETZ FELIX	04794	WöRD1	16	13:27
21. PLANK NORBERT	03692	WAID1	16	10:26
22. BLUTSCH HELFRIED	05115	EAMS2	14	8:23
23. HUMPFL ROBERT	03419	EPöL1	15	8:26
24. HALBMAYR CHRISTOP	09430	ASCH1	7	7:12
25. ABULESZ ALFRED	03999	WöRD1	16	6:29
26. KAUDERER THOMAS	08269	OBER3	9	5:16

BEGLAUBIGTE MEISTERSCHAFTS-ERGEBNISSE 1992/93

Herren Landesliga



UNTERLIGA NORD-OST UNTERLIGA SUED UNTERLIGA MITTE-WEST

ASPA = TV ASPARN
 GDIE = TTC GROSSEDERMANNS
 EASB = SG BADERSDORF-IREMS
 UKRE = UTC KREMS
 MATZ = UNION Sparkasse MATZEN
 SIER = SV Raika SIERNDORF
 WAIE = UTC WALDHOFEN/Thaya
 WOLA = SG VOLKERSDORF-LANGENLOIS

BETA = BADENER T T A
 EBER = TTC EBERGASSING
 GRIM = ASKO GRIMMENSTEIN
 AGUM = ATUS GUMPOLDSKIRCHEN
 LEOP = TTC Raika LEOPOLDSORF
 MODL = TTC MODLING
 PERC = U. Raika PERCHTOLDSORF
 WEIG = TSV WEIGELSDORF
 NEUD = ASKO WIENER NEUDORF

EAMS = ESV AMSTETTEN
 ASCH = UNION St. Pabst ASCHBACH
 OBER = UNION OBERNDORF RAATZHOEN
 EPOL = ESV ST. PÖLTERN
 UFOL = UNION ST. PÖLTERN
 PRES = ASV PRESSBAUM
 WÖRD = UNION St. Andrä WÖRDEN
 WERT = ESV WÜRTH
 WAIY = UTT Sparkasse WALDHOFEN/Y.

HERBST			FRÜHJAHR			HERBST			FRÜHJAHR			HERBST			FRÜHJAHR			
1.R.	5:5	EAMS 1 - SOVH	6:1	5:5	TRAI 1 - CBAC 2	1.R.	6:1	WOLA3 - WOLA4	7:0	5:2	SIER1 - ASPA1	3:6	4:6	HAKR1 - WAIT1	0:7	3:0	GRIM2 - EBER1	5:5

LANDESLIGA

1. BADENER TTA	1	22	22	0	0	140:23	44
2. UNION YBBSITZ	1	22	15	4	3	119:71	34
3. SKV ALTENMARKT	1	22	16	1	5	117:61	33
4. CASINO BADEN	2	22	9	8	5	108:85	26
5. ESV AMSTETTEN	1	22	11	4	7	99:87	26
6. ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	1	22	9	3	10	85:100	21
7. ASKB WR. NEUDORF	1	22	9	2	11	89:100	20
8. ATUS M. TRAIMAUER	1	22	5	12	8	89:107	15
9. ASKB GRIMMENSTEIN	1	22	4	6	12	71:118	14
10. UNION KAUMBERG	1	22	5	2	15	69:118	12
11. UKJ WR. NEUSTADT	1	22	4	2	16	71:120	10
12. SG ST. VEIT HAINFELD	1	22	3	3	16	57:124	9

1. CICH MIROSLAV	09249	YBBS1	21	53:	3
2. BAUER WALTER	05263	BTTA1	21	36:	4
3. WALDHÄUSL FRANZ	02211	EAMS1	19	46:	5
4. POKORNY ALEXANDER	07270	BTTA1	19	36:	4
5. FIDI CHRISTOPH	08150	BTTA1	19	35:	5
6. ZAJAC PETER	09025	ALTM1	21	43:	7
7. KOLLAROVITS STEFA	08748	KALM1	14	32:	5
8. ZEHETBAUER ANDREA	08252	NEUD1	20	42:	11
9. SCHIEBERL HERBERT	02379	CBAC2	22	43:	16
10. GÜSS JURGEN	06807	LINEU1	22	40:	21
11. MUCK LUTZ	04860	ALTM1	22	32:	19
12. MANNINGER KONRAD	05590	AGUM1	22	35:	22
13. SCHELBERGER FERDI	08113	YBBS1	17	27:	14

14. KLEIN WALTER	07698	CBAC2	22	31:	24
15. FALKENSTEINER HEI	02351	TRAI1	21	33:	25
16. THALER HANS PETER	08749	ALTM1	22	27:	24
17. HUBER MARIO	09477	AGUM1	22	29:	26
18. AST GERHARD	02344	TRAI1	21	25:	30
19. EDELHOFER FRANZ	09497	GRIM1	20	24:	28
20. ROTTENSTEINER JOH	03270	GRIM1	21	24:	31
21. WEITZL ANDREAS	04199	SGVH1	22	21:	30
22. DEIMBACHER DIETMA	07132	KALM1	19	19:	28
23. HARTL GERALD	05219	EAMS1	20	17:	29
24. EBNER BRUNNER OTH	03458	YBBS1	20	16:	28
25. KLOIMWIEDER ANDRE	06100	EAMS1	21	18:	34
26. STOYER KURT	06708	GRIM1	21	17:	33
27. ROLINEK ULF	09324	NEUD1	18	16:	28
28. PANDUR GERHARD	06504	LINEU1	22	17:	39
29. LANDSTETTER HORST	02315	SGVH1	22	15:	36
30. SELLMEISTER FRANZ	08758	NEUD1	18	14:	30
31. LEVONYAK REINHARD	05224	AGUM1	22	10:	38
32. WALLNER REINHARD	07456	KALM1	17	10:	33
33. ARTNER REINHARD	05035	TRAI1	21	10:	45
34. KRIZ HELMUT	04687	SGVH1	21	8:	40
35. GSCHIEGL GERALD	06165	CBAC2	13	5:	31
36. WALLNER DIETER	06312	LINEU1	22	4:	47

UNTERLIGA NORD/OST

1. UTTC KREMS	1	18	16	1	1	109:31	33
2. SG WOLKERSDORF/LANGENLOIS	3	18	12	2	4	101:47	26
3. TTC GROSS DIETMANN	1	18	12	2	4	93:58	26
4. TV ASPARN	1	18	12	0	6	88:59	24
5. UTTC WALDHOFEN/THAYA	1	18	10	2	6	84:66	22
6. SV SIERNDORF	1	18	6	2	10	67:83	14
7. UNION MATZEN	1	18	4	5	9	62:93	13
8. UNION MATZEN	2	18	5	2	11	54:88	12
9. SG HADERSDORF/KREMS	1	18	3	1	14	48:99	7
10. SG WOLKERSDORF/LANGENLOIS	4	18	1	1	16	28:110	3

1. HESSEL CHRISTIAN	08593	WOLA3	17	37:	3
2. KAMINSKI LESZEK	08004	UKRE1	17	34:	3
3. WUTTKE HANS PETER	06670	UKRE1	16	33:	3
4. LANG REINHARD	06085	MATZ1	15	31:	9
5. MAIRINGER ERNST	03609	GRDI1	18	34:	13
6. REZAB MIROSLAV	09508	WAIT1	15	26:	9
7. BILEK BRONISLAV	09507	ASPA1	10	20:	5
8. RIEPL THOMAS	06473	ASPA1	17	30:	15
9. WEBER CHRISTIAN	08947	WOLA3	18	27:	15

10. AKINROSOTU ERASTU	08232	SIER1	16	27:	14
11. HASELBACHER GERAL	08538	WOLA3	18	24:	16
12. MAIER ALEXANDER	07251	GRDI1	18	25:	18
13. DIRNBERGER HERBER	05220	UKRE1	16	20:	14
14. SCHIMANY OTTO	07349	GRDI1	18	22:	19
15. REHBICHLER REINHOLD	07211	WAIT1	18	21:	20
16. SCHMID OTTO	06369	WAIT1	18	23:	22
17. WAGNER WALTER	04918	HAKR1	18	23:	23
18. WEGSCHEIDER HERMA	06431	MATZ2	15	19:	18
19. RIEPL MICHAEL	05479	ASPA1	18	18:	22
20. LAHER LEVI	04324	SIER1	15	16:	21
21. KRAL WALTER	04715	SIER1	16	13:	25
22. BUCHSE JURGEN	05553	HAKR1	16	12:	24
23. RERNBÜCK NORBERT	06629	MATZ1	18	13:	32
24. SCHREDL MARTIN	08863	WOLA4	16	11:	25
25. KOLBECK CHRISTIAN	08414	WOLA4	15	10:	22
26. BROSER JOHANN	05961	MATZ2	17	11:	28
27. WEBER HOLGER	07484	MATZ1	18	9:	37

3./4. R. PLAY-OFF HERREN-STL.A

27./28.3.1993

10./11. R. HE. STL. B DAMEN-STL. A/B

„Waterloo“ für Linzer Tischtennis-Herren

„Ein unglückliches Wochenende“, so DSG-Waldegg-Obmann Sepp Hasibeder nach den beiden Niederlagen in der TT-Staatsliga A der Männer. Am Samstag setzte es für die Linzer eine 1:9-Abfuhr gegen Schwechat, wobei Kovacs den Ehrenpunkt holte. Hasibeder bezeichnete das Debakel als „kleines Waterloo“. Gestern schienen die Oberösterreicher die Scharte ausmerzen zu können, führten sie doch gegen Polizei Wien schon mit 4:2, verloren das Match aber noch unglücklich mit 4:6. Nun wird es für Waldegg im Kampf um den vierten Platz noch eng. Im letzten Heimspiel (7. April) gegen Kuchl müssen zwei Punkte her, doch Hasibeder weiß, daß es nicht leicht werden wird: „Die Tagesform wird dieses Match zwischen zwei ausgeglichenen Mannschaften entscheiden.“ Besser lief es hingegen für die Damen von Askö Froschberg, die am Samstag dank einer großartigen kämpferischen Leistung dem Tabellenführer Oberndorf ein 5:5-Remis abtrotzten. In der Tabelle liegen die Linzerinnen auf dem vierten Platz

und dürfen sich Hoffnungen auf einen Platz in der neuen Superliga (Ö/SLW/HUNTCH) machen.
Männer, Staatsliga A, Oberes-Play-off:
 DSG Union Waldegg - Schwechat 1:9. Kovacs; Schiager, Jindrak, Fraczyk (je 2), Kokesch, Schiager/Jindrak, Kokesch/Fraczyk; Kuchl - Polizei Wien 7:3; Stockerau - Wolkersdorf/Langenlois 3:7; Waldegg - Polizei Wien 4:6. Kovac, Wimmer, Kovac/Wimmer, Bär/Seyer, Pytik, Sekulic (je 2), St. Unterreiner, A. Unterreiner; Kuchl - Schwechat 4:6.
Tabelle: 1. Schwechat (20 Punkte/8 Spiele), 2. Wolkersdorf (15/8), 3. Kuchl (13/8), 4. Waldegg (8/9).
Unteres-Play-off, Oberndorf - Baden 7:3, Eden - Komperdell 4:6, Sonni Wien - Wr. Sportclub 3:7, Eden - Wr. Sportclub 5:5, Sonni - Komperdell 8:2.
Staatsliga B: Linz Altstadt - Waldegg 8:8, Reutte - Lenzing 6:9, Frastanz - Aitnang 8:8, Wolkersdorf II - Altstadt 6:9, Frastanz - Lenzing 8:8, Altstadt - Vöest 7:9, Wolkersdorf - Waldegg 6:9, Reutte - Aitnang 8:8.
Frauen, Staatsliga A: Froschberg - Oberndorf 5:5, Judenburg - Schwechat 5:5, Komperdell - Flötzersteig 6:2, Korneuburg - Wr. Sportclub 7:0, Korneuburg - Flötzersteig 7:0, Komperdell - Sportclub 6:3.
Europacup, Männer, Meistercupfinale: Borussia Düsseldorf - Sporting Charlot 4:3 (10:7 Sätze); Hinspiel: 3:4 (8:10 Sätze). Düsseldorf damit zum drittenmal in Serie Meistercupsieger.

Volksblatt, 29.3.

TISCHTENNIS
Herren, Staatsliga (Sonntagresultate):
 Oberes Play-off: Kuchl - Schwechat 4:6, Waldegg - Polizei 4:6. Schwechat (20/8) führt vor Wolkersdorf/Langenlois (15/8) und Kuchl (13/8).
 Unteres Play-off: Eden Wien - Wiener Sportclub 5:5, Sonni Wien - Komperdell 8:2, Oberndorf (21/8) führt vor Baden (18/8) und Sonni (12/8).
Herren, B: Wolkersdorf/Langenlois II - Waldegg 6:9, Judenburg - ATUS Graz 6:9, Lavamünd - Ubelbach 7:9, Reutte - Aitnang 8:8, Frastanz - Lenzing 8:8, Linz Altstadt - VÖEST 7:9.
Damen A: Komperdell - Sportclub 6:3, Korneuburg - Flötzersteig 7:0.

TISCHTENNIS
Männer Staatsliga A: Unteres Play-off: Union Raika Oberndorf - Baden 7:3. Für die entscheidenden Punkt der Heimmannschaft sorgten Harcei und Doppler. Finanzielle Gründe bedeuten zu Saisonende aber leider das Aus für die Oberndorfer Herrenmannschaft. Manager Sturmlechner: „Viele Firmen finden es nicht wert, Sponsorgelder in den Tischtennis-Sport zu pumpen, weil diese Sportart einfach zuwenig werbewirksam ist.“

Kurier, 30.3.1993

Tabellenstand HERREN B-LIGA

1. SK VÖEST LINZ	22	17	2	3	187:116	36
2. SV GAULHOFER UBELBACH	22	16	2	4	184:114	34
3. USG WOLKERSDORF/LANGENLOIS 2	22	11	4	7	171:151	26
4. ASKO LINZ ALTSTADT	22	11	3	8	176:161	25
5. DSG UNION WALDEGG LINZ 2	22	9	6	7	168:161	24
6. SPG ASKO LIBERD. ATTNANG-WOLFSEGG	22	8	5	9	148:170	21
7. ATSV LENZING-NODAL	22	8	4	10	154:165	20
8. SPG MOBEL THURNW. FRASTANZ/HARD	22	7	5	10	157:168	19
9. SPG ATUS DON BOSCO GRAZ	22	6	6	10	155:175	18
10. SPG TI/SV REUTTE	22	5	7	10	144:171	17
11. SV RAIKA LAVAMÜND	22	4	5	13	147:175	13
12. ATUS JUDENBURG Z	22	5	1	16	118:182	11

Tabellenstand DAMEN A-LIGA

1. UNION RAIFFEISEN OBERNDORF	18	15	2	1	101: 42	32
2. SV SCHWECHAT	18	13	5	0	104: 53	31
3. ATUS JUDENBURG Z	18	12	4	2	96: 58	28
4. ASKO LINZ FROSCHBERG	18	8	4	6	86: 73	20
5. UNION PRUCKNER KORNEUBURG	18	7	6	5	84: 77	20
6. ASKO KOMPERDELL	18	6	5	7	77: 81	17
7. DSG/UNION SCHERNTHA. DESSELBRUNN	18	6	3	9	73: 86	15
8. TTCV-TISCHTENNISCLUB-VILLACHER	18	2	3	13	62: 99	7
9. SEAL JET FLÖTZERSTEIG	18	2	1	15	52:100	5
10. WIENER SPORTCLUB	18	2	1	15	38:104	5

Tabellenstand DAMEN B-OST

1. UNION PRUCKNER KORNEUBURG 2	10	8	0	2	56: 24	16
2. UNION SPARKASSE MATZEN	10	6	2	2	49: 36	14
3. ZSV OMV	10	5	2	3	48: 35	12
4. ASKO KOMPERDELL 2	10	4	2	4	42: 41	10
5. TOPKLUB EDEN	10	3	2	5	37: 47	8
6. ASKO NEUDORFL	10	0	0	10	13: 62	0

Tabellenstand DAMEN B-WEST

1. SPG U. NIEDERND. ATTNANG/U. UNGENACH	10	8	2	0	59: 23	18
2. DSG VKE-BANK UNION PFANDL	10	5	3	2	49: 39	13
3. TTC RAIFFEISEN KUCHL	9	4	2	3	44: 37	10
4. SV RAIFFEISEN KIRCHBICHL	10	3	2	5	38: 45	8
5. ATSV LENZING-NODAL	10	0	5	5	36: 55	5
6. DSG/UNION KAJ URFRAH/LASK	9	1	2	6	25: 52	4

Kurier, 29.3.1993

28.3.1993 30.TT.TURNIER DES ESV AMSTETTEN

Für das 30. Turnier des ESV AMSTETTEN wurden von 65 Spielern aus 15 Vereinen 275 Nennungen abgegeben.

1.Herreneinzel A:

1. Kloimwieder Andreas	ESV Amstetten
2. Setz Peter	ESV Amstetten
3. Bednar Martin	ESV St. Pölten
Baumgartner Gerald	ESV Amstetten

3.Herreneinzel C:

1. Bednar Martin	ESV St. Pölten
2. Pabst Walter	UNION Waidhofen/Y.
3. Setz Peter	ESV Amstetten
Peneder Reinhard	UNI Amstetten

5.Herreneinzel E:

1. Straßmayr Martin	UNION St. Pölten
2. Bednar Martin	ESV St. Pölten
3. Billaudet Christian	UNION Amstetten
Peneder Reinhard	UNION Amstetten

7.Herreneinzel G:

1. Bednar Martin	ESV St. Pölten
2. Teufl Rudolf	UNION Ybbsitz
3. Desch Franz	UNION Ybbsitz
Helm Erich	UNION Ybbsitz

9.Herreneinzel I:

1. Fasching Max	UNION St. Pölten
2. Noll Gerhard	UNION St. Pölten
3. Ebner Elmar	ESV Amstetten
Panowitz Robert	UNION Amstetten

11.Jugendeinzel:

1. Peneder Reinhard	UNION Amstetten
2. Ebner Elmar	ESV Amstetten
3. Berger Franz	UNION Allhartsberg
Sonnleitner Karl	UNION Allhartsberg

2.Herreneinzel B:

1. Schachinger Andreas	UNION Aschbach
2. Zitzmann Kurt	ESV Amstetten
3. Blutsch Helfried	ESV Amstetten
Billaudet Christian	UNION Amstetten

4.Herreneinzel D:

1. Straßmayr Martin	UNION St. Pölten
2. Teufl Rudolf	UNION Ybbsitz
3. Blutsch Helfried	ESV Amstetten
Zitzmann Kurt	ESV Amstetten

6.Herreneinzel F:

1. Setz Peter	ESV Amstetten
2. Schachinger Andreas	UNION Aschbach
3. Maus Gerald	ESV Amstetten
Weiß Johannes	ATUS Kematen

8.Herreneinzel H:

1. Straßmayr Martin	UNION St. Pölten
2. Gugler Mario	UNION Aschbach
3. Steinkellner Heinz	ESV Amstetten
Fasching Max	UNION St. Pölten

10.Herreneinzel J:

1. Sonnleitner Karl	UNION Allhartsberg
2. Steinkellner Heinz	ESV Amstetten
3. Schabasser Herwig	UNION Allhartsberg
Kondelik Helmut	TTC Hausmening

12.Schülereinzel:

1. Panowitz Robert	UNION Amstetten
2. Schabasser Herwig	UNION Allhartsberg
3. Berger Gerhard	ESV Amstetten
Schörghuber Oliver	UNION Amstetten

21.3.1993 FINALE SENIOREN 2

Dieses Finalspiel der älteren Senioren (ab 50 Jahren), um den Mannschafts-Landesmeister wurde im Spiellokal von Union Wördern ausgetragen, Titelverteidiger Union Wördern hatte nur im Doppel einen Schwachpunkt zu verzeichnen.

Union Wördern+HSV Langenlebarn 3:1

Wördern: Pereira 2/0. Presch Burger 1/0. Doppel Pereira/Presch Burger 0/1. Langenlebarn: Hermann 0/1. Schwarz 0/2. Doppel Hermann/Schwarz 1/0.

28.3.1993 ZENTRALE MEISTERSCHAFTENSCHUELER MAENNlich

EINZELRANGLISTE.

1.ULRICH OLIVER	09448	WOLA2	14	15:1
2.NELWIRTH MATHIAS	09569	WAID2	14	11:5
3.BRUNNER G.	09626	UKRE1	14	12:6
4.FEGERL MARTIN	09593	GRDI1	14	12:7
5.RUBICK ROLAND	09571	WAID2	14	10:6
6.HAINDL	09819	UKRE1	14	10:7
7.KOLIHA STEPHAN	09568	WAID1	14	9:8
8.BRUNNER WOLFGANG	09634	WOLA3	14	10:9
9.HÖLLERSCHMIED CHR	09772	HAKR1	12	6:7
10.VOGLER DIETER	09418	GRDI1	14	2:12
11.SCHWEITZER WOLFG	09590	HAKR2	14	1:13
12.SAMMER ALEXANDER	09625	HAKR1	9	1:8
weilers:				
HESEL PETER	08876	WOLA2	7	7:0
ORSARIO RAINER	09572	WAID1	7	7:3
WACHTER HELMUT	09632	WOLA2	7	5:2
EDER BERNHARD	09833	WAID1	7	4:4
BRAUNSCHEIG GEORG	09828	HAKR1	7	3:4
STRASSER GREGOR	09631	WOLA3	7	2:6
DEIFL STEPHAN	09590	HAKR2	4	1:3
KRAJNC	09760	WOLA3	7	1:7
HOLZMÜLLER	09828	HAKR2	3	0:3
KRAMER THOMAS	09804	HAKR2	7	0:7

NORD

	WOL	WAI	UKR	WAI	GRD	WOL	HAK	HAK			
	2	2	1	1	1	3	1	2			
1.WOLKERSDORF/L.2	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	13	1	19:4 26
2.WAIDHOFEN/T. 2	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	10	4	40:4 26
3.LITTC KREMS	1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	3:1	4	3	14:10 8
4.WAIDHOFEN/T. 1	0:3	1:3	0:3	XXX	3:0	3:2	3:0	3:0	9	5	29:20 18
5.GR,DIETMANN	1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	0:3	4	3	15:10 8
6.WOLKERSDORF/L.3	0:3	0:3	0:3	2:3	3:0	XXX	0:3	3:0	8	6	28:21 16
7.HADERSDORF/K. 1	0:3	0:3	1:3	0:3	3:0	3:0	XXX	3:0	7	0	21:5 14
8.HADERSDORF/K. 2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	7	7	21:26 14
									2	5	10:16 4
									4	10	18:31 8
									1	6	4:18 2
									4	10	14:30 4
									0	7	0:21 0
									1	13	3:39 2

SCHÜLER MÄNNL.**OST A**

		EGG	ZIE	RUP	ZIE				EINZELRANGLISTE.			
		3	1	1	2							
1.	TTSC EGGENBURG 3	XXX	3:1	3:0	3:0	3 0	9:2	6	1.	ZIEGLER STEFAN	08766	EGGB3 6 7:0
2.	UNION ZIERSDORF 1	0:3	0:3	XXX	3:1	2 1	8:3	4	2.	KATZLER HERBERT	09382	ZIER1 6 6:1
3.	USC RUPPERTSTAL 1	0:3	1:3	1:3	XXX	4 2	15:7	8	3.	BAUER NORBERT	09372	EGGB3 6 5:3
4.	UNION ZIERSDORF 2	0:3	1:3	1:3	XXX	0 3	2:9	0	4.	WÜRZ THOMAS	09381	ZIER1 6 5:4
						1 5	5:16	2	5.	STEINER	09377	RUPP1 6 4:4
						1 2	3:8	2	6.	UNFRIED TOBIAS	09380	ZIER2 5 3:4
						1 5	5:17	2	7.	UNFRIED CHRISTIAN	09383	ZIER2 4 1:5
									8.	BEHMER DAVID	09375	RUPP1 6 0:7
									weilers:			
									EHRENTAUID GABRIEL	09378	ZIER2 3 0:3	

OST B

		AUE	MIS	MAT	MAR	WLL	MAK				EINZELRANGLISTE:			
		1	1	1	1	1	2							
1.	TTD AUERSTHAL 1	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	4 1	13:5	8	1.	FRANZ THORSTEN	09547	MATZ1 5 5:0
2.	UNION MISTELBACH 1	0:3	XXX	0:3	3:0	3:0	3:0	9 1	28:6	18	2.	JANKA CHRISTOPH	08807	AUER1 10 11:2
3.	UNION MATZEN 1	1:3	3:0	XXX	3:0	3:0	3:0	5 0	15:3	10	3.	GUTMANN MARTIN	09447	MIST1 10 10:2
4.	MARKGRAFNEUSIEDL 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	3:2	8 2	24:9	16	4.	VOGL MARTIN	09474	AUER1 10 9:2
5.	UNION WULTENDORF 1	0:3	0:3	0:3	3:0	XXX	3:0	3 2	13:6	6	5.	FRÖTSCHL ROBERT	04548	MATZ1 10 9:4
6.	MARKGRAFNEUSIEDL 1	0:3	0:3	0:3	2:3	0:3	XXX	7 3	26:9	14	6.	SCHLER BERND	09350	MIST1 10 7:4
								2 3	6:10	4	7.	FELLINGER RENE	09773	MARK1 10 5:7
								3 7	9:24	6	8.	MAYR HELMUT	09774	MARK2 10 3:9
								0 5	0:15	0	9.	KOBER EWALD	00000x	WULT1 5 2:3
								2 8	6:24	4	10.	SCHIDL ANDREAS	09123	WULT1 10 2:8
								1 4	4:12	2	11.	DOBROVSKY ANDREAS	09775	MARK2 10 2:9
								1 9	6:27	2	12.	HOFFER JOHANNES	09776	MARK1 10 1:10
											weilers:			
											MANTLER JOHANN	09635	MATZ1 5 3:4	
											WILD THOMAS	09223	WULT1 5 0:5	
											x Keine Pass Nr: bekanntgegeben			

EINZELRANGLISTE.

1.	SELLMEISTER MARKUS	09144	NEUD1	10	15:0
2.	KÖSLER JOHANN	08889	WEIG1	11	17:2
3.	GUTDEUTSCH RENE	09564	BRUC1	10	11:4
4.	SCHNÄPP LORENZ	09565	BRUC1	10	9:4
5.	SALGO JURGEN	09604	BRUC2	10	6:8
6.	SCHULAK GOTTFRIED	09566	BRUC2	10	3:8
7.	FRITZ OLIVER	09792	WEIG1	7	1:7
8.	MAUERBOCK HARALD	09644	NEUD3	8	0:8
weilers:					
	RIEDL PHILIPP	09614	AGUM1	5	5:3
	HORVATH ANDREAS	09836	NEUD2	5	4:3
	FRASCHAK MARKUS	09792	AGUM1	2	2:1
	HAHN CHRISTOPH	09837	NEUD2	5	2:4
	SCHORDJE JURGEN	09758	WEIG1	4	2:3
	SCHURER CHRISTIAN	09479	NEUD2	5	2:4
	WONDRASCHEK MARKUS	09645	NEUD2	5	1:4
	BRANDL	09826	NEUD3	3	0:3
	SABIN	09838	NEUD3	3	0:3
	HOFFER STEFAN	09612	AGUM1	3	0:3
	PAKOZDY KAROLY	00000x	NEUD2	4	0:6
x Keine Pass Nr: bekanntgegeben.					

SUED A

		BRU	NEU	WEI	BRU	AGU	NEU	NEU			
		1	1	1	2	1	2	3			
1.	UNION BRUCKL. 1	XXX	2:3	1:3	3:0	3:0	3:0	3:0	6 0	18:5	12
2.	ASKö WR.NEUDORF 1	3:2	XXX	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	10 2	33:11	20
3.	TTSV WEIGELSDORF 1	3:1	2:3	XXX	3:0	3:0	3:1	3:0	4 2	14:8	8
4.	UNION BRUCK/L. 2	0:3	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	3:0	10 2	32:12	20
5.	A.GUMPOLDSKIRCHEN 1	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	0:3	0:3	4 2	15:9	8
6.	ASKö WR.NEUDORF 2	0:3	0:3	1:3	0:3	3:0	XXX	3:0	9 3	32:14	18
7.	ASKö WR.NEUDORF 3	0:3	0:3	0:3	0:3	3:0	0:3	XXX	3 3	11:12	9
	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN 1 (nicht angetreten).								6 6	20:11	12
									3 3	11:11	6
									3 9	11:29	6
									0 6	6:18	0
									2 10	13:30	4
									1 5	3:15	2
									2 10	6:30	4

EINZELRANGLISTE.

1.	ZINKL THOMAS	08950	GRIM1	6	7:0
2.	GLANTSCHNIG MARKUS	09210	GRIM1	6	5:1
3.	SABO PETER	09151	UNEU1	5	4:1
4.	RUMPLER RENE	09150	UNEU1	5	4:2
5.	STEINBACHER CHRISTOPH	08967	ALTM1	6	3:4
6.	BETTEL FLORIAN	08966	ALTM1	6	1:5
weilers:					
	WATZ MARIO	09652	UNEU1	2	1:1
	MAROLF BERNHARD	09306	ALTM2	3	1:6
	ZUCKERSTATTER GEORG	09757	ALTM2	3	0:6

SUED B

		GRI	UNE	ALT	ALT			
		1	1	1	2			
1.	ASKö GRIMMENSTEIN 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3 0	9:1	6
2.	UKJ WR.NEUSTADT 1	0:3	XXX	3:0	3:0	6 0	18:1	12
3.	SKV ALTENMARKT 1	0:3	0:3	XXX	3:0	2 1	7:3	4
4.	SKV ALTENMARKT 2	0:3	0:3	0:3	XXX	4 2	13:6	8
						1 2	3:7	2
						2 4	6:13	4
						0 3	1:9	0
						0 6	1:18	0

MITTE

		PRE	SGT	PRE	TRA				EINZELRANGLISTE.			
		1	1	2	1							
1.	ASV PRESSBAUM 1	XXX	3:1	3:1	3:0	3 0	9:1	6	1.	PRECHTL MARTIN	08832	PRES1 5 8:0
2.	TULLN ZEISELMAUER 1	1:3	XXX	3:2	3:0	6 0	18:3	12	2.	MAKOVEC CHRISTOPH	09358	SGTZ1 5 4:3
3.	ASV PRESSBAUM 2	1:3	2:3	XXX	3:0	2 1	7:3	4		BAYER ULRICH	09468	PRES2 5 4:3
4.	ATUS M. TRAISMAUER 1	0:3	0:3	0:3	XXX	4 2	14:8	8	4.	TAYEL ALI	09422	PRES1 4 2:2
						1 2	3:6	2	5.	CORDAZZA ULRICH	08840	SGTZ1 5 3:4
						2 4	9:12	4	6.	KLAGHOFER RENE	09468	PRES2 5 1:5
						0 3	0:9	0	weilers:			
						0 6	0:18	0	SCHUBERT NIKOLAUS	09134	PRES1 1 1:0	
									SCHREIBER DAVID	09412	TRAI1 3 0:3	
									AST GABOR	09126	TRAI1 3 0:3	

ATUS Miller Traismauer 1 (Mannschaft zurückgezogen).

WEST A/B

wird am 25.4.1993 nachgetragen !

SCHUELERLIGA

	BTT	EGG	EGG	DST				EINZELRANGLISTE.			
	1	1	2	1							
1. BADENER TTA 1	XXX	3:1	3:0	3:0	6 0	9:3	6	1. HÜTTERER GÜNTER	08934	BTTA1	5 6:0
2. TTSC EGGENBURG 1	1:3	XXX	3:0	3:0	2 1	8:4	4	2. HÜTTERER KLAUS	08935	BTTA1	5 6:2
3. TTSC EGGENBURG 2	0:3	0:3	XXX	0:3	1 2	4:6	2	3. SCHMIED BERNHARD	08765	EGGB1	6 5:3
4. CA STOCKERAU 1	0:3	0:3	3:0	XXX	1 5	4:15	2 (14:31)	4. DICHTL HERBERT	09464	CSTO1	6 2:5
					0 3	1:9	0	5. GRÖTZ ANDREAS	09472	CSTO1	6 1:5
								weilers:			
								FLEISCHACKER STEFAN	08759	EGGB2	3 1:3
								ZIMMERL MARTIN	09596	EGGB2	3 0:3
								DITTRICH CHRISTOPH	09594	EGGB2	3 0:3

31.3.1993

SLOWAKEI-ÖST. OLYMPIAAUSWAHL 9:4

Werner Schlager hatte keinen Paß dabei

Die sogenannte „Olympia-Auswahl“ des Österreichischen Tischtennisverbandes verlor am Mittwoch abend in

Preßburg einen Vergleich mit der Slowakei 4:9. Für die Gäste, die auf Werner Schlager verzichten mußten, weil er ohne seinen Paß angereist war, punkteten Martin Doppler (Union Oberndorf), Karl Jindrak

(SV Schwechat), Alexander Nikolic (Polizei Wien) und Doppler/Nikolic. Bei den Slowaken wirkten u. a. die zwei Österreicher-Legionäre Thomas Janci (TTC Baden) und Roland Vimi (Wr. Sportclub) mit.

Volksblatt, 2.4.1993

3./4.4.1993

ÖST. STAATSMEISTERSCHAFTEN 1993

Tischtennis in Perg: Ding Yi wackelte, Petra Fichtinger fiel

Die ÖTTV-Meister 1993 in den Einzelbewerben heißen Ding Yi (Wolkersdorf) und Barbara Wiltse (Korneuburg). Der Austro-Chinese holte sich mit einem eindeutigen 3:0-Satzerfolg über Quian Quianli (Kuchl) seinen sechsten Titel in Folge, der im Viertelfinale schon am seidenen Faden gegangen war. Gegen den Schwechater Karl Jindrak verhalf ihm beim Stand von 18:18 im fünften Satz ein Netzroller zum 19:18, der Satz ging mit 21:19 an den Titelverteidiger. Bei den Damen rang die 28jährige Wiltse ihre favori-

sierte Gegnerin Petra Fichtinger aus Oberndorf in fünf dramatischen Sätzen nieder. Sie revanchierte sich bei der Vorjahresmeisterin für die bei den Meisterschaften 1992 erlittene Flusatzniederlage im Halbfinale.

Die größte Sensation ereignete sich in der Doppel-Konkurrenz der Herren. Gerhard Stecher (Komperdell) und Michael Schalwich (Kuchl) meldeten nur deshalb gemeinsam, weil ihre „Stammpartner“ ausgefallen waren und holten dann als „Zufallspaarung“ den Titel. Im Endspiel bezwangen sie das

Kuchl-Duo Quianli/Peter Eckel in zwei Sätzen. Das Damen-Doppel entschieden die Schwechater Vorjahrsfinalisten Michaela Zillner/Brigitte Gropper gegen die Titelverteidiger Karin Albustin/Wiltse (Komperdell/Korneuburg) für sich, im Mixed wiederholte das Oberndorfer Duo Doppler/Fichtinger den Vorjahrs Erfolg.

Herren-Doppel: Viertelfinale: Pöschl-Fraczyk (Stockerau) – Schlager-Jindrak (Schwechat/1) 21:17, 21:15, Stecher/Schalwich (Komperdell/Kuchl) – Y/Amplatz (Wolkersdorf/Langenlois/2) 21:18, 21:15. **Semifinale:** Quianli/Eckel – Pöschl/Fraczyk 21:18, 21:17, Stecher/Schalwich – Raidl/Pauer (WSC) 19:21, 21:12, 21:7. **Finale:**

Stecher/Schalwich – Quianli/Eckel 21:14, 21:19.

Damen-Doppel: Semifinale: Albustin-Wiltse (Komperdell/Korneuburg) – Fichtinger/Glanzer (Oberndorf/Desselbrunn) 24:22, 16:21, 21:1, Gropper/Zillner (Schwechat) – Erie/Kaul (Korneuburg/Desselbrunn) 13:21, 21:8, 21:6. **Finale:** Wiltse/Albustin – Gropper-Zillner 21:8, 21:9.

Mixed: Viertelfinale: Fidi/Voves (Baden/Vilach) – Bär/Kaul (Waldegg/Desselbrunn/2) 12:21, 22:20, 21:16. **Semifinale:** Doppler/Fichtinger (Oberndorf) – Jindrak/Zillner (Schwechat) 15:21, 21:16, 21:18, Schlager/Albustin (Schwechat/Komperdell) – Fidi/Voves 21:14, 23:21. **Finale:** Doppler/Fichtinger – Schlager/Albustin 21:10, 21:19.

Herren: Finale: Ding Yi – Quian Quianli 21:17, 21:15, 21:15. **Semifinale:** Ding – Stefan Unterreiner (Polizei Wien) 21:9, 21:12, 21:10 Quianli – St. Fraczyk (Stockerau) 21:19, 21:19, 21:15.

Damen: Finale: Wiltse – Fichtinger 17:21, 21:13, 10:21, 21:18, 21:17. **Semifinale:** Wiltse – Elisabeth Maier (Judenburg) 19:21, 19:21, 21:17, 21:18, 21:16, Fichtinger – Michaela Zillner (Schwechat) 21:6, 21:14, 21:10.

Volksblatt, 5.4.

winterthur

Mattiellistraße 2-4

A-1041 Wien

Telefon (0222) 515 34 410

Telefax (0222) 515 34 419

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 50 Jahren:

... am 21.4.1943 wurden in BADEN die 8. LANDESMEISTERSCHAFTEN (Gau NIEDERDONAU) durchgeführt. Es wurden nachstehende Landesmeister ermittelt:

HERRENEINZEL: Josef KARLHOFER, Badener AC
DAMENEINZEL: Auguste HOBIG, Badener AC

HERRENDOBBEL 1.Kl.: RAUTEK/SCHREIBER, Badener AC
DAMENDOBBEL: KOLAR/WESSELY, SV Baden/BAC
MIXEDDOBBEL: KARLHOFER/WESSELY, Badener AC
HERRENBLITZ: OBERBACHER J., Traiskirchen
HERRENDOBBEL 2.Kl.: KUCHARZ/RECHTBERGER, Mark/BAC
TROSTBEWERB: Hermine KOLAR, SV Baden
HERRENEINZEL 2.Kl.: Hans SCHREIBER, Badener AC

Vor 40 Jahren:

... am 5.4.1953 konnten beim OSTERTURNIER der UNION PÖCHLARN nachstehende Sieger ermittelt werden:
Herreneinzel: 1. Bruckner (Loosdorf), 2. Streit (Pöchlarn)
Dameneinzel: 1. Stulik (Pöchlarn), 2. Leonhartsberger
Herrendoppel: 1. Lehner/Streit, 2. Blieweis/Gausterer
He-Mannschaft: 1. Bruckner/Heinrichsberger (Loosdorf)
2. Blieweis/Gausterer (Pöchlarn)

Karl gewinnt endgültig den „Goldenen Ball“ von Mödling

Tischtennis-Ostern in Mödling mit 600 Nennungen — James (Polizei Wien) sichere Damensiegerin — Imrich, Christof und Kahr, die Mödlinger Meister

Die Ergebnisse

Herreneinzel um den Goldenen Tischtennisball von Mödling: 1. Karl (Union Finanz), 2. Schindler (RAG-Donaustadt), 3. Raschia (Landhaus) und Karall (Badner AC), 4. Neumann (Post), Budig (Heller), Brus (ATUS Müzzuschlag), Weber (Post).
Dameneinzel um den Goldenen Tischtennisball von Mödling: 1. James (Polizei Wien), 2. Hübel (TTC Erdberg), 3. Kostal (Verbund), Minarik (Union Mauer).
Herrendoppel: 1. Schindler-Raschia (Landhaus/RAG-Donaustadt), 2. Fuczek-Ing. Palliardi (Kobbau Mödling), 3. Budig-Wagner (Heller-Sportklub), Brus-Holzer (ATUS Müzzuschlag).
Damendoppel: 1. James-Scheiner (Polizei-Straßenbahn), 2. Minarik-Puchner (U. Mauer), 3. Hübel-Dischen-dorfer (TTC Erdberg-Post), Dr. Arenz-Bella (Kobbau Mödling).
Gemischtes Doppel: 1. Mikolaschek-Wagner (Sportklub), 2. Scheiner-Schindler (Straßen-

bahn/RAG-Donaustadt), 3. Kostal-Karl (Verbund-Union Finanz), Hübel-Weber (TTC Erdberg-Post).
Herrenblitz: 1. Budig-Wagner (Heller-Sportklub), 2. Raschia-Schindler (Landhaus/RAG-Donaustadt), 3. Kahr-Pichler (TTC Brunn-Alpine), König-Sedlmayer (ESV St. Pölten).
Gemischtblitz: 1. James-Imrich (Polizei-Kobbau Mödling), 2. Müller-Budig (Verbund-Heller), 3. Hübel-Weber (TTC Erdberg-Post), Christof-Raschia (ASK Gießhübl-Landhaus).
Jugendeinzel: 1. Raschia (Landhaus), 2. Schindler (RAG-Donaustadt), 3. Holzer (ATUS Müzzuschlag), Karall (Badner AC).
Jugenddoppel: 1. Schindler-Raschia (RAG-Donaustadt/Landhaus), 2. Karall-Blaha (Badner AC-Badner TT-Amateure), 3. Kahr-Rumpeltes (TTC Brunn-Kobbau Mödling), Holzer-Schar-egger (ATUS Müzzuschlag).
Junioren: 1. Sedlmayer (ESV St. Pölten), 2. Schindler (RAG-Donaustadt), 3. Raschia (Landhaus), Holzer (ATUS Müzzuschlag).
Senioren: 1. Minarik (Union Mauer),

2. Ing. Palliardi (Kobbau Mödling), 3. James (Polizei), Scherrak (Finanz Mödling).
Herreneinzel B: 1. Holzer (ATUS Müzzuschlag), 2. Schmied (Allo-tria), 3. Ing. Palliardi (Kobbau Mödling), Karall (Badner AC), 4. Neumann (Post), Tetschitel (TTC Brunn), Weber (Post), Popp (Favorit XV).

Mödlinger Bezirksmeisterschaften 1952/53

Herreneinzel und Meister von Mödling: 1. Imrich (Kobbau Mödling), 2. Teschitel (TTC Brunn), 3. Kahr (TTC Brunn) und Jindra (Kobbau Mödling).
Dameneinzel und Meisterin von Mödling: 1. Christof (ASK Gießhübl), 2. Dr. Arenz (Kobbau Mödling), 3. Fischer (Union Hinterbrühl), König (ASK Gießhübl).
Herrendoppel: 1. Imrich-Kahr (Kobbau Mödling-TTC Brunn), 2. Fuczek-Ing. Palliardi (Kobbau Mödling), 3. Jindra-Teschitel (Kobbau Mödling-TTC Brunn), Andre-Renner (Kobbau Mödling).
Jugendeinzel und Meister von Mödling: 1. Kahr (TTC Brunn), 2. Rumpeltes (Kobbau Mödling), 3. Theil (Wr. Neudorf), Beofisch (ASK Gießhübl).
Herreneinzel B: 1. Kahr (TTC Brunn), 2. Anthony (TTC Brunn), 3. Theil (Wr. Neudorf), Ledwink (TTC Laxenburg).

... nach Abschluß der Frühjahrsmeisterschaft konnten nachstehende Klassensieger der MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1952/53 ermittelt werden:

HERREN:	Reserve:	DAMEN:
1. Kl. Süd SVKG Möllersdorf 1	B&U Neunkirchen	Süd A Badener AC
2. Kl. Süd A Badener TTA 1	Badener TTA 2	Süd B B&U Neunk.
2. Kl. Süd B Union Pottenstein	U. Oberwaltersdf.	West ESV St. Pöl.
2. Kl. Süd C Semp. Wimpassing	U. Neunkirchen	Nord Union Stockerau
Gr. West ESV St. Pölten 1	ESV St. Pölten 2	
Gr. Nord SC Stockerau 1	SC Stockerau 2	
JUGEND: Süd Badener TTA		
West ESV St. Pölten		
Nord Union Stockerau		

Niederösterreichische RANGLISTEN

Damen	Jugend	Herren
1. Freyler Erna	1. Karall Robert	1. Sedelmayer Josef
2. Hobik Auguste	2. Haiderer Karl	2. Karall Robert
3. Kern Erna	3. Blaha Stegfried	3. Hosemann Theobald
4. Russ Gertrude	4. Strasser Johana	4. Weißenbacher Franz
5. Ringhofer Anny	5. Rötzer Günther	5. Margolus Erich
6. Kühni Inge	6. Deutsch Walter	6. Jirkovsky Oskar
7. Bader Elfriede	7. Grill Horst	7. Schöberl Leopold
8. Klepp Hilda	8. Limley Anton	8. Karlhofer Josef
9. Eywo Johanna	9. Hinger Otto	9. Wais Kurt
10. Schabner Elfriede	10. Lechner Ronald	10. Kotzian Alfred
	11. Pollak Peter	11. König Paul
	12. Mandler Franz	12. Steurer Eduard
		13. Eisner Franz
		14. Fibiger Erich
		15. Stanzl Walter

ESV St. Pölten holte sich den Meistertitel

Die niederösterreichische Frühjahrsmeisterschaft verlief bis auf einen Protest der SJ Traunau vollkommen klaglos und brachte in allen Klassen und Gruppen gegenüber dem Herbestand keine nennenswerte Änderung. Wohl spielte sich in der I. Klasse Herren, Süd, ein erbitterter Kampf unter den Spitzenreitern ab, doch wurden alle Vorstöße durch zum Teil vermeidbare „Umfaller“ wieder zunichte, so daß der SV KG Möllersdorf auch den Frühjahrsgruppenmeistertitel buchen konnte.

Von den Abstiegsbedrohten konnte sich BSV Sempert Traiskirchen trotz Heranziehung der gesamten „alten Garde“ und dem fallweisen Einsatz von Karlhofer, welcher in seiner derzeitigen Form keineswegs den ehemaligen Landesmeister erkennen läßt, nur mit Mühe auf den siebenten Platz ins Trockene retten.

Am 12. April 1953 standen sich in der Straßenbahnersporthalle in Wien die ungefochtenen Gruppensieger West und Nord: ESV St. Pölten und SC Stockerau und der SV KG Möllersdorf vom Süden zum Endkampf gegenüber. St. Pölten und Möllersdorf trennten sich nach hartem Kampf 5:5 unentschieden. Möllersdorf gab gegen SC Stockerau durch Wax einen Punkt ab, während ESV St. Pölten einen 6:0-Sieg buchte und sich damit den Mannschaftsmeistertitel 1953 sichern konnte.

HERREN:	ESV MÖL STO
ESV St. Pölten	xxx 5:5 6:0
SVKG Möllersdf.	5:5 xxx 6:1
SC Stockerau	0:6 1:6 xxx

Bei den Damen standen sich die Gruppensieger: Badener AC, BU Neunkirchen und Union Stockerau gegenüber. Die

St. Pöltner ESV-Damen mußten krankheitsbedingt auf den Titelkampf verzichten. Einwandfreier und sicherer Sieger wurden die Damen des Badener AC. Bemerkenswert ist das Erstarken der Stockerauerinnen, die die Mannschaft von BU Neunkirchen auf den dritten Platz verweisen konnten!

DAMEN:	BAC STO NEU
Badener AC	xxx 6:1 6:2
U. Stockerau	1:6 xxx 6:3
B&U Neunkirch	2:6 3:6 xxx

Die Jugendmeisterschaft wurde diesmal eine sichere Beute der St. Pöltner. Trotz erstklassiger Leistungen der Badener Amateure und der Union Stockerau setzte sich erwartungsgemäß die größere Spielerfahrung der St. Pöltner durch.

JUGEND:	ESV STO BTEA
ESV St. Pölten	xxx 6:2 6:1
Union Stockerau	2:6 xxx 6:3
Badener TTA	1:6 3:6 xxx

Von seiten des niederösterreichischen Verbandes wird festgestellt, daß die neue Klasseneinteilung im Süden einen günstigen Einfluß auf die Meisterschaft ausgeübt hat. Wenn auch von den drei aufsteigenden Vereinen Badener Amateure, Union Pottenstein und Semperit Wimpassing letztere als wahrscheinlich aussichtslose Außenseiter starten, so dürften die Absteigenden: SJ Trumau, Admira und Allround Wr. Neustadt ein Erstarren der II. Klassen B und C mit sich bringen, was bei der annähernden Ausgeglichenheit der Mittelklasse nur wünschenswert ist.

Zu erwartende Vereinsneuanmeldungen in der Westgruppe werden vielleicht schon im kommenden Herbst auch in dieser Gruppe eine Klasseneinteilung zulassen.

Der niederösterreichische Vorstand trachtet ferner, die derzeitige Notlösung der Qualifikationsspiele durch eine Neuordnung wegfällen zu lassen und wird der kommenden Generalversammlung einen Plan zur Schaffung einer niederösterreichischen Landesliga vorlegen.



DEN VORAUSSAGEN ZUM TROTZ:

Sedelmayer wieder niederöster. Meister!

Karall, ein Versprechen für die Zukunft — Hosemann scheiterte an seinem Angstreger — Gusti Hobik mußte den Titel an Freyler abgeben

Eine tadellose Veranstaltung, das war das einhellige Urteil über die XVIII. niederösterreichischen Meisterschaften am 18. und 19. April in der Wiener Michelbeuernhalle. Schon das äußere Bild wurde durch die überwiegend schmunzigen Dresse gehoben, und der Unterschied zu den entbehrungsreichen ersten Nachkriegsjahren wurde in dieser Beziehung wohltuend empfunden. Daß Wien auf die Niederösterreicher durch die weitaus günstigste Verkehrs- und die guten Spielbedingungen der Michelbeuernhalle eine nicht unbeträchtliche Anziehungskraft ausübt, wurde durch annähernd 650 (!) Nennungen — ein niederösterreichischer Rekord — bewiesen. Aus allen Teilen Niederösterreichs waren Teilnehmer erschienen: die Zentren Südbahnstrecke, Westbahnstrecke und neuerdings der Norden mit Stockerau waren naturgemäß am stärksten vertreten. Der verhältnismäßig kleine Funktionärsstab mit Präsident Emmerling an der Spitze gewährleistete einen klaglosen Ablauf. Als eindrucksvoll waren die Preise, namentlich die originalen Wanderpreise für das Herreneinzel, das Dameneinzel und das Jugendeinzel, anzusprechen.

Daß es mit der niederösterreichischen Breitenentwicklung aufwärtsgeht, dafür waren die diesjährigen Landesmeisterschaften ein neuerlicher Beweis. Die Mittelklasse hat zusehends an Schlagkraft gewonnen, zumindestens was die männlichen Bewerbe angeht. Die Damen hingegen zeigten

sich nicht ganz so stark wie in den vergangenen Jahren. Gusti Hobik hat nachgelassen und mußte sich Freyler 3:1 geschlagen geben. Das Spiel, das auf keinem beachtlichen Niveau stand, war eher ein Nervenkrieg, der vor allem auf beiden Seiten durch Abgabe von hohen Führungen seinen Ausdruck fand. Allerdings trifft in diesem Fall eher die Zuschauer die Schuld, die bei jedem Ball in ein unmotiviertes und disziplineloses Geschrei ausbrachen. Mehr als verwunderlich, wenn sich das Publikum vornehmlich aus Aktiven zusammensetzt! Landesmeisterschaften sind kein Jahrmärktsvergnügen — bitte sehr.

Die hervorstechendsten Merkmale in den Herrenbewerben waren wohl der neuerliche Titelfestgewinn von Sedelmayer, der konstante Formanflug von Karall, das mäßige Abschneiden von Hosemann, der nur im Blitzbewerb erfolgreich blieb, ferner daß der Doppelspezialist Margolus mit seinem Partner Jirkovsky wiederum im Doppelbewerb erfolgreich blieb und keineswegs schon zum „alten Eisen“ gezählt werden will und daß der gefürchtete „Hammer“ Schöberls diesmal zu oft danebenklopfte. Zwei liebe Buben, die Brüder Weinwurm, gaben aufällige Proben ihres Talents im Schülereinzel.

Ein unüberwindliches Bollwerk im Herrendoppel war das Möllersdorfer Duo Margolus-Jirkovsky, die die starken Paare Schöberl-Trumha A., Sedelmayer-König und Haiderer-Kotzian zur Strecke bringen konnten. Fast eine St.-Pöltner Lokalangelegenheit war das Herrendoppel B, wo die Westböhner drei von vier Plätzen belegen konnten. Kapeller-König siegten über Böck-Kotzian 2:1.

Vor der Preisverteilung nahm Präsident Emmerling eine Würdigung verdienter Funktionäre und Spieler durch Verleihung der silbernen Ehrennadel beziehungsweise des goldenen Ehrenschlagers vor. Von den Funktionären wurde das Ehrenmitglied des Niederösterreichischen Verbandes, Herr Konrad Reichardt (Baden), Herr Franz Kapeller (Sankt Pölten) und Herr Rudolf Baumgartner (Traiskirchen) ausgezeichnet. Der goldene Schläger wurde nachstehenden Spielern verliehen: Frau Gusti Hobik (Baden), Herr Prof. Dr. Werner Dittrich (St. Pölten), Herr Andreas Bobits (Blumau), Herr Johann Manhalter (Wr. Neustadt), Herr Franz Krausbar und Herr Josef Oberbacher (beide Traiskirchen).

Die Ergebnisse

Herreneinzel A: 1. Sedelmayer (ESV St. Pölten), 2. Karall (BAC), 3. Jirkovsky (SV Möllersdorf) und Kotzian (ESV St. Pölten). **Herreneinzel B:** 1. Karall (BAC), 2. Steurer (Union Neunkirchen), 3. König und Kotzian (beide ESV St. Pölten). **Herreneinzel C:** 1. Steurer (Union Neunkirchen), 2. Kotzian (ESV St. Pölten), 3. Grilz (ESV St. Pölten) und Kirchner (Gem.-Bed. St. Pölten). **Dameneinzel:** 1. Freyler (Brevillier & Urban, Neunkirchen), 2. Hobik (BAC), 3. Bader (ESV St. Pölten) und Ringhofer (Admira Wiener Neustadt). **Damendoppel:** 1. Klepp-Kühnl (Union Stockerau), 2. Freyler-Haslinger (Brevillier & Urban, Neunkirchen-Austria Baden). **Herrendoppel A:** 1. Margolus-Jirkovsky (SV Möllersdorf), 2. Schöberl-Trumha A. (BAC), 3. Hosemann-Steuere (Union Neunkirchen) und Sedelmayer-König (ESV St. Pölten). **Herrendoppel B:** 1. Kapeller-König (ESV St. Pölten), 2. Kotzian-Böck (ESV St. Pölten-SC Stockerau), 3. Klein-Steuere (BAC-Union Neunkirchen) und Grilz-Limley (ESV St. Pölten). **Gemischtes Doppel:** 1. Freyler-Sedelmayer (Brevillier & Urban, Neunkirchen-ESV St. Pölten), 2. Ringhofer-Weissenbacher (Admira-PSV Wr. Neustadt), 3. Roitner-Haiderer (ESV St. Pölten) und Neumann-Frankolin (Wr. Neustadt). **Juniores:** 1. Sedelmayer (ESV St. Pölten), 2. Karall (BAC), 3. Haiderer (ESV St. Pölten) und Trumha A. (BAC). **Jugend:** 1. Karall (BAC), 2. Haiderer (ESV St. Pölten), 3. Blaha (BTTA) und Strasser (BTTA). **Blitzbewerb:** 1. Hosemann (Union Neunkirchen), 2. Steurer (Union Neunkirchen), 3. Margolus (SV Möllersdorf) und Sedelmayer (ESV St. Pölten). **Seniores:** 1. Prof. Dr. Dittrich (ESV St. Pölten), 2. Oberbacher (BSV Semperit Traiskirchen), 3. Bobits (SV Blumau) und Baumgartner (BSV Semperit Traiskirchen). **Schüler:** 1. Weinwurm Wolfgang (Semperit Wimpassing), 2. Kern (BTTA), 3. Weinwurm Walter (Semperit Wimpassing) und Beyhl (BTTA).

- ... bei Freundschafts- u. Vergleichskämpfen gab es im April 1953 folgende Ergebnisse:
- 1.4. ATUS Wilhelmsburg - BSV Obergrafendorf 9:4
- 3.4. UNION Amstetten 2 - Salesianer Amstetten 6:4
- UNION Amstetten 1 - TTK Hausmening 6:2
- 4.4. UNION Amstetten 3 - TTK Hilm-Kematen 6:4
- 10.4. UNION Amstetten 1 - UNION Pöchlarn 6:1
- UNION Amstetten 3 - TTK Hausmening 2 6:0
- 11.4. Salesianer Amstetten - UNION Neuhofen 2 6:0
- 14.4. UNION Amstetten 1 - UNION Mauer 6:1
- 15.4. UNION Amstetten 1 - ASKÖ Ybbs 6:2
- Salesianer Amstetten - UNION Neuhofen 1 5:5
- ASV Neusiedl/Z. - Verbund Wien 1:9
- 18.4. ATUS Wilhelmsburg - ATSV St. Georgen 9:4
- Salesianer Amstetten - UNION Amstetten 4:6
- 19.4. UNION Hainfeld - UNION Wilhelmsburg 9:6
- UNION Amstetten 2 - UNION Pöchlarn 5:5
- 26.4. Badener TTA - Verbund Wien 0:9
- BAC (Damen) - Verbund Wien (Damen) 3:6
- UNION Herzogenburg - Standard Viehofen 2:6



Vor 25 Jahren:

- ... am 3.4.1968 fand ein Vergleichskampf zwischen dem BAC und einer BUNDESHEERWAHL statt, der 5:5 endete; bei den Zweitmannschaften siegte das Bundesheer 6:4.
- ... am 6./7.4.1968 fanden in WIEN Ranglistenspiele für Jugend und Schüler statt, die folgende Ergebnisse brachten:
- JUGEND I: 1. Weinmann(W) 6:1, 2. Suda(OÖ) 5:2, 3. Falkensteiner(NÖ) 4:3, 4. Rottenberg(W) 4:3, 5. Vanic(ST) 3:4, 6. Eberl(S) 3:4, 7. Ulbing(C) 2:5, 8. Klein(W) 1:6
- JUGEND II: 1. Schöberl(W) 7:0, 2. Schöberl(NÖ) 6:1, 3. Heuberger(ST) 4:3, 4. Bernroithner(OÖ) 4:3, 5. Widmann(K) 3:4, 6. Sorger(ST) 2:5, 7. Höllbacher(S) 2:5, 8. Pichler(W) 1:6
- SCHÜLER I: 1. Widmann(K) 6:1, 2. Schöberl(NÖ) 6:1, 3. Bleimer(W) 4:3, 4. Langthaler(NÖ) 4:3, 5. Klein(W) 3:4, 6. Forsthuber(NÖ) 3:4, 7. Fritz Gd. (ST) 2:5, 8. Schroll(T) 0:7
- SCHÜLER II: 1. Paulitsch(ST) 7:0, 2. Nußbaumer(W) 5:2, 3. Fritz H. (ST) 5:2, 4. Aigner(OÖ) 4:3, 5. Ecker(W) 3:4, 6. Ruiner(NÖ) 3:4, 7. Wagenhuber(OÖ) 1:6, 8. Selischkar(OÖ) 0:7.

- ... am 21.4.1968 gaben 101 Teilnehmer aus 20 Vereinen 451 Nennungen für die NÖ. SCHÜLER- und JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN in WÖRTH ab.
- JUGENDEINZEL m.: 1. Langthaler 2. Denk
- JGD-EINZEL 16-18 1. Friedschröder 2. Denk
- JGD-EINZEL - 16: 1. Schöberl H. 2. Nebert
- JUGENDEINZEL w.: 1. Lechner 2. Schöberl
- JUGENDDOPPEL m.: 1. Schöberl/Friedschröder 2. Berger/Sonnleitner
- JUGENDDOPPEL w.: 1. Trausil/Lechner 2. Konlechner/Kowarz
- JUGENDMIXED: 1. Schöberl/Schöberl 2. Korherr/Korherr
- JUGENDBLITZ: 1. Forsthuber 2. Denk
- SCHÜLEREINZEL m: 1. Fehringer 2. Sonnleitner
- SCHÜLEREINZEL w: 1. Korherr I. 2. Trausil
- ... am 28.4.1968 fanden in STOCKERAU die LANDESMEISTERSCHAFTEN für Damen und Herren statt. 97 Teilnehmer aus 25 Vereinen gaben insgesamt 415 Nennungen ab.
- HERRENEINZEL A: 1. Wagner E. 2. Engel R.
- HERRENEINZEL B: 1. Trumha Hbt. 2. Grafl W.
- HERRENEINZEL C: 1. Friedschröder 2. Klein H.
- DAMENEINZEL: 1. Szabo A. 2. Schwarz E.
- HERRENDOPPEL: 1. Engel/Wagner E. 2. Schimik/Rohrbeck
- DAMENDOPPEL: 1. Szabo/Kindl 2. Wagner/Schwarz
- MIXEDDOPPEL: 1. Wagner/Wagner 2. Engel/Trumha
- HERRENBLITZ: 1. Trumha A. 2. Schimik H.
- JUNIORENEINZEL: 1. Ast Ghd. 2. Falkensteiner
- SENIORENEINZEL: 1. Schwarz J. 2. Böck R.

AUS DEM ÖTTV

Tischtennis-Fasching noch nicht zu Ende

Der Fasching ist zwar seit Dienstag zu Ende, im Tischtennis aber geht er noch weiter. Es ist jedoch durchaus kein fröhliches Narrentreiben, das die Götter des TT-Verbandes absolvieren, sondern die Fortsetzung der Komödie rund um das abgebrochene Meisterschaftsspiel DSG Union Waldegg Linz - SPG Wolkersdorf/Langenlois. In der Berufungsverhandlung bekamen nun die Linzer in der zweiten Instanz (der erweiterte Staatsligaausschuß) die Bestätigung des Spielresultates (6:4) zugesprochen. Allerdings nicht, weil man das Verhalten des Wolkersdorfers Ding Yi verurteilte (der Austrochinese war - wie ausführlich berichtet - aus Protest gegen eine Entscheidung von Schiedsrichter Erich Traxler abgetreten), sondern weil der Protest der Niederösterreicher wegen eines Formfehlers am Spielbericht (keine Angabe des Protestgrundes) abzulehnen sei. So weit, so (un)gut. Doch die Sache

geht bestimmt weiter. Nun wird sicher abermals ein Protest von Wolkersdorf/Langenlois kommen, womit der „Fall“ in die dritte und letzte Instanz geht. Dort entscheidet der engere ÖTTV-Vorstand. Die Frage ist, ob dies geschieht, noch ehe die Meisterschaft beendet ist.

Die „Auslöser“ der Protestereien wurden übrigens unterschiedlich behandelt: Referee Traxler aus Traun wurde gesperrt, allerdings nur national für den Rest der Staatsliga-Frühjahrsaison. Bei Ding Yi hingegen war man der Meinung, daß Verwarnung, Strafpunkt und schließlich Aberkennung des Spiels schon Strafe genug sei.

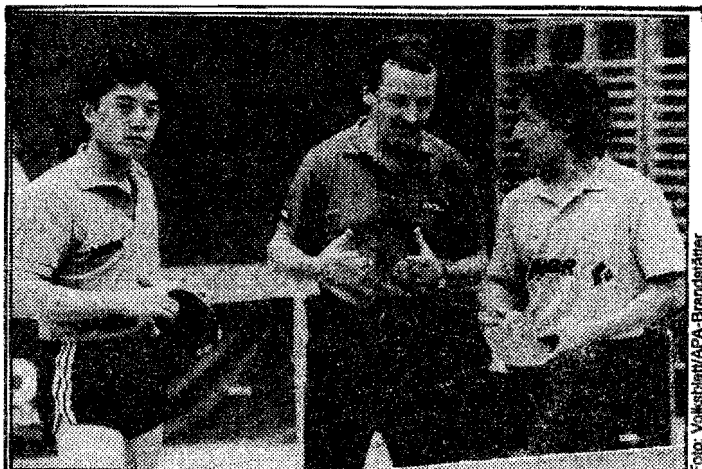


Foto: Volksblatt/APA-Brandenburger

Sie sorgten dafür, daß Österreichs Tischtennis-Europaliga-Traum in Nordmähren in Erfüllung ging - Quian Quianli (links), Ding Yi (rechts) und ÖTTV-Teamcoach Ing. Jaroslav Stanek (Mitte). Die Länderspiel-Bilanz der Austro-Chinesen und des Coaches für Österreich: Quian: 45 Spiele/41 Siege/30; Ding: 40 Europaliga-Einsätze/71 Siege/5; Stanek: 21 Spiele/18 Siege/3 Niederlagen. - Mit dem Aufstieg in die Super-Division ist Österreich nun in allen drei Meisterschaften in der höchsten Spielklasse (zuletzt 9. der WM in Chiba; 6. in der EM in Stuttgart).

Österreichs Tischtennis-Team erstmals in der Super-Division

Es hat doch noch geklappt! Nach etlichen vergeblichen Anläufen gelang Österreichs Tischtennisteam am Samstag erstmals der Aufstieg in die europäische Super-Division. Ding Yi und Co. schlugen in Frydek Mistek das zum letzten Mal gemeinsam aufgetretene Team der Tschechoslowakei im zwei-

ten Europaliga-Finale mit 4:2 und drehten damit nach der 3:4-Heimniederlage überraschend den Spieß noch um. Die Österreicher hatten mit dem Gesamtscore von 7:6 das bessere Ende für sich und zählen damit in diesem Mannschaftsbewerb erstmals zur europäischen Elite.

Nach 2:55 Stunden Spielzeit war vor 500 Zuschauern der historische Erfolg perfekt. Vor allem dank Sonderleistungen der zwei in Topform befindlichen Austro-Chinesen Ding Yi und Quian Quianli, die ihre zwei Einzel ohne Satzverlust gewannen und damit jene vier Punkte holten, die zugunsten der Gäste den Ausschlag gaben. Schlüsselmatch

war wohl die dritte Partie, in der Quianli gegen den Verteidigungskünstler Roland Krmaschek nach einem schier aussichtslosen Stand im ersten Set (1:11 beziehungsweise 7:16) das Steuer noch herumriß und die Gäste mit dem 22:20-, 21:15-Erfolg mit 2:1 in Front brachte. Die CSFR glückte zwar durch einen Sieg im anschließenden Doppel noch auf

2:2 aus, doch der Rest stand im Zeichen der Österreicher.

Ding Yi feierte übrigens in seinem 40. Europaliga-Einsatz die Siege 70 und 71, denen nur fünf Niederlagen gegenüberstehen.

Tischtennis-Europaliga (1. Division) - 2. Finale in Frydek Mistek: CSFR - Österreich 2:4. Paar Korbel - Werner Schläger 21:15, 21:10, Tomas Jancil - Ding Yi 9:21, 14:21, Roland Krmaschek - Quian Quianli 20:22, 15:21, Korbel/Jindrich Pamsky - YW/Quianli 17:21, 21:17, 21:16, Korbel - Yi 10:21, 17:21, Jancil - Quianli 15:21, 8:21.

Volksblatt, 25.2.

Urteil revidiert!

Das bei 3:3 abgebrochene Tischtennis-Staatsligaspiel Waldegg gegen Wolkersdorf/Langenlois wurde nun in zweiter Instanz mit 6:4 für die Linzer strafbegläubigt, nachdem die erste Instanz auf Neuaustragung bei 3:3 entschieden hatte. Jetzt hat die dritte Instanz am Montag das letzte Wort.

Kronenztg., 5.3.93

Volksblatt, 8.3.1993

Formfehler: Sieg von Waldegg bestätigt

Es bleibt dabei. Tischtennis-Meister Wolkersdorf/Langenlois hat sich durch den Abtritt von Ding Yi und der folgenden 4:6-Niederlage im Jänner gegen Waldegg Linz im Kampf um eine erfolgreiche Titelverteidigung selbst ein Bein gestellt. Denn die dritte und letzte Instanz des ÖTTV bestätigte am Dienstagabend in Wien das Urteil der zweiten Instanz, die den Protest der Wolkersdorfer abgewiesen hatte. Die Bestätigung des Waldegg-Sieges könnte Wolkersdorf/Langenlois den Titel kosten.

Der engere Vorstand des ÖTTV entschied nicht in der Sache (Grund des Abtritts) an sich, sondern folgte der Argumentation der zweiten Instanz. Die Wolkersdorfer hatten seinerzeit den Grund des Protests nicht wie vorgeschrieben im Spielbericht vermerkt. Ein Formfehler, auf Grund dessen der Spieldausgang mit 6:4 für Waldegg bestätigt wurde.

In einer ersten Stellungnahme zeigte sich Waldegg-Obmann Josef Hasibeder über das Urteil erleichtert. Er betonte, daß man in Waldegg die Situation richtig eingeschätzt habe, da man von der Abwehr des Protests überzeugt gewesen war. Seinem Wolkersdorfer Obmannkollegen Dr. Johann Friedschöder warf Hasibeder „grobe Unwissenheit“ vor, wie sie eines hohen Tischtennisfunktionärs unwürdig sei: „Als Jurist sollte sich Dr. Friedschöder in den Statuten eigentlich besser auskennen.“ Wäre Wolkersdorf dieser Formfehler nicht unterlaufen, wären laut Hasibeder die Chancen auf eine Bestätigung des Waldegg-Sieges 50:50 gestanden, da das Reglement keine eindeutige Vorschrift enthält, wie im Falle eines Abtritts eines Spielers zu entscheiden ist. Das will der Verband jetzt durch das Einfügen eines dementsprechenden Paragraphen in das Reglement ändern. - asp -

Nach Aufstieg: „Run“ auf die Heimspiele

In der erfolgreichsten Europaligasaison seit 20 Jahren schaffte das österreichische Tischtennisnationalteam durch einen überraschenden 4:2-Auswärtserfolg am Wochenende gegen Tschechien/Slowakei - wie berichtet - den Aufstieg in die Superdivision. Die Möglichkeit, für die nächste Saison prominente Heimspielgegner wie Schweden mit Olympiasieger Jan Ove Waldner oder Deutschland mit Europameister Jörg Roßkopf zu ziehen, löste beim Verband einen wahren „Bewerbungsboom“ aus. So liegen dem ÖTTV bereits neun Anträge auf die Ausrichtung eines der zwei bis vier Heimspiele vor.

Die Auslosung für die Superdivision wird im Rahmen der Weltmeisterschaften, die im Mai in Schweden stattfinden werden, vorgenommen. Die erfolgreichsten Spieler in der abgelaufenen Europaligasaison waren erwartungsgemäß die beiden Austrochinesen Quian Quianli und Ding Yi mit Bilanzen von 8:1 beziehungsweise 7:1 Siegen. In deren Windschatten leistete Werner Schläger mit sechs Siegen in acht Spielen einen gewichtigen Beitrag zum langsehnten Aufstieg in die höchste Liga Europas.

Volksblatt, 10.3.

Volksblatt, 11.3.93

Das Urteil des engeren TT-Vorstandes kann nur heißen: Neuaustragung

Ein „Formalfehler“, der gar keiner war – nicht Wolkersdorf, der Herr Referee irrt

Dieses Urteil soll, muß und wird revidiert werden! Wie die „Krone“ erfuhr, wird die Entscheidung des erweiterten Tischtennis-Staatsliga-Ausschusses, das Meisterschaftsspiel Waldegg Linz gegen Wolkersdorf/Langenlois mit 6:4 zu verifizieren, vom engeren Vorstand auf Neuaustragung korrigiert werden.

Die Vorgeschichte: Die Partie Kovac gegen Ding Yi wurde von Referee Traxler abgebrochen und zu Gunsten des Linzers gewertet, weil der Austro-Chinese die Box verlassen hätte. Das Staatsligaspiel ging daraufhin beim Stand von 4:3 für Waldegg unter Protest der Gäste weiter, die Oberösterreicher „siegten“ 6:4.

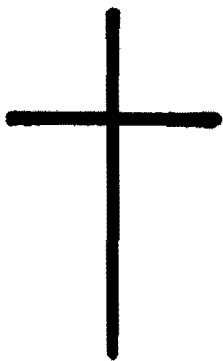
Das erste Urteil: Neuaustragung beim Stand von 3:3. Die zweite Instanz: „Formalfehler“ beim Protest der Niederösterreicher – neues Urteil: 6:4 für Waldegg!

Die Wahrheit: Bei einem Protest müssen Zeitpunkt, Stand sowie der Grund auf dem Spielbericht eingetragen werden – letzteres fehlte zwar in diesem Fall, aber

nicht aus Schuld der Wolkersdorfer – ganz im Gegenteil: Mannschaftsführer Friedschröder erklärte vor Zeugen Schiedsrichter Traxler den Protestgrund, der trug ihn aber nicht ein. Er riß dem verdutzten Friedschröder den Spielbericht sogar aus der Hand...

Anfang nächste Woche wird sich nun der engere Vorstand mit dem Protest von Wolkersdorf/Langenlois gegen das Urteil der zweiten Instanz beschäftigen – und die Entscheidung kann nur heißen: Neuaustragung! Robert Sommer

Kronenzeitung, 6.3.1993



Dem Österreichischen Tischtennis Verband obliegt die traurige Pflicht, anzuzeigen, daß sein Ehrenpräsident,

Dr. Kurt KUNODI

am 24. März 1993 im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Der sportliche Werdegang von Dr. Kurt KUNODI begann um 1920 als Aktiver bei Währing. 1938 mußte er Österreich verlassen und hielt sich bis 1945 in England auf. Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg gründete er, unterstützt von Mitstreitern wie Nitschmann, Thum, Linhart und Pritzi, den Österreichischen Tischtennis Verband neu. Er stand ihm als Präsident bis 1958, und dann ein zweites Mal von 1961 - 1970, vor. In einer Zeit, da die wirtschaftlichen Voraussetzungen triste und die staatlichen Förderungen nahezu nicht vorhanden waren, war es nicht zuletzt seiner Persönlichkeit zu verdanken, daß Österreichs Tischtennisportler in den Fünfzigerjahren - insbesondere bei den Damen - zur Weltspitze zählten.

Dr. KUNODI war in der Nachkriegszeit Vizepräsident der Internationalen Tischtennis Föderation und wurde 1957 zum ersten Ehrenmitglied der ITTF ernannt. Im gleichen Jahr war er maßgeblich an der Gründung der Europäischen Tischtennis Union beteiligt.

Dr. Kurt KUNODI zählte jedenfalls zu den herausragenden Funktionärspersönlichkeiten des österreichischen Tischtennisports.

Der Österreichische Tischtennis Verband wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

TT-Verband entschied: 6:4 „Sieg“ für Waldegg

Skandal-Urteil erschüttert unseren Tischtennisport

Dieses Skandal-Urteil erschüttert den Tischtennisport in ganz Niederösterreich! Der engere Vorstand des ÖTTV bestätigte die Entscheidung der zweiten Instanz, wonach das Staatsligaspiel zwischen Waldegg und Wolkersdorf/Langenlois mit 6:4 gewertet wird. Gegen dieses Urteil ist kein Einspruch mehr möglich.

Daß im österreichischen Tischtennisverband nicht gerade Gerechtigkeitsfanatiker sitzen, ist hinlänglich bekannt – eine so grundlegend falsche Entscheidung wie in diesem Fall wurde aber noch nie getroffen! Obwohl Wolkersdorfs Mannschaftsführer Dr. Friedschröder damals in Linz Referee Traxler den Protestgrund mitgeteilt und obwohl ihm der Schiedsrichter den Spielbericht aus der Hand gerissen hatte, sah die dritte Instanz

(anders als die erste) einen „Formalfehler“ auf Seiten der Niederösterreicher. Und der heißt: Auf dem Spielbericht wurde kein Protestgrund eingetragen...

Daß ein paar Mitglieder dieses sogenannten „engeren Vorstandes“ des ÖTTV bei der Sitzung einfach fehlten, andere nicht mitstimmen durften, ändert zwar nichts an der Endgültigkeit des Urteils – wohl aber an dessen Richtigkeit.

Robert Sommer

Kronenzeitung, 11.3.1993

ÖTTV-information

Nr. 455
24.3.1993

NEUE LISTE ZUGELASSENER BELAGSKLEBER

ITTF und ETTU haben folgende erweiterte Liste zulässiger Belagskleber, welche die verbotenen gesundheitsschädlichen Lösungsmittel nicht enthalten, veröffentlicht:

Andro Fast
Butterfly Fair Chack
Butterfly Pro Chack
Changi Power Drive
Contra Speed
Donic Appelgren Puro

Joola Green
Juic Ecolo Effect
Nittaku Banda Waldner Clean
Nittaku Rubber Dine
Posno Spin Speed
Schildkröt TT Glue

Schöler+Micke Universal
Skitt Coppa Light
Stiga Victory
Tibhar Rapid Clean
TSP Norika Clean
Victoria Belagskleber

AUS DEN VEREINEN

Ferdinand Schelberger bei A-Turnier äußerst erfolgreich

Poxhofer und Schmutzer überlegene Turniersieger

TISCHTENNIS. - Vergangenen Sonntag fand in Oberndorf die Rückrunde der Unterstufen-Nachwuchsmeisterschaft statt.

Acht Nachwuchsmannschaften nannten für dieses gutbesetzte Turnier. Aschbach 1 war mit seinen beiden Nachwuchstalenten Stephan Schmutzer und Roland Poxhofer vertreten. Die beiden Burschen waren die herausragenden Spieler dieses Turniers. Schmutzer und Poxhofer gewannen sämtliche Einzel und Doppelspiele in souveräner Manier. Somit ging der Turniersieg klar an die Mannschaft der Aschbacher. Die Union Aschbach braucht sich wahrlich keine Sorgen über seinen

Nachwuchs machen. Die Entwicklung und Förderung dieser beiden Talente liegt ab nun in den Händen der Aschbacher Funktionäre.

Turnierendstand: 1. Aschbach 1, 2. Oberndorf 1, 3. Oberndorf 2, 4. Union Amstetten, 5. Ybbsitz 1, 6. Aschbach 2, 7. Union Amstetten 2, 8. Waidhofen/Ybbs 1.

TISCHTENNIS. - Ferdinand Schelberger, Landesligaspieler in den Diensten der Union Ybbsitz, qualifizierte sich vergangenen Sonntag bei einem TT-A-Turnier für das Finale, wo er knapp gegen Thorsten Huber (Baden) verlor. Mit Partner Fidi sicherte sich Schelberger den Sieg im Doppelbewerb. **MARKUS EICHINGER** •

NÖN/Amstetten, 23.2.93

Gerald Hartl Bezirksmeister

TISCHTENNIS. - Am 13. Februar fanden in der HS Hausmening die ASKÖ Bezirksmeisterschaften 1993 statt. 35 Spieler gaben 138 Nennungen ab.

Im Finale des Herren Einzel A-Bewerbes standen sich wieder einmal Gerald Hartl und Andreas Kloimwieder gegenüber, daß Hartl in zwei Sätzen für sich entschied. Kloimwieder konnte im zweiten Satz eine 20:15 Führung nicht nutzen. Dritter wurden Peter Setz und Gerhard Baumgartner ebenfalls vom ESV Amstetten. Das Doppelfinale begannen Hartl/Kloimwieder gegen ihre Vereinskollegen Zitzmann/Blutsch sehr schwerfällig und konnten sich nur mit Mühe in den dritten Satz retten, den sie aber dann klar dominierten. Dritter im Doppel wurden Denk/Niebsch (Hausmening) beziehungsweise Setz/Baumgartner (ESV).

Jugend-A-Turnier

Casino Baden Jugendspieler Thorsten Huber gewann den Jugendbewerb beim Jugend A-Turnier in Alt-Enza durch einen Finalsieg über Christoph Fidl. Im Jugend-Doppel waren Fidi/Schelberger nicht zu bezwingen. Der Sieg wurde Thorsten allerdings nicht leicht gemacht, da der Veranstalter am Schuhwerk (schwarze Sohle) etwas auszusetzen hatte, mußte er am ersten Tag seine Spiele mit Leihschuhe bestreiten. Noch eine merkwürdige Entscheidung sorgte für viel Zündstoff, die Spieler mußten beim Frischkleben ins Freie ausweichen (trotz einer katastrophalen Wetterlage).

NÖN/Baden, 24.2.93

Unterstufe weiblich

Bei der Zentralen Unterstufenmeisterschaft in Preßbaum belegte Alenmarkt hinter dem Veranstalter den 2. Platz. Vonl. Bettel, S. Bettel und Terzer ist in der Zukunft einiges zu erwarten.

NÖN/Mödling, 24.2.93

Jugend-A-Turnier

Die für den ATUS Miller Traismauer startende Regina Ast erreichte im Mädchen-Einzel im Hauptbewerb 1 den 7. Platz, im Hauptbewerb II wurde sie 5. Im Mixed-Doppel belegte die als Nummer 2 gesetzte Ast (mit Partner Thorsten Huber vom BAC) ebenfalls Rang 5.

NÖN/St. Pölten, 23.2.

Hoheneich/Gmünd Unterstufenmeister

TISCHTENNIS. - Auch im Frühjahrsdurchgang der Unterstufenmeisterschaft in Langenlois waren die beiden Hoheneicher Peter Haberleitner und Bernd Zulus nicht zu schlagen. Alle Partien wurden klar mit 3:0 gewonnen.

Platz zwei belegte Waidhofen vor Langenlois I. In der Einzelrangliste siegte Haberleitner (20:0) vor Zulus (19:1). Bei dem am Wochenende in Wien stattfindenden österreichischen Unterstufen-A-Turnier ist Haberleitner die Nummer eins.

NÖN/Gmünd, 25.2.1993

Gute Vorstellung war in Düsseldorf zu wenig

TISCHTENNIS. - Erwartungsgemäß kam für den österreichischen Meister Wolkersdorf/Langenlois im Semifinale des Europacups am Samstag in Düsseldorf das Aus. Die Spielgemeinschaft brachte eine gute Leistung, aber das war gegen den deutschen Rekordmeister zu wenig. Die Deutschen siegten 4:2.

„Beim Stand von 2:2 spekulier- te ich bereits mit einem 4:2-Erfolg unserer Mannschaft“, meinte Wolkersdorf-Obmann Dr. Johann Friedrschröder nach dem Spiel. Aber leider kam es anders: Nach Siegen von Roßkopf über Amplatz und Roßkopf/Fetzner über Ding Yi/Klamar für die Deut-

schen beziehungsweise Ding Yi über Plachy und Klamar über Fetzner für die Österreicher begann das mit Spannung erwartete Match zwischen Ding Yi und Jörg Roßkopf, der Nummer eins der Europa-Rangliste. Der Austro-Chinese führte im ersten Satz sogar 19:15, verlor dann allerdings

19:21 und 12:21. Danach unterlag der in diesem Spiel stark favorisierte Tibor Klamar dem tschechischen Legionär der Düsseldorf-er, Josef Plachy, 21:23 und 16:21.

Dennoch ist der Vorstoß ins Semifinale der größte Erfolg sowohl beider Klubs als auch der Spielgemeinschaft. Mit dem Sieg gegen den französischen Meister Levallois hatte man ja bereits im Viertelfinale eine Sensation geschafft. **ALEX HÖFERL** •

NÖN/Krems, 1.3.1993

Hobbyspieler dominierten - Favoriten im Mittelfeld

Glock ist Poysdorfer Tischtennismeister!

TISCHTENNIS. - Die „Poysdorfer Tischtennismeisterschaften 1993“ waren einmal mehr eine gelungene Veranstaltung.

Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde konnte dieses Turnier unter der Leitung von Alfred Wodlitschke heuer im wunderschönen Historismusaal des Reichensteinhofes stattfinden.

Gerhard Bartl und Favorit Michael Frank, die sich mit Plätzen im Mittelfeld zufrieden geben mußten.

Bei den Herren siegte Gerhard Glock vor Heimit Kraus, Gerald Hintersteiner und Christian Kraus. Den Jugendbewerb gewann Robert Schodl vor Jürgen Schlommer, Bernhard Wiesinger und Markus Strobl.

Damenturnier: Bettina Englisch blieb vor Verena Thiem erfolgreich. Die dritten Plätze teilten sich Astrid Reidinger und Monika Kuller.

NÖN/Stockerau, 10.3.

Erfolgreiche Eggenburger

TISCHTENNIS. - Mit genau einem Dutzend Pokale kehrten die Buben des TTSC Sparkasse Eggenburg vom Niederösterreichischen Ranglistenturnier in Pressbaum nach Hause. Die Generalprobe für die Schüler-Staatsmeisterschaft ist damit gelungen.

Franz Zimmerl und Stefan Fleischhacker errangen je drei, Bernhard Schmied, Stefan Ziegler und Christoph Neuhold je zwei Trophäen.

Hoheneich ist Fixaufsteiger

TISCHTENNIS. - Obwohl die Meisterschaft noch nicht beendet ist, steht Hoheneichs zweite Garnitur bereits als Aufsteiger in die 1. Klasse fest.

Am Samstag empfingen sie die zweitplatzierte Mannschaft aus Langschlag. Die Hoheneicher mit Dietmar Geist sowie Vater und Sohn Haberleitner ließen den Gästen keine Chance und gewannen 7:0. Das letzte Spiel gegen Waidhofen wurde damit bedeutungslos. Die Mannschaft ist bereits zwei Saisonen lang ungeschlagen.

NÖN/Gmünd, 18.3.93

NÖN/Eggenburg, 18.3.

Wehrtler Spitzerklub Wolkersdorf und Stockerau unterlagen jeweils mit 2:4

EC: Ein Abschied in Ehren!

TISCHTENNIS. - Wie erwartet kam für beide österreichischen Vertreter in den Tischtennis-Europacup-Bewerben (Meiser und ETTU-Cup) das Aus. Stockerau verlor gegen Sontheim 2:4, Wolkersdorf mit dem gleichen Ergebnis in Düsseldorf.

Letztere spekulierten beim Stand von 2:0 bereits mit einem Erfolg, aber es kam anders. Nach Siegen von Roßkopf über Amplatz und Roßkopf/Fetzner über Ding Yi/Klamar mußte sich der Austro-Chinese wieder einmal Roßkopf geschlagen geben. Den 4. Punkte holte der Düsseldorf-er Legionär Josef Plachy (Tschechien) dann noch gegen Tibor Klamar.

Dennoch ist der Vorstoß ins Semifinale des Meisterscups der größte Erfolg in der Klubgeschichte beider Teams der Spielgemeinschaft.

Mit dem Sieg gegen den französischen Meister Levallois hatte

man ja bereits im Viertelfinale eine gewaltige Sensation geschafft. Stockerau - ohne Javurek - verkaufte sich in seinem 33. Europacupspiel recht gut. Auch das Erreichen des Achtelfinales im ETTU-Cup war phantastisch, denn bei 74 Teras aus 16 Nationen kamen die Lenaustädter immerhin unter die besten 16.

Goadam unterlag im ersten Spiel der Nummer 12 der Welt-rangliste Chen mit 15:21, 17:21. Stanl Fraczyk glied gegen das Nachwuchstalente Vettorelli aus (21:19, 21:11).

Richard Pöschl lieferte gegen den deutschen Spitzenmann Auwärter eine Riesensensation und unterlag knapp in drei Sätzen. Fraczyk/Pöschl gelang im Doppel gegen das deutsche Duo Vettorelli/Rebel sogar noch der Ausgleich zum 2:2.

Chen gegen Fraczyk und Vettorelli gegen Pöschl machten aber in den beiden abschließenden Spielen für Sontheim alles klar.

BERT BAUER •

Petra Fichtinger bleibt in Oberndorf, Martin Doppler sortiert die Angebote

Quo vadis, Martin Doppler?

TISCHTENNIS. - Die Zukunft des UTTC Raika Oberndorf in der Staatsliga wirkt derzeit etwas verschwommen. Martin Doppler verläßt den Verein, Petra Fichtinger bleibt.

Wo der Jung-Nationalspieler in der kommenden Saison den Schläger schwingt, ist noch nicht sicher. Das Angebot von Wolkersdorf wurde bis jetzt nicht erneuert, Verhandlungen laufen derzeit auch mit Schwechat.

Oberndorf könnte durch die Schaffung der Superliga die Mög-

lichkeit erhalten, in die B-Liga ab-zustelgen, wo Gerhard Fichtinger, Markus Resel und Bernhard Löwenstein mit einem - dem Leistungs-niveau entsprechenden - Ausländer mitspielen könnten.

Petra Fichtinger hat sich entschieden, sie will in Oberndorf bleiben. Die Mannschaft rund um sie muß aber erst gebildet werden. Kocova hat noch keine Entscheidung bekanntgegeben, Streif hört sich auf. Ein Ersatz wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

NÖN/Melk, 10.3.1993

Gute Leistung beim A-Turnier

TISCHTENNIS. - Die Vereinsleitung des UTTC Waidhofen entsandte zum Schüler-A-Turnier in Linz die beiden Aushängeschilder Margit Löffler und Karin Gruber.

Die österreichischen Ranglistenspielerinnen konnten verteidigt werden. So kam Margit Löffler beide Male ins Viertelfinale, Karin Gruber stand je einmal im Viertel- und Achtelfinale.

NÖN/Waidhofen/Th. 18.3.

Großdietmanns in Siegeslaune

TISCHTENNIS. - In der Unterliga gelang dem TTC Großdietmanns I ein 6:4-Auswärtssieg gegen Vizemeister Wolkersdorf/Langenlois.

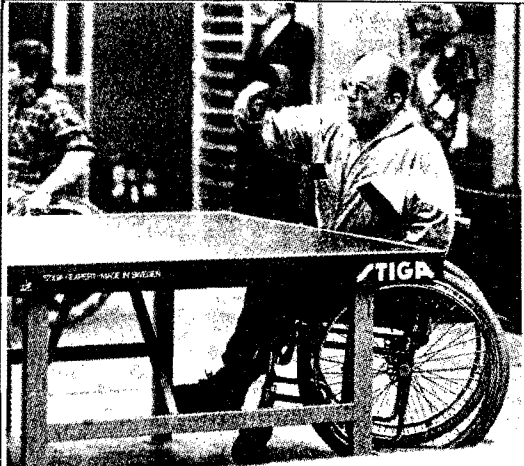
Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, daß alle Spieler aus der Gemeinde stammen und keine „Ausländer“ zum Erfolg beitragen. Großdietmanns setzt sich aus Alexander Maler, Ernst Maieringer und Otto Schimany zusammen.

NÖN/Gmünd, 18.3.93

Zehnter Titel für Dollmann!

VERSEHRTENSPORT. - Bereits zum zehnten Mal sicherte sich der Langenloiser Manfred Dollmann vor dem Laaer Rudolf Hajek bei den 11. Tischtennis-Landesmeisterschaften der Rollstuhlfahrer den Titel in der offenen Klasse, wo ohne Rücksichtnahme auf die Schadensklasse gespielt wird. 19 Teilnehmer waren am Start, der Wettkampf war in der Hauptschule Traismauer. Im Doppel siegte Dollmann gemeinsam mit dem St. Pölterer Eggerstorfer. In drei Wochen startet er bei einem gut besetzten internationalen Turnier in Wiener Neustadt, danach bei den offenen englischen Meisterschaften in Coventry.

NÖN/Krems, 15.3.93



Richard Eggersdorfer (ESV St. Pölten) holte sich bei der Landesmeisterschaft der Rollstuhlfahrer in Traismauer den Titel im Doppel. Im Einzel landete Eggersdorfer auf Platz 5. Foto: Mayer

Erich Amplatz ist auf Vereinsvorstand sauer

TISCHTENNIS. - Den vierten Platz erreichte der Langenloiser Erich Amplatz am Wochenende beim 12-Ranglistenturnier in Stockerau. Vor ihm platzierten sich lediglich Quian Quianli, Werner Schlager und Stefan Unterraier. Nicht gut zu sprechen ist er derzeit auf den Vereinsvorstand der Spielgemeinschaft Wolkersdorf/Langenlois. Der Grund: Amplatz kann kaum trainieren, weil er keinen Partner hat, zumal der Rest des Teams in Wolkersdorf ist. Der Vereinsvorstand, speziell Wol-

kersdorf-Obmann Dr. Johann Friedlschroder habe hier Abhilfe zu schaffen: „Er sollte anordnen, daß der junge Andreas Frank, der nicht arbeitet, hin und wieder nach Langenlois kommen muß. Das gehört zu den Aufgaben der Vereinsführung. Wenn sich dieser Zustand nicht demnächst ändert, spiele ich nächste Saison sicher nicht in der ersten Mannschaft, weil ich ohne ein anständiges Training natürlich nicht die volle Leistung bringen kann“, so Erich Amplatz.

NÖN/Krems, 18.3.93

Diesmal hat auch für Schwechat das Pech zugeschlagen

Gekippt! Oberndorf steht vor Staatsmeistertitel!

TISCHTENNIS. - Die Meisterschaft in der Damen-Staatsliga ist wieder völlig gekippt, zwei Runden vor Schluß steht Oberndorf vor dem ersten Titelgewinn

STAATSLIGA A DAMEN: UTTC RAIKA OBERNDORF - JUDENBURG 6:2 (Fichtinger 3:0, Kocova 2/0, Streif 0/2, Doppel 1/0). - Der Glaube an den Titel ist wohl auch im Publikum geschwunden. Wohin sind die Zeiten, als in Oberndorf beim großen Duell gegen Judenburg die „Hex“ los war? Vergangenen Samstag verloren sich gerade zwanzig Unentwegte in der Oberndorfer Halle. Was man sah, war eine souveräne Oberndorfer Mannschaft und ein Judenburger Team, das trotz Edith

Urban (noch immer in den Top 30 Europas) nur ein Schatten seiner selbst war. Auch Urban hatte gegen Kocova und Fichtinger keine Chance. Viel wichtiger aber, was sich zur selben Zeit in Wien abgespielt hat: Schwechat traf auf Komperdell und ziemlich zu Beginn brach sich Legionärin Kasalova den Fuß! Damit endete die Partie 5:5 und auch das nächsttägige Spiel Schwechat - Judenburg endete 5:5. Damit liegt Oberndorf wieder einen Punkt voran, den Villach wurde aus der Halle geschossen.

UTTC RAIKA OBERNDORF - VILLACH 6:1 (Kocova 2/0, Fichtinger 2/0, Streif 1/1, Doppel 1/0). - In der kommenden Doppelrunde kann Oberndorf - ohne ein Prophet zu sein, man wird! - den Titel aus eigener Kraft holen. Die Gegner: Linz Froschberg und Desselbrunn.

HERREN STAATSLIGA A: KOMPERDELL - OBERNDORF 0:10. - WR. SPORTCLUB - OBERNDORF 3:7 (Schlager 2/0, Divis 2/0, Harczi 1/1, Doppler 1/1, Doppel Harczi/Divis). Einzig Legionärin Vimi konnte reüssieren.

NÖN/Melk, 14.3.93

Aschbach toll in Fahrt

TISCHTENNIS. - Mann des Weltbewerbes bei den Union-Betriebsmeisterschaften war Andreas Schachinger (Union Rachtang-Pabst Aschbach), der nach seinem Sieg im Bewerb bis 1. Klasse auch den Finaleinzug im Unterligabewerb schaffte. Die Krönung aber sicherlich der Titelgewinn im Hauptbewerb, der immerhin über so starke Spieler wie Ebner-Brunner und Pabst führte. Aschbach war überhaupt der dominierende Verein bei diesem Wettkampf. Sechs der neun Einzelbewerbe gingen an Aschbach. Weitere Sieger: B: A. Halbmayr; C: A. Schachinger; E: Fleischmann; Unterstufe: Schmutzer; Mini-Unterstufe: Schmutzer. Dazu noch jede Menge Platzierungen im Vorderfeld der einzelnen Klassen.

NÖN/Amstetten, 24.3.

Amstetten feierte Sieg Ybbsitz aber verlor

TISCHTENNIS. - In der vorletzten Runde zur Landesliga bilanzierten die Vereine aus dem Mostviertel ausgeglichen. Amstetten siegte in Korneuburg mit 6:1, Ybbsitz verlor in Wr. Neudorf mit 4:6, mußte dabei aber auf Scheilberger verzichten. Korneuburg-ESV Amstetten 1:6. Korneuburg, nur mit zwei Spielern angetreten machte den Gästen aus Amstetten das Siegen leicht. Bester Amstettner einmal mehr, Waldhäusl, der diesmal zwei Zähler beisteuerte. Die restlichen Punkte: Hartl 1:0, Kloiwieder 0:1, Doppel und 2 Partien w.o. **Wr. Neudorf-Union Raika Ybbsitz 6:4.** Nur mit zwei Spielern (Scheilberger leidet noch immer an einer Sprunggelenksverletzung) angereist, hatte Ybbsitz gegen Wr. Neudorf leider wenig Chancen. Dennoch bot Ybbsitz ein tolles Spiel und schaffte beinahe ein 5:5 Remis. Ebner-Brunner verlor die entscheidende Partie gegen Rolinek im 3. Satz auf 19. Überraschend einmal mehr Cich, der 3 Siege holte. Nicht ganz zufrieden war Kapitän Ebner-Brunner mit dem Auftreten der Wr. Neudorfer, die mit meist unfairen Mitteln agierten.

NÖN/Melk, 24.3.1993

Aus der Traum vom Titel!

TISCHTENNIS. - Wolkersdorf/Langenlois verlor gegen den direkten Konkurrenten Schwechat 4:6. Es punkteten Klampar (2), Ding Yi und Amplatz. Auch auf dem grünen Tisch mußte man eine Niederlage hinnehmen. In der dritten wurde das Urteil der zweiten Instanz, das Spiel bei Waldegg mit 6:4 für die Linzer zu werten, bestätigt.

NÖN/Krems, 18.3.93

Nun zwei Mädchen unter den Top 12!

TISCHTENNIS. - Um die letzte Formüberprüfung vor den österreichischen Meisterschaften ging es für Margit Löffler und Karin Gruber vom UTTC Waidhofen/Thaya beim Schüler-Bundesranglistenturnier (Top 12) in St. Pölten. Margit Löffler belegte abermals Rang fünf und hielt somit ihre Position. Karin Gruber, die sich erstmals qualifizieren konnte, schob sich mit einem elften Rang vom 14. auf den zwölften Platz der Österreich-Rangliste vor.

NÖN/Waidhofen, 25.3.

Eine ungewisse TT-Zukunft...

Rätseln um die Zukunft der Tischtennis-Staatsliga-Teams von Union Raika Oberndorf. Die Herren-Mannschaft wird nach dieser Saison mit Sicherheit aufgelöst, Martin Dopplers Zukunft aber ist bei weitem noch nicht geklärt. Der Nationalspieler hatte ein Angebot von Wolkersdorf, das aber nicht bestätigt wurde. Jetzt stehen Verhandlungen mit Schwechat ins Haus. Klar deklariert hat sich Petra Fichtinger - sie bleibt.

NÖN/Melk, 24.3.1993
NÖN/Amstetten, 24.3.

Haberleitner siegte zweimal

TISCHTENNIS. - Beim Unterstufen- und Schüler-Ranglistenturnier in Pressbaum ging auch Peter Haberleitner an den Start. Der als Nummer eins gesetzte Hoheneicher gewann in der Altersklasse Unterstufe sowohl den A- als auch den Blitzbewerb. Unerwartet kam der dritte Platz seines Vereinskollegen Bernd Zulus, der mit geschicktem Konterspiel überraschte und wichtige Punkte für die nächsten Wettbewerbe sammelte. Bei den Schülern war Haberleitner zwar nicht gesetzt, verwies aber alle Kadernutzer aus Baden und Eggenburg auf die Plätze und siegte auch hier. Am kommenden Wochenende geht es in Traismauer mit der Mannschaft um Meistersöhren, Haberleitner und Zulus gelten natürlich als Favoriten.

NÖN/Gmünd, 18.3.93

Weltmeisterschaft

Für die Weltmeisterschaft im Mai in Göteborg (Schweden) nominierte der ÖTTV auch zwei Oberndorfer: Martin Doppler (neben Ding Yi, Quianli und Werner Schlager) und Petra Fichtinger (Adriane Burg und Martina Rabl).

Löwenstein stark

Bernhard Löwenstein (Oberndorf) besiegte beim A-Turnier in Linz zweimal die gesamte heimische Elite und wurde zweimal Zweiter. Er gilt als Fixstarter für die Jugend-Europa-meisterschaft.

Die Jüngsten

Ganz vorn sind auch Simone Kupfer und Ludwig List zu finden. Kupfer führt die Österreich-Rangliste der Minis an!

NÖN/Melk, 24.3.93

TISCHTENNIS. - Letzte Runde in der TT-Unterliga West/Mitte mit teils rechts unterschiedlichen Ergebnissen. So wurde Oberndorf II Meister, Oberndorf III steigt jedoch aus der Unterliga ab.

Am Sonntag gab es gegen Kuchl einen hart erkämpften 6:4-Erfolg. Die Entscheidung fiel durch die Siege Ding Yis gegen Quian Quianli sowie Tibor Klampars gegen Zolt Kriston. Überhaupt war die Partie durch Duell geprägt: die Chinesen (Ding gegen Quian), die Ungarn (Klampar gegen Kriston), die Judenburger (Amplatz gegen Eckel) und die Salzburger (Pobatschnig gegen Schalwisch).

Die Punkte in diesem Spitzenspiel, durch das Kuchl auf den dritten Tabellenplatz verdrängt wurde, machten Ding Yi (2), Amplatz (2), Klampar (1) sowie das Doppel Klampar/Amplatz.

NÖN/Krems, 22.3.1993

Alles klar: Union Krems steigt in die Tischtennis-Landesliga auf!

TISCHTENNIS. - Union Krems ist nach dem 6:1 gegen Matzen Unterliga-Meister und steigt in die Landesliga auf. Die Champions: Leszek Kaminski, Hans Peter Wutke und Herbert Dirnberger. Platz zwei in der Unterliga ging an Langenlois III mit Gerald Haselbacher, Christian Hessel und Christian Weber. Hadersdorf/Krems verlor gegen Groß Dietmanns 2:6.

Lehr wurden Zweite. Hadersdorf/Krems III gewann bei Waidhofen/Thaya II mit 6:3. Langenlois IX siegte gegen Otenschlag mit 6:1 und gegen Horn mit 6:2. Damit wurden Dr. Elmar Menigat (der Obmann kann's noch immer), sein Sohn Edgar und Richard Metzger Meister der 2. Klasse Nord B.

TISCHTENNIS. - Erfolgswochenende für die Tischtennispieler von Langenlois/Wolkersdorf. Nach Siegen gegen Waldegg Linz und Kuchl liegen sie vier Punkte hinter Schwechat auf Rang zwei der Tabelle der Staatsliga A und steuern den Vizemeistertitel an. Die Revanche für das Skandalspiel gegen Waldegg Linz glückte überzeugend: 7:3, wozu Ding Yi (2), Tibor Klampar (2), Erich Amplatz (2) und das Doppel Ding/Klampar die Punkte beisteuerten.

EINLADUNG ZUM
6. JUGENDFÖRDERUNGSTURNIER DES
NÖTTV IN WR. NEUDORF

TERMIN: Samstag, 24. April 1993 (Jugend)
 Sonntag, 25. April 1993 (Sch, Ust, Mini)

ORT: Franz Fürst- Freizeitzentrum Wiener Neudorf,
 neue Halle (Tel.: 02236 63 888)
 2351 Wr. Neudorf Kumpweg 3,
 bei Badener Bahn Station Wiener Neudorf
Auto: Südautobahn, Abfahrt SCS Richtung Palmers, danach Richtung Ort
 (Beschilderung)

BEGINNZEITEN:

Jugend 1	15.00	(Samstag)
Jugend 2 (+offen)	17.00	(Samstag)
Schüler 1	08.30	(Sonntag)
Schüler 2 (+offen)	10.00	
Jugend weiblich (+Sch)	11.00	
Unterstufe wbl (+Mini)	12.00	
Unterstufe 1	13.00	
Unterstufe 2 (+offen)	14.00	
Mini Unterst. (+offen)	15.00	

NENNUNG: auch für Spieler|nnen die namentlich eingeladen sind, 30 Minuten vor Beginn des Bewerbes. Das Nenngeld von öS 30,-- ist mit der Anmeldung zu bezahlen.

STARTBERECHTIGT: In allen Bewerben die namentlich angeführten Spieler. Darüberhinaus: in allen offenen Bewerben jene Spieler|nnen die auf Grund Ihres Geburtsdatums im jeweiligen Bewerb startberechtigt sind.

Jugend: 1.7.1975
 Schüler: 1.7.1978
 Unterstufe: 1.7.1980
 Mini: 1.7.1982

ALLGEMEINES: Aus Übersichtlichkeitsgründen, bzw. da die Spieler ohnehin in den jeweiligen Kategorien zu einer ausreichenden Anzahl von Spielen kommen, ist es ab sofort nicht mehr möglich von einer niedrigeren Gruppe in eine höhere, während eines laufenden JFT, aufzusteigen (z.B.: spielt der Sieger der Unterstufe2 erst beim nächsten Turnier in der Unterstufe1). Bitte machen Sie Ihre Schützlinge auf die allgemein geltenden Regeln aufmerksam (betrifft vor allem : Service, Betreten von Nachbarboxen, Frischklebeverbot, Kleidung, ..) In der Halle ist der Aufenthalt mit Straßenschuhen oder Sportschuhen die auch im Freien getragen werden **leider nicht erlaubt**. Die Teilnehmer werden darauf aufmerksam gemacht, daß Straßenkleidung ausschließlich in den Garderoben abzulegen ist und in der Halle dafür keine Gelegenheiten vorgesehen sind! Wir müssen auch darauf hinweisen, daß das Rauchen nur in der Kantine bzw. im Eingangsbereich erlaubt ist.

Die **namentlichen Einladungen** erfolgen erstmals mittels EDV-Unterstützung und sind vermutlich ein wenig gewöhnungsbedürftig. Daraus ersichtliche unvollständige Personenangaben bitte ich mir telefonisch, schriftlich oder vor Ort mitzuteilen. Aus gegebenem Anlaß möchte ich mitreisende Funktionäre oder Verwandte ersuchen nicht das Schiedsrichteramt zu übernehmen und auch nicht Schiedsrichterentscheidungen von außerhalb der Box zu kommentieren oder gar zu korrigieren versuchen.

Ball frei

FRANZ SELLMEISTER

N Ö T T V

E I N L A D U N G

JUGENDFÖRDERUNGSTURNIER

JFT-6-GRUPPE:	Nachname:	Vere:	Geburtsdatum:	Altersklasse:	JFT-6-GRUPPE:	Nachname:	Vere:	Geburtsdatum:	Altersklasse:
Jugend-wbl	Öhlzelt	R	MATZ 1.4.1978	Jugend-wbl	Schüler2	Riedl	P	AGUM 1.7.1980	Schüler-mnl
Jugend-wbl	Kronfuss	S	NEUD 7.8.1977	Jugend-wbl	Schüler2	Bettel	F	ALTE 1.x.1979	Schüler-mnl
Jugend-wbl	Petschnek	S	NEUD 16.5.1979	Schüler-wbl	Schüler2	Steinbacher	C	ALTE ?	Schüler-mnl
Jugend1	Peter	T	AGUM ?	Jugend-mnl	Schüler2	Glantschnig	M	GRIM 1.10.1979	Schüler-mnl
Jugend1	Hutterer	K	BTTA 1.12.1978	Schüler-mnl	Schüler2	Garaus	B	GUNT ?	Schüler-mnl
Jugend1	Hutterer	G	BTTA 1.12.1978	Schüler-mnl	Schüler2	Gartler	U	LALO 1.2.1979	Schüler-mnl
Jugend1	Sattler	G	BTTA 1.3.1979	Schüler-mnl	Schüler2	Ulrich	I	LALO 9.4.1979	Schüler-wbl
Jugend1	Kozak	M	CAST 1.8.1976	Jugend-mnl	Schüler2	Denk	A	MATZ 1.3.1980	Schüler-wbl
Jugend1	Summerer	C	CAST ?	Jugend-mnl	Schüler2	Hahn	C	NEUD 8.9.1978	Schüler-mnl
Jugend1	Skerbinz	R	MARK 1.5.1976	Jugend-mnl	Schüler2	Pakozdy	K	NEUD 6.8.1978	Schüler-mnl
Jugend1	Pleyer	T	NEUD 22.8.1975	Jugend-mnl	Schüler2	Pürer	A	NEUD 4.2.1979	Schüler-mnl
Jugend1	Sellmeister	M	NEUD 12.3.1981	Ust-mnl	Schüler2	Stoßfellner	A	NEUD 15.11.1979	Sch-wbl
Jugend1	Bohrn	M	PRES 1.9.1975	Jugend-mnl	Schüler2	Wondraschek	M	NEUD 3.11.1979	Schüler-mnl
Jugend2	Holy	B	AGUM 1.4.1977	Jugend-mnl	Schüler2	Kladler	?	PERC 1.11.1979	Schüler-mnl
Jugend2	Schindler	R	AGUM 1.1.1976	Jugend-mnl	Schüler2	Rumpler	R	UNEU ?	Schüler-mnl
Jugend2	Zinkl	T	GRIM 1.3.1980	Schüler-mnl	Schüler2	Kösler	J	WEIG 1.4.1979	Schüler-mnl
Jugend2	Garaus	A	GUNT 1.11.1977	Jugend-mnl	Schüler2	Kreutzinger	J	ZLAB 1.6.1979	Schüler-mnl
Jugend2	Zöchmeister	G	GUNT 1.2.1978	Schüler-mnl	Unterstufe1	Buzin	B	CAST 23.2.1982	Ust-mnl
Jugend2	Strohmaier	M	MENZ 1.4.1977	Jugend-mnl	Unterstufe1	Schürer-Waldhe	C	NEUD 23.4.1981	Ust-mnl
Jugend2	Schmolka	M	NEUD 17.8.1975	Jugend-mnl	Unterstufe1	Görlich	A	OBER 26.3.1981	Ust-mnl
Jugend2	Peter	M	PRES 1.2.1976	Jugend-mnl	Unterstufe1	List	L	OBER 16.11.1982	Mini-mnl
Jugend2	Prechtl	M	PRES 1.5.1979	Jugend-mnl	Unterstufe1	Makovec	C	TULL 23.11.1981	Ust-mnl
Jugend2	Auer	R	UNEU 1.10.1979	Schüler-mnl	Unterstufe1	Stark	M	UHAG 30.12.1980	Ust-mnl
Jugend2	Böck	A	ZLAB 1.12.1976	Jugend-mnl	Unterstufe2	Franz	T	? 1.11.1980	Ust-mnl
Mini-mnl	Krenner	M	LALO 1.10.1983	Mini-mnl	Unterstufe2	Zuckerstätter	?	ALTE 1.8.1980	Ust-mnl
Mini-mnl	Zrwtek	M	NEUD ?	Mini-mnl	Unterstufe2	Gutdeutsch	R	BRUC 1.3.1981	Ust-mnl
Mini-mnl	Bayer	W	PRES 1.5.1983	Mini-mnl	Unterstufe2	Schmidl	J	BRUC 1.10.1979	Ust-mnl
Mini-mnl	Burian	S	PRES 1.11.1982	Mini-mnl	Unterstufe2	Hönigschmied	M	CAST 30.11.1982	Mini-mnl
Mini-mnl	Kriendlhofer	D	PRES 1.10.1984	Mini-mnl	Unterstufe2	Kranjc	M	LALO 1.x.1982	Ust-mnl
Mini-mnl	Zach	C	PRES 1.5.1983	Mini-mnl	Unterstufe2	Mantler	J	MATZ 1.9.1981	Mini-mnl
Mini-mnl	Kubicek	?	UNEU 13.2.1984	Mini-mnl	Unterstufe2	Brandl	M	NEUD 5.5.1982	Ust-mnl
Mini-mnl	Pandur	?	UNEU 26.12.1984	Mini-mnl	Unterstufe2	Mauerböck	H	NEUD 1.1.1983	Ust-mnl
Mini-mnl	Werner	?	UNEU 29.8.1984	Mini-mnl	Unterstufe2	Scharner	B	OBER 29.6.1983	Mini-mnl
Mini-wbl	Bettel	S	ALTE 1.7.1982	Mini-wbl	Unterstufe2	Marso	C	UHAG 30.10.1980	Ust-mnl
Mini-wbl	Tertzer	E	ALTE 1.7.1982	Mini-wbl	Unterstufe2	Breiner	?	UNEU 10.5.1983	Mini-mnl
Mini-wbl	Denk	M	MATZ 1.12.1983	Mini-wbl	Unterstufe2	Fritz	O	WEIG 14.12.1980	Ust-mnl
Mini-wbl	Himmer	M	NEUD ?	Mini-wbl	Unterstufe2	Schordje	J	WEIG 6.4.1982	Ust-mnl
Schüler-wbl	Schweitzer	V	LALO 2.3.1982	Ust-wbl	Unterstufe2	Kreutzinger	M	ZLAB 29.4.1983	Mini-mnl
Schüler1	Janka	C	AUER 1.8.1981	Ust-mnl	Unterstufe2	Zohmann	A	ZLAB 9.9.1980	Ust-mnl
Schüler1	Ulrich	O	LALO 1.8.1981	Ust-mnl	Ust-wbl	Bettel	I	ALTE 1.11.80	Ust-wbl
Schüler1	Kupfer	?	OBER ?	Schüler-mnl	Ust-wbl	Herzog	M	NEUD 1.6.1982	Ust-wbl
Schüler1	Annessi	R	UHAG 28.11.1980	Ust-mnl	Ust-wbl	Kupfer	S	OBER 1.8.1983	Mini-wbl
Schüler1	Watz	M	UNEU 1.9.1982	Mini-mnl	Ust-wbl	Rameis	B	PRES 1.3.1982	Ust-wbl
Schüler2	Hofer	S	AGUM ?	Schüler-mnl	Ust-wbl	Sandhäugl	V	UHAG 1.1.1983	Mini-wbl
Schüler2	Praschak	M	AGUM 1.2.1980	Schüler-mnl					

Auskünfte: F. Sellmeister

P: 0222 66 59 505

AP: 0222 31320/ 2627

Tischtennis Center
Stockerau

44

SOMMERKURSE 1993

Stockerau, am 1993 03 10

KURSTERMINE : 9. - 14. AUGUST 1993

16. - 21. AUGUST 1993

KURSORT : Tischtennishalle im Sportzentrum Stockerau, Alte Au

TRAINER : Ferenc Karsai

ANMELDESCHLUSS : 15. Juli 1993 .

KURSBETRAG : S 1.500,- (ohne Nächtigung und Verpflegung)

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME !

hier abtrennen !

ANMELDEFORMULAR zum SOMMERKURS 1 / SOMMERKURS 2 des Tischtennis Center Stockerau 1993 : *

Ich,, geb.am
Vor / Zuname

Anschrift:, Tel.:

melde mich hiemit verbindlich als Teilnehmer(in) an oben angezeichneten Kurs an,
nehme zur Kenntnis, daß jeder Kurs nur bei mindestens 10 Teilnehmern abgehalten wird
und verpflichte mich zur Bezahlung des Nenngeldes von S 1.500,- pro Kurs.
Ich akzeptiere ferner, daß von einer Entrichtung des Kursbeitrages nur bei Ausfall
des Kurses Abstand genommen werden kann.

....., am 1993

.....
eigenhändige Unterschrift
(bei Minderjährigen - Unterschrift
eines Erziehungsberechtigten)

* Zutreffendes ankreuzen !

Anschrift:
A 2000 Stockerau,
Postfach 28

Spiellokal:
Tischtennishalle
im Sportzentrum
Stockerau, Alte Au

Telefon:
0 22 66 / 65320

DING YI's TISCHTENNIS - FACHSHOP

A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 33

Tel. 0222/586 24 14



乒乓球

SUPER - ANGEBOTE!

Fachmännische Beratung, Autogramme,

HÖLZER:

<u>DONIC:</u>	Appelgren allplay	S	285,-
	Appelgren Falcon	S	345,-
	Persson Power Allround	S	340,-
	Persson Powerplay	S	340,-
	Esprit	S	345,-
<u>BUTTERFLY</u>	Primorac Offensiv	S	320,-
	A.Grubba Allround	S	290,-
<u>JOOLA</u>	Roßkopf Fire	S	295,-
	Roßkopf Allround	S	230,-
	Fetzner Top Speed	S	250,-
	Balance	S	210,-
<u>TIBHAR</u>	Charly Roesch	S	325,-
	IVL	S	290,-
	IVS	S	290,-

BELÄGE:

Yasaka Mark V	S	265,-
BANDA Walddi	S	265,-
Super Friendship 729	S	135,-
RITC Friedship 729	S	200,-
PF4	S	210,-
PF4 652(KURZEN NOPPEN)	S	210,-
PF4 C8(LANG NOPPEN)	S	135,-
DONIC Slice	S	265,-
DONEC Zicco	S	265,-
Skitt Quattro	S	270,-
Skitt Ladro	S	270,-
JOOLA SAMBA	S	280,-
JOOLA LASER	S	280,-
JOOLA TELUM	S	290,-
JOOLA CLIPPER	S	290,-
TIBHAR Speedy Spin/Vari Spin	S	290,-
TIBHAR DANG	S	250,-
Nittaku MAGIC CARBON SOFT	S	250,-
Coppa/Coppa Tenero	S	270,-
BUTTERFLY 'Sriver'	S	270,-

KOMPLETTSCHLÄGER:

JOOLA ROSSKOPF Classic Europa Meister (in Geschenk aufmachung mit Poster und Schlüsselanhänger. Wettkampf-SCHLÄGER)	S	580,-
JOOLA VENUS Freizeitspaß f. Hobbyspieler	S	135,-
CHINA-SCHLÄGER	S	165,-
JOOLA Match-Beginnerschläger	S	80,-

DER VEREINS BEDARF:

TISCH: PREIS AB Lager Wien

JOOLA 2000 S	S	5700,-
JOOLA 2000 SR "ROLLOMAT"	S	5800,-
JOOLA DUOMAT	S	5900,-
JOOLA WM Netzgarnitur	S	480,-
JOOLA CHAMPION SHIP	S	425,-
JOOLA TOP 12	S	350,-
ZÄHGERÄT	S	395,-
SCHIEDSRICHTERTISCH	S	590,-

BÄLLE:

Nittaku *** 3er- Pack	S	50,-
JOOLA *** 3er- Pack	S	45,-
DONIC 3 Stück	S	40,-

SCHUHE:

ADIDAS Inkoor-Trainer"NEU"	S	425,-
bei Abnahme von 3 Paar	à S	395,-
TT-BEST Schuh (leicht)	S	399,-
Freizeit Jeans Schuh	S	299,-
ADIDAS Edberg champ	S	980,-

BEKLEIDUNG:

Picadilly "ADIDAS" Anzug	S	699,-
ab 10 Stück	à S	659,-
ADDIDAS Twain od Wiebor-Glanzanzug	S	699,-
ab 10 Stück	à S	659,-
JOOLA Anzug"Victory"	S	699,-
JOOLA TT-Trikot"Giro"	S	420,-
JOOLA TT-Short"Benny"	S	160,-

TASCHEN UND TT-HÜLLE:

JOOLA "Travel"	S	499,-
BUTTERFLY	S	420,-
TIBHAR	S	450,-
ADIDAS TEAMBAG XL	S	599,-
-- M	S	449,-
PF4 HÜLLE	S	95,-
DONIC Hülle "Geo Double"	S	174,-
JOOLA "Thermo Hülle	S	199,-
JOOLA "GRAPHIC"	S	170,-

Preisliste per 15.März 1993 inkl.20% Mwst.